



Mitteilungsblatt der Marktgemeinde

RENNWEG

am Katschberg
40. Jahrgang · Dezember 2020 · Nr. 3

*Frohe Weihnachten
und ein gutes neues Jahr 2021!*



In dieser Ausgabe ...

Worte des Bürgermeisters	2
Aktuelles	3
Sprechtagestermine	12
Aus dem Standesamt	14
Aus den Ausschüssen	24
Sicherheitsecke	26
Einsatzorganisationen	28
Pfarrgeschehen	32
Vereine	37
Tourismus aktuell	51
Gästeehrungen	58
Bildung	61
Bibliothek	64
Sonstiges	65
Allerlei	74

Nr. 3 – Dezember 2020

Herausgeber:
Marktgemeinde Rennweg
am Katschberg
9863 Rennweg 51
Tel.: 0 47 34 / 208-0
Fax: 0 47 34 / 208-4
E-Mail:
rennweg-katschberg@ktn.gde.at
www.rennweg-katschberg.at
Bankverbindung:
Raiffeisenbank Liesertal
Hauptanstalt Rennweg
IBAN:
AT983946400500000364
BIC / Swift Code:
RZKTAT2K464

Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister Franz Eder

Redaktion:
rennweg.gemeindezeitung@ktn.gde.at



Design, Layout & Druck:
KREINER Druck
Spittal/Drau und Villach



Worte des Bürgermeisters Franz Eder

Liebe Gemeindebürger/-innen, liebe ehemalige Katschtaler/-innen, liebe mit unserer Marktgemeinde verbundene Gäste!

Coronakrise im Dauermodus – oft will man es nicht mehr hören... ...sie beeinflusst unser Leben aber entscheidend!

Die Coronakrise ist für die Gemeinden nicht nur eine finanzielle, sondern vor allem eine gesellschaftliche Herausforderung. Das Dorfleben ist auf ein Minimum beschränkt, Feste und Veranstaltungen, die immer auch sozialer Treffpunkt sind, können nicht mehr wie gewohnt stattfinden. Wir kennen alle die Meldungen aus den Krankenhäusern und den Krisenstäben: „Die Lage ist ernst!“ In Österreich schnellte die Neuinfektionsrate explosionsartig auf knapp 10.000 pro Tag, was der höchste Wert bezogen auf 1 Million Einwohner weltweit war. Das bedeutete eine besorgniserregende Auslastung der Krankenhausb- bzw. Intensivbetten mit zahlreichen Todesfällen. Der neuerliche Lockdown war hart und wird uns finanziell schwer treffen. Aber es geht um die Gesundheit von uns allen. Umso mehr heißt es: Zusammenhalten und Zusammenstehen! Besonders in der Zeit des Lockdowns brauchen wir das Miteinander und den gesellschaftlichen Zusammenhalt, den wir in unserer Gemeinde so schätzen.

Danke – am Ende eines Jahres und am Ende einer Gemeinderatsperiode.

Wie in den vergangenen Jahren kann man im Rückblick mit Freude und Stolz DANKE sagen. DANKE allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, dem Gemeinderat, den Vereinen, Organisationen und Institutionen, den zahlreichen Helferinnen und Helfern, den ehrenamtlich Tätigen und allen, die sich zum Wohl unserer Marktgemeinde und der Gemeinschaft in so vielfältiger Weise einsetzen. Mein besonderer Dank gilt denen, die im Hintergrund und leider zu oft unbedankt im Hintergrund mitwirken.

Mit der Bitte und in der Hoffnung auf weiterhin gute Zusammenarbeit zum Wohle unserer Marktgemeinde verbleibt mit den besten Wünschen für das Jahr 2021

Herzlichst



AKTUELLES

von Bgm. Franz Eder

zum Geschehen in unserer Marktgemeinde

Auswirkungen der Coronakrise auf die finanzielle Situation in der Gemeinde

In der Vergangenheit gab es immer wieder größere Herausforderungen für das Gemeindebudget, wie folgende Beispiele zeigen:

- Die Zeit meines Amtsantrittes im Jahr 2000 war geprägt durch den Einnahmenseinbruch der Getränkesteuer, die bis dahin einen wesentlichen Anteil der Einnahmen der Gemeinden ausmachte. Gleichzeitig lasteten Konkurse Ende der 1990er auf dem Budget.
- Die weltweite Finanzkrise, die im Jahr 2008 ihren Anfang hatte, war ebenfalls keine leichte Zeit.
- Trotzdem ist es immer wieder gelungen, ausgeglichen zu bilanzieren und auch Rücklagen zu bilden.

Diesmal ist es die weltweite Pandemie, durch die die Wirtschaft zweimal stark heruntergefahren werden musste und deren enorme Auswirkungen auf die finanzielle Situation von Bund, Land und Gemeinden wir für die nächsten Jahre derzeit bestenfalls erahnen können. Die Prognosen für 2021 zeigen weiter nach unten. Laut Angaben des Finanzministeriums geht man nochmals von mindestens drei bis fünf Prozent aus.

Nach Angaben des Gemeindebundes wird sich die enorm hohe Fixbelastung zeigen. 66 Prozent der Einnahmen fressen allein schon die ans Land zu zahlenden Umlagen für Soziales und Gesundheit.

Im Nachtragsvoranschlag (NTV) 2020 sind erste finanzielle Auswirkungen spürbar.

Ein Nachtragsvoranschlag ist dann vom Gemeinderat zu beschließen, wenn sich entgegen dem Jahresvoranschlag wesentliche Änderungen ergeben oder wenn eine Störung des Haushaltsgleichgewichtes droht.

Allein schon durch erhebliche Mindereinnahmen in Folge der Coronakrise waren diese Einnahmenseinbrüche einzuarbeiten und die Zahlen des Jahresvoranschlages zu aktualisieren.

Ein positives Voranschlagsergebnis wie in den letzten Jahren war nicht mehr erreichbar. Das Jahr 2020 schlägt sich durch ein deutliches Minus im Rechnungsergebnis nieder. Die Coronakrise wird auch in den kommenden Jahren hohe negative Auswirkungen auf das Bundes-, Landes- und das Gemeindebudget haben.

War man auch bei der Budgeterstellung 2020 Ende des letzten Jahres mit vorsichtig realistischen Schätzungen vorgegangen um letztlich einen finanziellen Überschuss als Spielraum zu haben, so wirken sich die Mindereinnahmen bereits jetzt mit einem Minus von € 300.000,- aus:

- Ca. -€ 200.000,-, da weniger Geld vom Bund über die Ertragsanteile kommt und
- Ca. -€ 100.000,- durch weniger Kommunalsteuer.

Im April dieses Jahres musste ich als Bürgermeister eine haushaltsrechtliche Sperre verfügen, damit sich damals bereits absehbare negative finanzielle Auswirkungen möglichst in Grenzen halten.

Zur Information:

Ertragsanteile sind jener Teil der gemeinschaftlichen Bundesabgaben, der auf die Länder und die Gemeinden aufgeteilt wird.

Die **Kommunalsteuer** ist eine Steuer, die der Arbeitgeber oder Selbstständige an die Gemeinde abzuführen hat. Bemessungsgrundlage dafür ist der Bruttolohn der Arbeitnehmer.

Mit einstimmigem Gemeinderatsbeschluss wurde in der letzten Sitzung des Gemeinderates folgende Verordnung beschlossen:

Nachtragsvoranschlag 2020

1. Ergebnis- und Finanzierungsvoranschlag:

	NVA:	(VA)
1.1 Die Erträge und Aufwendungen werden in Summe wie folgt festgelegt:		
Erträge:	4.371.100 €	(4.636.900 €)
Aufwendungen:	4.992.100 €	(4.287.400 €)
Entnahmen von Haushaltsrücklagen:	103.900 €	(6.100 €)
Zuweisungen an Haushaltsrücklagen:	130.700 €	(128.200 €)
Nettoergebnis nach Haushaltsrücklagen:	-647.800 €	(227.400 €)

(Saldo 00 gem. Anlage 1a VRV 2015)



1.2 Die Einzahlungen und Auszahlungen werden in Summe wie folgt festgelegt:

Einzahlungen:	6.067.900 €	(4.746.000 €)
Auszahlungen:	6.193.500 €	(4.701.000 €)
Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung:	-125.600 €	(45.000 €)

Finanzielle Förderungen und Zuschüsse an die Marktgemeinde

Die Gemeinden Österreichs sind in großem Umfang Auftragsgeber für Investitionen. Um Investitionen gerade in dieser Zeit möglich zu machen, hat der Bund für jede Gemeinde je nach Bevölkerungsanzahl finanzielle Zuschüsse zur Verfügung gestellt. Diese müssen zur Finanzierung von Projekten nach genau vorgegebenen Kriterien eingesetzt werden aber max. 50% betragen, der Rest muss aus anderen, insbesondere Eigenmitteln aufgebracht werden. Diese sogenannten „KIP-Mittel“ (Kommunales Investitionsprogramm) betragen für unsere Marktgemeinde ca. € 184.000.-

Vier Projekte wurden/werden seitens der Marktgemeinde mit KIP-Mitteln in Höhe von 50% gestützt

- Fertigstellung des Straßenprojektes von Krangl Richtung Oberschlaipf.
- Die für das nächste Frühjahr 2021 beschlossene Fortsetzung der Straßengeneralsanierung in Krangl.
- Adaptierungsarbeiten für das Heimatmuseum.
- Aufrüstung des Speichers von 10 auf 16 KWh im Zuge der Erweiterung der Photovoltaikanlage am Amtshausdach.

Trotz der bekannt schwierigen Voraussetzungen kann die Gemeinde investieren und gleichzeitig den Haushalt schonen: Da es vielen anderen Gemeinden aufgrund finanzieller Engpässe nicht möglich ist, die restlichen 50% der Fördermittel aufzubringen, könnten KIP-Mittel nicht abgerufen werden. Daher hat das Land Kärnten Finanzmittel in Höhe von ca. einem weiteren Drittel der KIP-Mittel zur Verfügung gestellt (für uns ca. € 61.000.-) Damit sind an Eigenmittel „nur“ mehr 20% aufzustellen.

Für weitere Investitionen – besonders im Bereich erneuerbarer Energien – gibt es ansprechende Subventionen, wie zum Beispiel für Photovoltaikanlagen auf gemeindeeigenen Gebäuden in Höhe von bis zu 100%.

Nicht zuletzt aufgrund dieser Hilfestellungen und unserer Rücklagen sind wir in der glücklichen Lage, die Investitionsspielräume optimal zu nutzen und konnten und

können in wichtige Projekte investieren.

Allein in Wegbauvorhaben vor allem im ländlichen Wegenetz konnten wir im abgelaufenen Jahr letztlich dank großer Förderungen ca. 1,3 Mio Euro investieren.

Zu den vier Bauvorhaben in Verbindung mit KIP-Mitteln:

Verbindungsstraße Oberschlaipf

Nachdem bereits im Vorjahr ca. € 100.000.- in die Oberflächenentwässerung in das Wegstück von Krangl (ab vlg. Niesenkeusche) in Richtung Steinwand investiert wurden, konnte kürzlich das Bauvorhaben mit der Neuasphaltierung dieser Strecke mit einer zusätzlichen Investition von € 180.000.- abgeschlossen werden.

Auch das langgezogene desolate Wegstück von der Abzweigung Richtung Unterer Wirnsberg wurde neu asphaltiert.



Die sanierte Straße nach Oberschlaipf



Von der Abzweigung auf den unteren Wirnsberg

Fortsetzung der Straßensanierung Krangl im Frühjahr bereits beschlossen und ausfinanziert.

Die Straßengeneralssanierung mit Oberflächenentwässerung Krangl Richtung Rennweg wird im Frühjahr fortgesetzt. Dafür wurden bereits Finanzmittel in Höhe von € 120.000.- bereitgestellt und die entsprechenden Beschlüsse gefasst. Die Sanierung umfasst den Abschnitt von der Anschlussstelle bei der Thürerkapelle bis voraussichtlich zum Einlaufschacht vor dem Glanz.

Photovoltaikanlage Amtshaus

Nahezu 100% Förderung über das Land für die Errichtung von Photovoltaikanlagen auf gemeindeeigenen Gebäuden ermöglichten eine Erweiterung dieser Anlage um 4,22 KWp und eine sinnvolle Speicheraufrüstung um 6 KWh über KIP-Mittel, somit verbleibt nur ein geringer Rest an



Eigenfinanzierung. Damit sind wir für den Amtshausbetrieb nicht nur autark, sondern restlicher Speicherstrom kann für die Straßenbeleuchtung verwendet werden.



Die Erweiterung am Dach des Amtshauses



Über das Handy kann man die Stromgewinnung verfolgen und ablesen, wohin dieser abgegeben wird.

Das Heimatmuseum hat nun eine neue Unterkunft.

Im ersten Stock des denkmalgeschützten alten Pfarrhofes haben die zahlreichen Ausstellungsstücke unseres Heimatmuseums besondere Räumlichkeiten gefunden. Die umfangreichen Adaptierungsarbeiten wurden abgeschlossen und die Sammlung erstrahlt in einem besonderen Ambiente. Pfarrer Josef Hörner und sein Pfarrgemeinderat haben uns dies ermöglicht, wofür nochmals herzlich gedankt wird.

Besonderer Dank gilt vor allem unserem Museumsbetreuer NMS-Lehrer Michael Pirker für seine großartige Unterstützung und wir freuen uns schon auf seine erste Museumsführung in den neuen Räumlichkeiten.

Bauverhandlungstermine für das Jahr 2021:

Es hat sich gut bewährt, die Bauverhandlungstermine vorab festzulegen und zu veröffentlichen. Zu beachten ist, dass die entsprechenden Unterlagen einen Monat vor einem gewünschten Bauverhandlungstermin bei der Gemeinde eingereicht sein müssen, damit eine Vorprüfung durch Sachverständige erfolgen kann. Evtl. geringfügige Änderungen bzw. Adaptierungen können damit noch berücksichtigt werden.

Termine 2021:

- Dienstag, 2. Feber 2021
- Dienstag, 9. März 2021
- Dienstag, 13. April 2021
- Dienstag, 11. Mai 2021
- Dienstag, 8. Juni 2021
- Dienstag, 6. Juli 2021
- Dienstag, 7. September 2021
- Dienstag, 5. Oktober 2021
- Dienstag, 9. November 2021

Eine Gleichfeier zum erfreulichen Abschluss einer umfangreichen Weggeneralsanierung.

Die Anrainer und der Bürgermeister luden nach Abschluss der gelungenen Weggeneralsanierung auf den Atzensberg in einer Länge von knapp 5 km mit ergänzenden Kleinprojekten und Zubringern, einer entsprechenden Oberflächenentwässerung und einer teilweisen Leerverrohrung für ein zukünftiges schnelles Internet zu einer gemütlichen Feier um Danke zu sagen und zur Segnung der neuen Weganlage.

Die offizielle Freigabe nach der Segnung mit dem Durchschneiden des Bandes:



Finanzverwalter Ing. Oswin Dullnig, Ing. Oliver Dienesch, 1. Vzbgm Alfred Winkler, Bgm Franz Eder, LR Ing. Martin Gruber, Diakon Adolf Wirnsberger in Vertretung von Pfr. Josef Hörner, LR Ing. Daniel Fellner, GV Hans Pirker, 2. Vzbgm Hans Ramsbacher.



Die Freude über ein solch umfangreiches Bauvorhaben mit einem Finanzvolumen von ca. 1,6 Mio. Euro brachte Bürgermeister Franz Eder auch namens der Bewohner in seinen Dankesworten zum Ausdruck.

In Zusammenarbeit der Gemeinde mit der Abt. 10 des Landes galt der besondere Dank Ing. Oliver Dienesch für die Gesamtabwicklung und die fachlich kompetente Bauleitung.

Die Anwesenheit der beiden zuständigen Landesräte Daniel Fellner und Martin Gruber gab Gelegenheit, den Dank persönlich zu überbringen, denn ohne finanzielle Unterstützung des Landes wäre ein Projekt in dieser Größenordnung wohl nicht durchführbar.

Mit der musikalischen Begleitung von Schülern der Musikschule unter der Leitung von Christian Brugger und der Segnung durch Diakon Adolf Wirnsberger fand diese Feier auch eine feierliche Umrahmung.



Zum gemütlichen Ausklingen überraschten die Anrainer mit einer kunstvoll gestalteten Torte, die symbolisch nochmals das Wegprojekt verdeutlichen sollte. Eine große Hürde stellte der Anschnitt dar, dafür war sie dann sofort verzehrt.

Mit „e5“ hat unsere Gemeinde die höchste Auszeichnungstufe im Landesprogramm und den „European Energy Award“ in GOLD erreicht.

Das „e5“-Programm unterstützt landesweit Gemeinden bei der nachhaltigen Energie- und Klimaschutzarbeit. Dabei geht es vor allem darum, den Energieverbrauch in den Gemeinden zu senken und umweltfreundliche Projekte umzusetzen. Je nach Umsetzungsgrad der Maßnahmen werden die Gemeinden mit bis zu fünf „e“ ausgezeichnet. Die Marktgemeinde Rennweg am Katschberg zählt nun zu den acht Gemeinden in Kärnten, die diese höchste Auszeichnungstufe erreicht haben.

Die Aufnahme in das e5-Landesprogramm erfolgte im Jahr 2014 mit 60,7% (eee), im Jahr 2016 mit 64% (eeee) und heuer mit der dritten Zertifizierung mit 77,6% (eeee).

Hintergrund und Grundlegendes zur internationalen Bewertung.

Der e5-Maßnahmenkatalog ist das zentrale Arbeitsinstrument des e5-Programms. Er dient als Hilfsmittel zur Standortbestimmung, als Checkliste für die Planung zukünftiger Aktivitäten und als Maßstab für die externe Kommissionierung und Auszeichnung. Durch die Verwendung des e5 Maßnahmenkataloges werden die Leistungen der Gemeinden bzw. der Grad der Umsetzung der möglichen Maßnahmen in einer Gemeinde vergleichbar gemacht.

Der Katalog besteht aus sechs Handlungsfeldern, in



Anrainer und Gemeindevertreter folgen den Ausführungen der Grußworte des Bürgermeisters und der beiden Landesräte, sowie der Kurzandacht und der musikalischen Begleitung.

denen die Gemeinde energiepolitisch aktiv werden kann: Entwicklungsplanung und Raumordnung, Kommunale Gebäude und Anlagen, Energieversorgung und Infrastruktur, Mobilität, Struktur und Organisation, Kommunikation und Koordination.

Das Prinzip der Bewertung ist es, die Möglichkeiten einer Gemeinde aufzuzeigen und anschließend in Relation dazu den Grad der Umsetzung zu bewerten.

Mögliche Punkte: 326,2

Erreichte Punkte: 253,0

Umsetzungsgrad: 77,6 %

e5-Betreuer des Landes: DI Martin Granitzer, BA

Auditor (national): Mag.a Petra Gruber, Salzburger Institut für Raumordnung und Wohnen

Auditor (international): Dr. Gabi Zink-Ehlert, selbständige eea Auditorin, Deutschland.

Die Auszeichnungsveranstaltungen mussten abgesagt werden.

Sowohl eine kärntenweite Überreichung der Landesauszeichnung am Katschberg als auch die Auszeichnung durch Frau Bundesministerin Gewessler in Kufstein mussten coronabedingt abgesagt bzw. auf das nächste Jahr verschoben werden.



Die Landesauszeichnung brachte Umweltreferentin LRⁱⁿ Sara Schaar in die Gemeinde. Von den eingeladenen Unterausschussmitgliedern nahmen GR Walter Meißnitzer und vom Gemeindevorstand Vzbgm Alfred Winkler teil.

Ein besonderer Dank gilt dabei auch unserem e5-Teamleiter Michael Seebacher und der Sachbearbeiterin Margit Seebacher. Das fünfte „e“ übergab LRⁱⁿ Schaar gemeinsam mit dem Landesbeauftragten DI Martin Granitzer an den Bürgermeister und den Vizebürgermeister.

Per Videokonferenz gratulierte kürzlich Frau Bundesministerin Leonore Gewessler zur Auszeichnung und übermittelte ihre Gratulationswünsche.



Weitere Informationen und Kurzberichte

Hauptwohnsitzförderung für Studenten

Von unseren Studierenden wurde wiederholt angefragt, ob es seitens unserer Gemeinde finanzielle Unterstützung gibt, wenn dabei der Hauptwohnsitz in Rennweg bleibt. Es locken bekanntlich manche Städte zum Beispiel mit Ticketermäßigungen, Wohnbeihilfen udgl., wenn der Hauptwohnsitz dorthin verlegt wird. Wie bereits in anderen Gemeinden praktiziert, werden wir unter strengen Kriterien einen kleinen jährlichen finanziellen Beitrag leisten und freuen uns, wenn uns die Studenten mit Hauptwohnsitz erhalten bleiben. Bekanntlich erhält ja die Gemeinde vom Bund Ertragsanteile pro Kopf.

KEIWOG-Fonds: Fortführung der Aktion und Aufstockung der Mittel

Nachdem für das Projekt der „Ölkesselfreien Gemeinde“ erfreulich großes Interesse besteht, ist es notwendig, diese Aktion fortzuführen und beim Land um eine neuerliche „Aktion“ anzusuchen, damit die Gemeinde weiterhin



€ 1.500.- zur Entfernung von Ölheizung und -kessel beitragen kann.

Vereinsunterstützungen auf Grund der Coronakrise

Gemeindereferent LR Ing. Daniel Fellner hat den Kärntner Gemeinden Gelder zum Zweck der Unterstützung der Vereine zukommen lassen. Für unsere Gemeinde waren dies € 5.472.-. Intention ist, den durch Corona gebeutelten Vereinen eine finanzielle Hilfestellung zu gewähren. Es sollten in erster Linie jene Vereine bedacht werden, die infolge des ersten Lockdowns bereits Ausgaben für geplante Veranstaltungen hatten, welche sie dann nicht durchführen konnten und ebenso für Sonderausgaben durch die Coronakrise. Dazu wurden die Vereine angeschrieben und gebeten, Ausgaben bekannt zu geben, welche bereits auch ausbezahlt wurden.

Eintausch unseres E-Cars

Nachdem die vierjährige Frist für die seinerzeitige Förderung unseres gemeindeeigenen E-Cars abgelaufen ist, konnte dieses nun verkauft und ein wesentlich leistungsstärkeres Modell in Bezug auf die Reichweite angeschafft werden.

Über Bundes- und Landesförderungen, Mittel aus der KEM-Region, Verkaufserlös, Verfügungsmittel des Bürgermeisters und einen Restbetrag von € 3.500.- seitens der Gemeinde war dieser Umstieg möglich. Mit dem neuen Fahrzeug sollten deutlich über 300 km Reichweite realistisch sein, wodurch es sich auch für längere Strecken sehr gut eignet. Die Erhaltung des Fahrzeuges wird durch den Einsatz für Dienstfahrten jedenfalls kostenneutral sein.

EDV-Ausstattung

Im Gemeindeamt wurde Hardware nachgerüstet, u.a. wurde auch die für Videokonferenzen notwendige Ausstattung angeschafft. Weiters war es vom Sicherheitsaspekt notwendig, die Betriebssysteme und Office-Anwendungen auf den letzten Stand zu bringen.

Diese Investitionen wurden fast zur Gänze über den Landeszuschuss abgewickelt.

Freibad in Gries

In den letzten Jahren wurde immer wieder in die Freibadanlage in Gries investiert und damit ist es praktisch zur Gänze in baulicher und technischer Hinsicht generalsaniert. Als nun hoffentlich letzten Schritt bedarf es einer Neuanschaffung der automatischen Mess- und Regelanlage, der so genannten Chlorgasdosierstation. Es ist von einer Investitionshöhe von knapp € 20.000.- auszugehen.

Der Klimaberg Katschberg wurde den Regierungsmitgliedern präsentiert

Treibhausgasemissionen einsparen und bis zum Jahr 2030 CO₂-neutral zu werden ist das groß angelegte Ziel am Katschberg. Durch den Einsatz der „Klima-Erde“ wird CO₂ aus der Luft geholt und für 1000 Jahre im Boden gespeichert. Klima-Erde ist ein biogener Kohlenstoff, der mit Mikroorganismen aufgeladen und durch Verrottungsprozess im Boden gebunden wird. Damit will man als erste Tourismusregion der Welt auch ein touristisches Merkmal setzen.

Ing. Anton Aschbacher setzt sein international erarbeitetes Know-how gemeinsam mit Wolfgang Hinteregger um. Erfreulicherweise gibt es dazu größte Zustimmung, Unternehmer und Entscheidungsträger ziehen an einem Strang und tragen das Projekt mit.

Da dies ein themenübergreifendes Projekt ist, wurde die Möglichkeit geboten, im Rahmen einer Regierungssitzung das Projekt allen Regierungsmitgliedern vorzustellen. LH Dr. Peter Kaiser sagte dabei die Unterstützung der Landesregierung zu, da es auch darum geht, Tourismus, Nachhaltigkeit, Umwelt und Klima zu vereinen.



Christine Sitter von der Nockregion, Bgm Franz Eder, Anton Aschbacher und Wolfgang Hinteregger im Spiegelssaal der Kärntner Landesregierung.



Nachdem diese Präsentation am 65. Geburtstag des Bürgermeisters stattfand, überraschten im Anschluss sämtliche Regierungsmitglieder mit herzlichen Glückwünschen und einer besonderen Torte.



Regionalitätspreis 2020

Herzliche Gratulation auch zum ersten Platz beim Regionalitätspreis der Kärntner Woche. In der Sonderkategorie „100 Jahre Kärntner Volksabstimmung - Vision 2030“ konnten Anton Aschbacher und Wolfgang Hinteregger mit ihrem eingereichten Projekt „Klimaberg Katschberg“ die Jury als Idee mit Weitblick und Vision für Kärnten 2030 überzeugen.

Werbespots auf Antenne Kärnten

Die Mitgliedsgemeinden der Nockregion hatten über die letzten Monate verteilt die Möglichkeit, ihre Gemeinden in Werbespots in Radio Antenne Kärnten zu präsentieren.

Mit dem Bürgermeister wurden Interviews zu den Themenbereichen Infrastruktur, Entwicklungen im Gemeindegeschehen, Klima- und Umweltaktivitäten, Tourismus und Schulstandort geführt. Alfred Peitler wurde über die Kampagne der Nockregion „drauf bin i stolz“, die Ausgestaltung des Adventweges, über den von ihm kunstvoll und symbolhaft geschnitzten Bischofsstab sowie das musikalische und kulturelle Familienleben befragt.



Informations- und Diskussionsabend zu 5G, Elektrosmog, WLAN,..

Auf Einladung des Umweltausschusses fand mit Fachleuten vom Naturheilbund Österreich im Mühlbacherhof ein Vortragsabend statt.

Ziel war dabei, verschiedene, immer wieder gehörte und verwendete technische Begriffe zu klären und über möglichen Schutz vor negativen Auswirkungen zu diskutieren. Ein Schwerpunkt lag dabei auf dem neuen Mobilfunkstandard 5G.



Bgm Franz Eder und Adi Heymans mit den Referenten Ing. Kurt Smolnik und Moderatorin Patricia Fromme, sowie Sepp Ramsbacher mit Sohn Markus, der für diesen Vortragsabend die Weichen gestellt hatte.

Mit Jahresbeginn beginnt wieder eine neue, zehnjährige Jagdperiode

Bis Mitte August waren bei der Bezirksverwaltungsbehörde die Eigenjagdgebiete zu beantragen. Nach der Feststellung von 14 Eigenjagdgebieten bilden die Restflächen die Gemeindejagdgebiete Rennweg I, Rennweg II, St. Peter und Oberdorf-Vordere Pölla.

Für das jeweilige Jagdrevier waren als Grundstücksvertreter jeweils ein Jagdverwaltungsbeirat zu bilden, welcher aus 7 Mitgliedern sowie 7 Ersatzmitgliedern unter Vorsitz des Bürgermeisters (ohne Stimmrecht) besteht.

Es wurden Verhandlungen mit den Jägervertretern aufgenommen, wobei für die Gemeindejagden Rennweg I, Rennweg II und St. Peter jeweils wieder einstimmige Pachtbedingungen erzielt werden konnten.

Bis Redaktionsschluss offen war die Verpachtung der Gemeindejagd Oberdorf-Vordere Pölla. Nach über 20 Jahren stand Herr Ernst Nigg für eine weitere Jagdperiode nicht mehr zur Verfügung, was uns natürlich sehr leid tut. Ernst war nicht nur ein sehr korrekter und verlässlicher Jagdherr, sondern auch ein gern gesehener Freund im Katschtal.

Seitens der Gemeinde wurde die Jagd in einschlägigen Jagdzeitungen ausgeschrieben. Mehrere Interessenten aus dem In- und Ausland haben daraufhin ihr Interesse bekundet, Informationen eingeholt und vereinzelt Besichtigungen vorgenommen.

Von Unwettern verschont

Ende des Sommers wüteten vielerorts wieder Unwetter. Abgesehen von kleineren Flurschäden blieben wir auch dieses Jahr von größeren Schadensereignissen verschont. Der Edelgraben in Angern beförderte Schlammmassen



auf die Gemeindestraße, wobei die Schäden rasch beseitigt wurden.



Lückenschluss des Gehsteiges von Gries nach Oberdorf.

Im guten Einvernehmen mit Frau Wiernsberger Rosemarie (Frum) kann der Gehsteig durch entsprechende Grundstückabtretung in der bestehenden Breite bis zur „Sagbrücke“ fortgeführt werden.

Wir gratulieren

... zu erfolgreichen Studienabschlüssen und gratulieren auch seitens der Marktgemeinde ganz herzlich.



Dominik Jeßner Diplomingenieur

Alles Gute zum Diplom Ingenieur der Industriellen Energietechnik.

Dominik Jeßner beendete im März 2020 sein Studium an der Montanuniversität Leoben.

Lieber Dominik wir sind sehr stolz auf dich und wünschen dir alles, alles Gute für deine neue Aufgabe bei der Firma Kelag in Klagenfurt.



Philipp Steiner:

Master of Science in Economics.

Philipp Steiner hat Anfang 2020 sein englischsprachiges Masterstudium der Volkswirtschaft beendet und kann sich nun "Master of Science in Economics" nennen. Nach Abschluss der Matura an der HAK Spittal/Drau, zog es Philipp Steiner sieben Monate nach London. Dort konnte er Berufserfahrung sammeln

und sich sprachlich weiterbilden. Danach startete er sein Volkswirtschaftsstudium in Graz an der Karl-Franzens-Universität. Nach einem Auslandsstudienaufenthalt an der Den Haag University in den Niederlanden, schloss er das Bachelorstudium ab. Im Masterstudium absolvierte Philipp Steiner ein Praktikum im österreichischen Außenwirtschafts-Center Taipei in Taiwan. Nach dem Studium ist Philipp Steiner gleich ins Berufsleben eingestiegen und arbeitet im Risikomanagement der BKS Bank in Klagenfurt. Seine Familie, Freunde und Bekannte gratulieren zum erfolgreichen Abschluss seines Studiums und wünschen ihm alles Gute für die Zukunft.

Wechsel in der Chefetage der Raiffeisenbank Lieser-Maltatal.

Neben Mag. Gernot Kircher war über viele Jahre auch Peter Steiner Vorstandsdirektor der Raiffeisenbank Liesertal, nunmehr Lieser-Maltatal.

VDir Peter Steiner hat nun beruflich in den Ruhestand gewechselt. Als langjähriger Mitarbeiter wurde nach erfolgreichen Ausbildungslehrgängen Günther Kratzwald in die Nachfolge als Vorstandsdirektor ernannt.

Wir wünschen beiden für ihre Zukunft alles Gute und freuen uns auf weiterhin gute Zusammenarbeit mit Raiffeisenbank Lieser-Maltatal.



Zur Geschäftseröffnung und erfolgreichen Firmenjubiläen



Hans und Sonja Peitler gratulieren wir zur Eröffnung des Geschäftes neben der Fleischerei. Mit der Übernahme des Fleischereibetriebes von Siegfried Pirker wurde die Fleischerei und die Versorgung der Kunden mit Qualitätsprodukten weitergeführt. Anfang September wurde die Fleischerei um ein Verkaufslokal mit einer erweiterten Angebotspalette ergänzt, der Schwerpunkt neben der Qualität wird vor allem auf Regionalität gelegt.

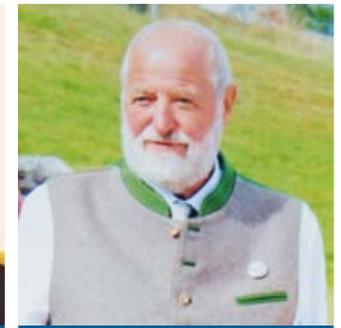


Zu besonderen Geburtstagen in öffentlichen Funktionen

Wir danken für das ehrenamtliche Engagement und wünschen weiterhin Gesundheit und Freude privat und in ihren öffentlichen Funktionen.



Walter Abwerzger als Gemeindefeuerwehrkommandant und Kommandant der FF St.Peter/Oberdorf zum 60. Geburtstag.

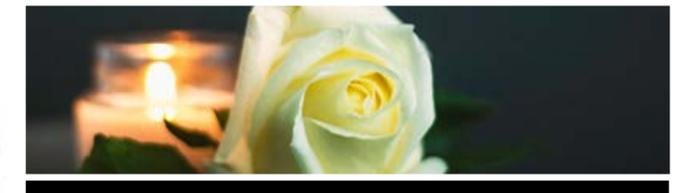


Josef Wirnsberger als Obmann des ÖKB Rennweg, Bezirksobmann und Vizepräsident von Kärnten zum 70. Geburtstag.

Leider mussten wir einige bekannte Katschtalerinnen und Katschtaler auf dem letzten Weg begleiten:

Katschberg-Pionier Hotelier Erich Ramsbacher Erich Ramsbacher starb am 17. September, kurz vor seinem 79. Geburtstag und nur wenige Wochen nach dem Tod seiner Gattin Irene.

Erich hat maßgeblich zur touristischen Entwicklung des Katschbergs beigetragen, unter anderem in der Hotellerie mit dem Bau des Hotel Hubertus, des Berghofes und als Miteigentümer des Gipfelrestaurants Adlerhorst auf dem Aineck.



Unsere älteste Mitbürgerin Maria Pleschberger

Knapp zwei Monate vor ihrem 106. Geburtstag verstarb die „Miadl“ am 21. September, liebevoll umsorgt von ihrer Familie, vor allem von Tochter Maria. Bis zum Schluss war sie sehr leutselig und interessiert am Geschehen und solange es nur möglich war, war ein täglicher Spaziergang angesagt. Der (sonntägliche) Gottesdienstbesuch war ihr zeitlebens ein besonderes Anliegen.



SPRECHTAGSTERMINE

Sprechstunden des Bürgermeisters

Montag 10.00 – 11.00 Uhr
Donnerstag 16.00 – 18.30 Uhr (auch für die Jugend)
und nach Vereinbarung
Telefonisch erreichbar unter 0664/1203970.

Dorfservice Rennweg

Jeden Montag von 9.00 – 11.00 Uhr
im Sitzungssaal (Erdgeschoss) der Marktgemeinde
Tamara Oberegger, Tel.-Nr.: 0664/73 93 5980

Parteienverkehr im Gemeindeamt

Montag bis Freitag von 8.00 – 12.00 Uhr
Zusätzlich jeden Donnerstag von 16.00 – 18.30 Uhr

Notariatstage in Rennweg

jeweils am 1. Dienstag jeden Monats in der Zeit von
11.00 bis 12.00 Uhr im Gemeindeamt
(bitte bis 11.00 Uhr anwesend zu sein)
Notariat Gmünd, Mag. Dr. Thomas Schönlieb & Partnerin
Mag. Irma Rauscher (Sitzungssaal im Erdgeschoss)

Aufgrund der derzeitigen Covid-19-Situation werden keine Sprechtagstermine bekannt gegeben. Bitte wenden Sie für Fragen und sich bezüglich Terminvergaben an die jeweilige Versicherungsanstalt, Behörde oder Kammer.

Weihnachten - Zeit der Ruhe und Besinnlichkeit.



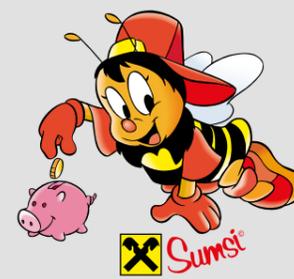
Ein besinnliches und frohes Weihnachtsfest
sowie ein gesundes und erfolgreiches
Neues Jahr wünscht Ihnen



Ihr persönlicher UNIQA Berater

Mario Kohlbacher
Mobil: +43 676 626 64 38
E-Mail: mario.kohlbacher@uniqa.at

Denk UNIQA



Spartage im Lieser-Maltatal

Von 19. bis 30. Oktober fanden die Raiffeisen Spartage in der Raiffeisenbank Lieser-Maltatal 2020 statt. Ihre Gesundheit lag uns heuer ganz besonders am Herzen, daher fanden die Spartage ausgedehnt auf zwei Wochen statt. Viele brave SumSisparer kamen um ihre Spardosen auszuleeren und um ein cooles Geschenk abzuholen. Auch unsere Erwachsenen Sparer kamen natürlich auch heuer nicht zu kurz, es gab wieder nachhaltige Geschenke aus der Region welche mit großer Begeisterung gerne angenommen wurden. Sehr viele Kunden der Raiffeisenbank Lieser-Maltatal nutzten auch die Spartage für eine persönliche Anlage- und Vorsorgeberatung.



Kundenbetreuer Payer Harald und Silldorff Benjamin v.l.n.r.

Jugendkonto Gewinnspiel

Herr Peter Ramsbacher (Rennweg) und Herr Jannik Feistritzer (Malta) haben bei unserem heurigen Jugendkonto Gewinnspiel teilgenommen und jeweils einen Mopedführerschein der Firma Fahrschule Brunner in Spittal an der Drau gewonnen. Die Raiffeisenbank Lieser-Maltatal gratuliert den beiden Gewinnern recht herzlich und wünscht viel Spaß beim Mopedfahren.



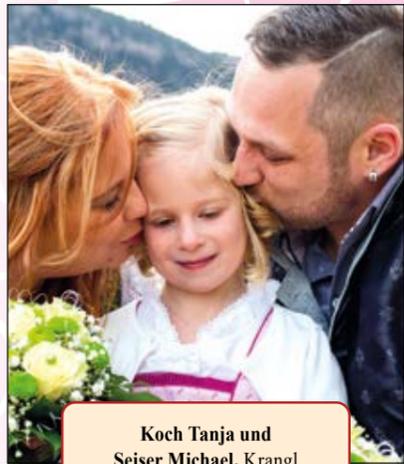
Jannik Feistritzer mit der Kundenbetreuerin Elena Wegscheider, v.l.n.r.



Peter Ramsbacher und Kundenbetreuerin Patricia Aschbacher v.l.n.r.



Aus dem Standesamt Wir gratulieren zur Eheschließung



Koch Tanja und
Seiser Michael, Krangl



Hoscher Sonja und
Tumpach Kurt, Wien



Triebelnig Elisabeth und
Pfeifenberger Mario, Gries



Ilg Barbara und Pirker Michael,
Laußnitz
Eheschließung in Faak am See

Wenn zwei sich auf den Weg machen, dann sind sie stärker als einer.
Wenn einer sich verirrt hat, reicht ihm der andere die Hand.
Wenn einer die Hoffnung verliert, spricht ihm der andere Mut zu.
Wenn zwei gemeinsam einen Weg gehen, dann gehen sie den Weg der Liebe.

GOLDBECK



Pichler Marion und
Gritschacher Lukas, Lind



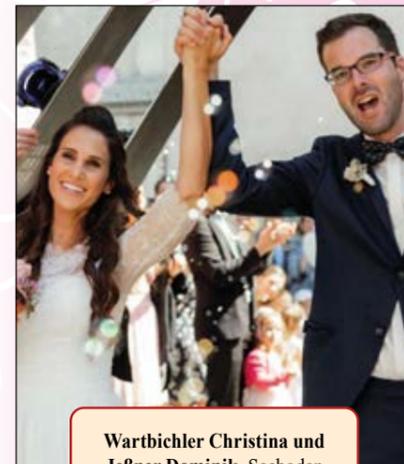
Moser Daniela und
Meißnitzer Kurt, Frankenberg



Pirker Patricia und
Krangler Peter, St. Peter



Folgende Mitteilung über eine Eheschließung ehemaliger Katschtaler erreichte uns:



Wartbichler Christina und
Jeßner Dominik, Seeboden
Eheschließung in Millstatt



Graichen Daniela und
Pirker Dominik, Graz
Eheschließung in Pürgg/Stmk.



Egger Stefanie und
Gröchenig Gabriel,
Matzelsdorf/Millstatt

Auszug aus den Eheschließungen Gamskogelhütte

Die Ehe ist eine Brücke, die man
täglich neu bauen muss, am besten
von beiden Seiten.

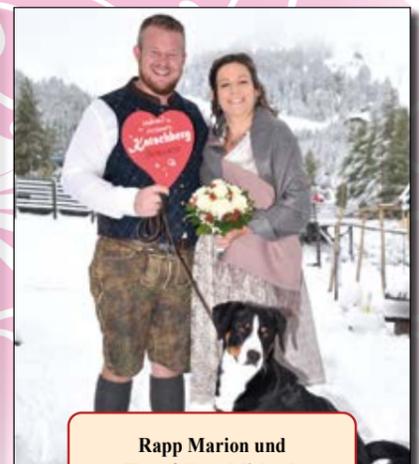
ULRICH BEER



Kalous Cornelia und
Clausing Victor Dirk,
Maisach - Deutschland



Bugelnig Andrea Anna und
Streit Klaus, St. Georgen
im Lavanttal



Rapp Marion und
Haunfellner Michael,
Mamming - Deutschland

Goldene Hochzeiten



Brugger Marita und Peter
St. Peter
Eheschließung am 22.05.1970

Lax Erika und Andreas (†)
Schlaipf
Eheschließung am 30.01.1970

Lochner Margaretha und Franz
Rennweg
Eheschließung am 26.03.1970

Ramsbacher Hildegard und Heinrich
Rennweg
Eheschließung am 02.04.1970

Diamantene Hochzeit



Dullnig Aloisia und Wilhelm
Rennweg
Eheschließung am 21.11.1960



wünscht Ihnen Ihr Josko Partner
KLAUS GRAIMANN
9851 Lieserbrücke, Seebacher Str. 46
T 0664/503 77 21
E josko.graimann@aon.at



D u l l n i g

K F Z - M e t a l l t e c h n i k K E G

Oberdorf 13
A- 9863 Rennweg am Katschberg

Fax: 04734/ 310
Tel: 04734/ 278

Wir danken für das Vertrauen unserer Kunden und wünschen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.

Wir gratulieren zum freudigen Ereigniss

Mit jedem Menschen
ist etwas Neues in die Welt gesetzt,
was es noch nicht gegeben hat,
etwas Erstes und Einziges.

(MARTIN BUBER)



Aschbacher Evelyn und Kainz Gerald,
Oberdorf, zur Tochter Laura und zum Sohn Luca



Mohrbacher Lisa-Marie und
Lackner Alexander, St. Peter,
zum Sohn Felix Alexander



Ramsbacher Melissa und
Klaus, Krangl,
zum Sohn Jonas



Schaidl Lena und
Ramsbacher Werner,
Wirnsberg, zur Tochter Ronja



Feistritzer Jasmin und
Wirnsberger Christian
Atzensberg, zum Sohn Sebastian



Pirker Sandra und
Kocher Stefan, Gries,
zum Sohn Johannes



Ramsbacher Sabrina und
Peitler Christian, St. Peter,
zum Sohn Maximilian



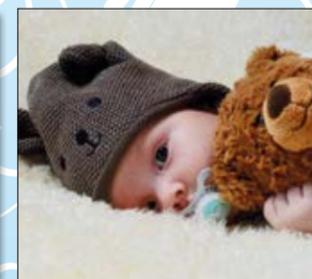
Gruber Christina und
Jehsner Manuel, Zanaischg,
zur Tochter Hailey



Pacher Anna und
Patrick, Oberdorf,
zur Tochter Liliana



Ramsbacher Christine und
Gollmitzer Ronny,
Gries, zur Tochter Anna



Pirker Karina und
Ramsbacher Michael,
Gries, zum Sohn Adrian



Dullnig Tanja und
Brugger Thomas,
St. Peter zum Sohn Paul



Leitner Michaela und
Jaut Daniel, Krangl,
zur Tochter Christina



Tóth Beáta und
Vörös Peter, Abwertz,
zum Sohn Domonkos Mihaly



Steiner Jacqueline und
Brugger Markus, Frankenberg,
zur Tochter Rosa



Heiß Elisabeth und
Brugger Peter, Rennweg, zur
Tochter Elena



Steurer Magdalena und
Wirnsberger Alexander,
Mühlbach, zum Sohn
Mailo Alexander



Geiersperger Anja und
Kratzwald Hannes,
Kranzl, zum Sohn Johannes



Griesser Tanja und
Oliver, Aschbach, zum Sohn
Matteo



Pfeifenberger Christina
und Koch Karl Heinz,
Frankenberg, zum Sohn David



Bliem Angela und
Stefan, Zanaischg, zum Sohn
Elias Peter

Wir gratulieren zu besonderen Geburtstagen von Oktober bis Anfang Dezember



Lackner Irmgard
(80) vlg. Koller
St. Peter



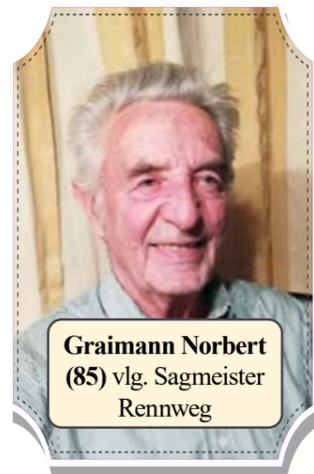
Seebacher Johann
(80) vlg. Krasser
Wirnsberg



Huber Hermine (80)
Rennweg



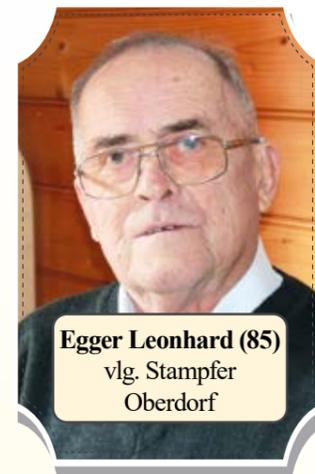
Genser Aloisia (80)
vlg. Wiesender
Ried



Graimann Norbert
(85) vlg. Sagmeister
Rennweg



Dullnig Aloisia (85)
Rennweg



Egger Leonhard (85)
vlg. Stampfer
Oberdorf



Wirnsberger
Katharina (85)
Gries

Berthaler Elisabeth
(Trude) (80)
Gries

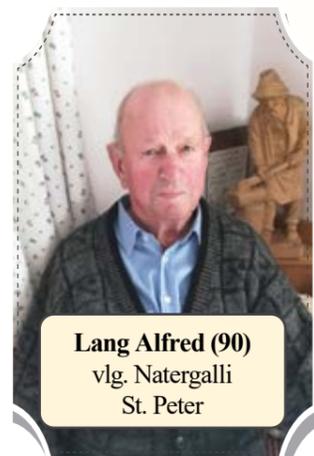
Peitler Katharina
(80)
Gries 9

Aschbacher Zázilia
(85) vlg. Pech
St. Peter

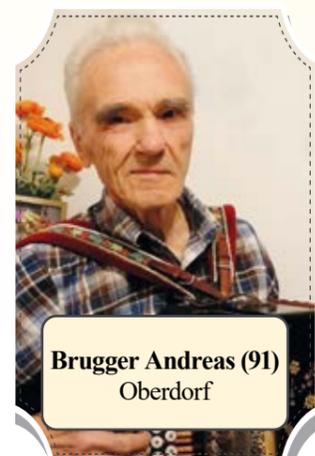
Schiefer Gertraud
(85)
St. Peter

*Jeder der sich die
Fähigkeit erhält,
Schönes zu erkennen
wird nie alt werden.*

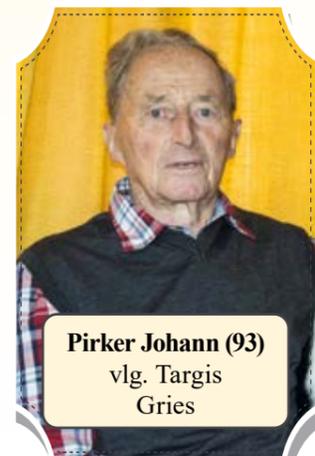
FRANZ KAFKA



Lang Alfred (90)
vlg. Natergalli
St. Peter



Brugger Andreas (91)
Oberdorf



Pirker Johann (93)
vlg. Targis
Gries



Grünwald Karolina
(95) vlg. Schiefer
Pleschberg



Wir gedenken unserer Verstorbenen

Egger Maria (86)
vlg. Peterbauer, Atzensberg

Koller Wilhelm (78)
vlg. Briefträger, St. Peter

Lackner Anna (91)
St. Peter

Abwerzger Herbert (80)
Rennweg

Wirnsberger Georg (83)
vlg. Paul, St. Georgen

Koch Heinrich (80)
St. Peter

Brugger Johann (83)
vlg. Lerchner, Frankenberg

Schaider Johann (76)
Aschbach

Pleschberger Maria (105)
Rennweg

Ramsbacher Zäzilia (97)
vlg. Ramsbacher, Zanaischg
verst. am 02.10.2020

Meissnitzer Peter (91)
vlg. Steinwender, Steinwand

Ramsbacher Peter (79)
vlg. Karlbauer, Wirnsberg

Erlacher Peter (71)
vlg. Heinrichbauer, Wirnsberg

Lax Andreas (89)
vlg. Hoisensimon, Schlaipf



Erinnerungen sind kleine Sterne, die tröstend in das Dunkel unserer Trauer leuchten.

(Autor unbekannt)



Minibagger
GÜNTHER PEITLER

9863 Rennweg · Zanaischg 2 · Tel. 0664 / 121 73 72

Gesegnete Weihnachten und alles Gute für 2021!



Wir wünschen Ihnen schöne Weihnachten
und alles Gute für das Neue Jahr 2021!

FAMILIE PIRKER
Gasthaus Pirkerwirt





Montage-Spenglerei
Dachservice

PIRKER

Georg Pirker
Wirldorfer Strasse 4
9871 Seeboden
Tel.: 04762/82664
Fax: 04762/82664
Mobil: 0699/11300928
e-mail: spenglerei.pirker@aon.at

Allen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr wünscht

Montage-Spenglerei Pirker Georg mit Familie.



Alpengasthof Bacher
Oberkatschberg

- für Familien- oder Betriebsfeiern aller Art
- herrliche, große Sonnenterrasse mit Traumausblick
- ganztägig warme Küche
- leicht mit dem Auto oder zu Fuß zu erreichen

Wir freuen uns auf Euren Besuch und wünschen Euch Allen frohe Weihnachten und ein gesundes, erfolgreiches Neues Jahr

Tel.: +43 (0) 4734 318 | www.gasthof-bacher.at



Ihr Partner für intelligente Beleuchtungssysteme für Industrie und Gewerbe, Photovoltaikanlagen für Gewerbe und Haushalte, Industriemontagen und Hausinstallationen, Steuerungen für Heizsysteme, elektrotechnische Überprüfungen mit Prüfbericht für Handel, Gewerbe und Private.

Rennweg 91
9863 Rennweg am Katschberg – Austria
Mobil +43 660 73 59 248
E-Mail reinhold.dullnig@aon.at

Frohe Weihnachten und alles Gute im Neuen Jahr!

Elektro FUCHSBERGER

- Elektroinstallationen
- Blitzschutz
- Schnellservice
- Haushaltsgeräte
- Radio · TV · HiFi · Sat

Wir danken für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr

FAMILIE FUCHSBERGER UND MITARBEITER

RAUM.PLANUNG
STADT.DESIGN
RAUMPLANUNGSBÜRO
Dipl.-Ing. Johann Kaufmann
Email: team@kaufmann.direct | Tel: 0463-59 58 57

Wir wünschen ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie ein gesundes und glückliches neues Jahr.
Familie Pirker-Ilg
Biohof Laussnitzer
Ab-Hof Verkauf | Brennholz | Pferde-Heu
www.laussnitzer.at

Allen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest und viel Glück im neuen Jahr wünscht
Gert Schiefer mit Team



Wir bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen euch allen frohe Weihnachten sowie ein gesundes und glückliches Jahr 2021!

Familie Paul Koch und Mitarbeiter

Paul Koch | KFZ-Meisterbetrieb | St. Georgen 40 | 9863 Rennweg | Tel.: +43 676 83 84 56 01
info@koch-kfz.at



Ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein fruchtbares Neues Jahr wünscht allen Katschtaler Bäuerinnen und Bauern
Andreas Lax
Besamungstechniker

Wir wünschen "Frohe Weihnachten und ein gesegnetes Jahr 2021!"



LEONHARD KENDLBACHER GmbH
Zimmerei & Innenausbau
Oberweissburg 22
A-5582 St. Michael
Tel: 06477/8401
Mobil: 0664/4564544

IN DANKESCHÖN FÜR DIE VERTRAUENSVOLLE ZUSAMMENARBEIT. ZUM WEIHNACHTSFEST FROHE UND BESINNliche STUNDEN. FÜR DAS NEUE JAHR VIEL GLÜCK UND ERFOLG WÜNSCHT IHNEN

FAMILIE JOSEF UND IRENE RAMSBÄCHER

GASTHOF „MÜHLBACHERWIRT“ – BAU- UND MÖBELTISCHLEREI





Aus den AUSSCHÜSSEN

- Kultur und Sicherheit
- Familie, Soziales und Sport

Ausschuss für Familie, Soziales und Sport

1. Vzbgm. Alfred Winkler

Förderung für Studierende

Immer mehr Gemeinden unterstützen Studierende, die ihren Hauptwohnsitz nicht an den Studienort verlegen, sondern in der Heimatgemeinde belassen. Auch unsere Marktgemeinde verlassen jedes Jahr einige junge Leute, um ein Studium in einer anderen Stadt bzw. Bundesland aufzunehmen.

Meist werden von den Gemeinden bzw. Städten des Studienorts den Studierenden für eine Hauptwohnsitzverlegung Vorteile wie Ticketermäßigungen, Parkplatzberechtigungen oder Wohnbeihilfen eingeräumt, um ihnen den Wohnsitzwechsel schmackhaft zu machen.

Mit dieser Förderung wird einerseits ein Ausgleich für die Studierenden geschaffen und andererseits wird der Abwanderung und Aushöhlung des ländlichen Raumes entgegen gewirkt. Weiters ist die Aufrechterhaltung des Hauptwohnsitzes Voraussetzung für den Erhalt der Ertragsanteile des Bundes für unsere Gemeinde, die pro Einwohner berechnet werden.

Ab Sommer 2021 kann mittels Antragsformular die StudentInnen-Förderung in der Höhe von € 100 pro Semester, rückwirkend ab dem Herbstsemester 2020 unter folgenden Voraussetzungen beantragt werden:

- Besuch einer Universität, Fachhochschule, Pädagogischen Hochschule oder Akademie
- Vorlage der Inskriptionsbestätigung bei Antragstellung
- Bezug der Familienbeihilfe (entspricht 16 ECTS oder 8 Wochenstunden pro Studienjahr) – Nachweis ist vorzulegen

- Ganzjährige Hauptwohnsitzmeldung in der Marktgemeinde Rennweg am Katschberg
- Schriftlicher Antrag, mittels Antragsformular, bei der Marktgemeinde Rennweg am Katschberg
- Auszahlung für Herbst- und Frühjahrssemester im Nachhinein jeweils im Sommer
- Ein Fernstudium bzw. ein berufsbegleitendes Studium ist von der Förderung nicht umfasst

Schön wäre, wenn durch diesen finanziellen Ausgleich möglichst alle Studentinnen und Studenten aus dem Katschtal bewegt werden, ihren Hauptwohnsitz in der Marktgemeinde Rennweg am Katschberg zu belassen!

Danke...

Als Ausschussobmann für Familie, Soziales und Sport möchte ich mich bei meinen Ausschussmitgliedern, den Gemeinderäten Franz Meißnitzer, Michael Ramsbacher, Gerald Aschbacher sowie bei unserer Sachbearbeiterin bzw. Schriftführerin Rosi Pfeifenberger für die sehr gute und konstruktive Zusammenarbeit in der dem Ende zugehenden Gemeinderats-Periode recht herzlich bedanken!

Immerhin konnte in den letzten Jahren einiges, was in die Zuständigkeit des Ausschuss fällt, bewegt werden, wie Kinder-Ganztagsbetreuung, Sanierung sämtlicher Spielplätze in der Gemeinde, Sanierung Skater- und Eislaufplatz, Schulbus Wirnsberg, um nur einige Beispiele zu nennen.

Das war nur gemeinsam möglich, danke!



Ausschuss für Kultur und Sicherheit

2. Vzbgm. Johann Ramsbacher

Verehrte Katschtalerinnen und Katschtaler, werte Leserinnen und Leser der Gemeindezeitung, werte Jugend!

Ein ganz besonderes Jahr, in dem das gesellschaftliche Leben stark eingeschränkt werden musste, das Vereinsleben nur sehr zaghaft stattgefunden hat und nur wenige Veranstaltungen abgehalten werden konnte geht in wenigen Tagen zu Ende.

Es ist noch überhaupt nicht absehbar, ob und in welchem Umfang wieder öffentliche Veranstaltungen, wie wir sie in unserer Marktgemeinde so vielfältig gewohnt waren, wieder stattfinden können.

Liebe Obfrauen, werte Obleute und Vereinsverantwortliche: Mit eurem raschen verantwortungsbewussten Handeln und eurer Disziplin habt ihr bei den div. Proben, Trainings und anderen Zusammenkünften wesentlich dazu beigetragen, dass es in unserer Marktgemeinde kaum zu Ansteckungen gekommen ist!

Das ist noch immer eine sehr große Herausforderung und ihr wart und seid alle sehr gefordert - dafür sage ich allen respektvoll DANKE!

Ich wünsche euch für euren Verein bzw. eure Organisation jedenfalls trotzdem weiterhin die Geduld und den notwendigen inneren Zusammenhalt, damit ihr 2021 möglichst bald wieder mit Elan und Begeisterung eure Aktivitäten beginnen könnt!

36. Katschtaler Kultur- und Bildungstage 2021

Obwohl noch nicht abzusehen ist, ob diese Veranstaltungsreihe im kommenden Jahr überhaupt, und wenn

in welcher Form, stattfinden kann, haben wir eine vorläufige Veranstaltungsplanung mit einem kleineren Umfang in Vorbereitung. Der Beginn wäre für den 19. Feber geplant.

Der Ausschuss für Kultur und Sicherheit wird sich jedenfalls verantwortungsbewusst und in entsprechender Anlehnung an die herrschende Lage im Jänner 2021 mit diesem Thema auseinandersetzen.

Neue Hinweisschilder für Spielplatz Oberdorf

Herzliches Dankeschön an die Raiffeisenbank Liesertal (Geschäftsleiter Dir. Günter Kratzwald) für die Bereitstellung neuer signalfarbener Hinweisschilder zur Absicherung des Spielplatzes in Oberdorf! Nach knapp 20 Jahren waren die aufgestellten Schilder entsprechend abgewittert und konnten somit ersetzt werden.

Liebe Katschtalerinnen und Katschtaler, werte Vereinsverantwortliche:

Als Obmann des Ausschusses für Kultur und Sicherheit in unserer Marktgemeinde wünsche ich Ihnen auch im Namen meiner Ausschussmitglieder Rauter Mario, Starfacher Hans und Aschbacher Peter noch eine stimmige Adventzeit, ein besinnliches Weihnachtsfest und vor allem: Gesundheit und Wohlergehen für das Jahr 2021!

Ihr
Hans Ramsbacher
Obmann Ausschuss für Kultur und Sicherheit





Sicherheitsecke

POLIZEI

Polizeiinspektion Rennweg am Katschberg · Mail: PI-K-Rennweg-am-Katschberg@polizei.gv.at
Tel.: 0 59 133 – 2234 · Fax: 0 59 133 – 2234 – 109 · NOTRUF: 133

Verehrte Leserinnen und Leser der Gemeindezeitung, liebe Jugend!

Das öffentliche Leben und die Privatsphäre der Menschen wird seit Anfang März 2020 von den Auswirkungen der weltweit ausgebreiteten CORONA-Pandemie geprägt und verändert.

Ich komme nicht daran vorbei, auch als Inspektionskommandant der örtlichen Polizeidienststelle diesem Thema in meinem Beitrag ein wenig Raum zu geben.

Neben den riesigen Herausforderungen, die es für die Verantwortungsträger in Politik, Kirche, Wirtschaft, Kultur usw. zu bewältigen gab, kommt auch der Exekutive eine sehr, sehr große Aufgabe während dieser Zeit zu.

Erinnern wir uns: Anstürme auf Lebensmittelgeschäfte, Panikverhalten der Bevölkerung, Einbrüche in div. Anlagen und vieles mehr hatte man gerade in städtischen Bereichen befürchtet – gottseidank ist davon kaum etwas eingetreten.

Niemand war in der Lage, das Verhalten der Menschen in einer solchen Ausnahmesituation, die keiner von uns je erleben musste, einigermaßen einzuschätzen. In der 1. Phase war die Reife und das große Verantwortungsbewusstsein der Menschen bei uns in der Region und auch gerade in Österreich überzeugend zu erkennen.

Die Polizisten, die wichtigsten „Sicherheitsdienstleister“ des Staates vor Ort, waren und bleiben gerade in solchen Zeiten rund um die Uhr unmittelbare Ansprechpartner und sehr wichtige vertraute Partner für die Menschen. Sehr viele Anrufe und persönliche Ansprachen haben uns erreicht – nach bestem Wissen haben wir auch zu den sehr komplexen Themen Auskünfte an die Bevölkerung weitergegeben.

Dämmerungseinbrüche – nach wie vor ist Ihre Wachsamkeit gefordert!

Erst kürzlich ist eine Tätergruppe, von Salzburg kommend, schon tagsüber durch das Liesertal bis nach Unterkärnten aktiv gewesen.

Die Zeit, wo jetzt die Dämmerung und Dunkelheit früher einsetzt wird alljährlich von Kriminellen genutzt, um in Häuser und Wohnungen einzudringen. Da im Haus kein Licht brennt, erkennt man von außen, dass niemand zu Hause ist. Ungesehen gelangen diese ungebetenen Gäste – oft als Spaziergänger in den Siedlungen getarnt – in die Hausgärten, blicken ins Innere der Häuser und brechen professionell Fenster oder Türen auf.

Bitte an Sie alle:

- Wenn sie zB. unbekannte Personen, vorwiegend Männer, in der Nähe ihres Hauses oder auf Nachbargrundstücken wahrnehmen,
- unbekannte Personen (weiblich oder männlich) bei Ihnen an der Türe sind, vorgeben Strom- oder Wasserzähler kontrollieren zu wollen oder vorgeben von einem Störungsdienst zu sein,
- um ein Glas Wasser etc. bitten und so ins Haus gelangen wollen,

seien Sie vorsichtig - nehmen Sie bitte **SOFORT mit der Polizei über Notruf 133** Kontakt auf. Bereits auf der Anfahrt können wir dann mit Ihnen bzw. den betroffenen Grundeigentümern in Telefonkontakt treten.

Noch ein Appell an Sie: Bitte reden sie auch **eindringlich** mit ihren betagten Angehörigen über dieses Thema – ältere Menschen sind oft sehr gutgläubig und werden noch leichter beeinflusst und so zu Opfern dreister Krimineller!



Aktuelle Neuerung bei Diebstahlsanzeigen!

Solche Anzeigen gegen **unbekannte Täter** können vom **Sgeschädigten Opfer** seit kurzem auch „online“ bei der Polizei erstattet werden!

Voraussetzungen sind:

1. Sie als Opfer brauchen eine sogenannte „Bürgerkarte“ (Handysignatur);
2. Tatort ist in Österreich;
3. Der Täter ist unbekannt;
4. Keine andere Person ist betroffen;
5. Und: es gibt keine Ermittlungsansätze zB. Spuren zur Sicherung;



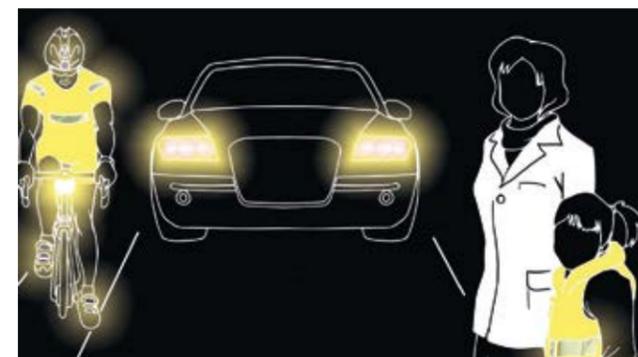
Kontrollinspektor
Johann Ramsbacher



Ablauf:

1. Melden Sie sich bitte im Internet mit der Bürgerkarte auf „oesterreich.gv.at“ an und
2. rufen Sie bitte die „**Diebstahlsanzeige**“ auf;
3. Es öffnet sich eine Anzeigenmaske – befüllen Sie sodann die entsprechenden Felder;
4. Die tatortzuständige Polizeiinspektion erhält Ihre Anzeige, prüft die Umstände und setzt sich ggf. mit Ihnen nochmals in Verbindung;
5. Eine Anzeigenbestätigung wird Ihnen dann entweder elektronisch oder in papierform übermittelt;
6. **Ausnahme: Bestätigungen hinsichtlich Führer- und Zulassungsscheinen müssen jedenfalls nach wie vor persönlich abgeholt werden, wenn die Anzeigenbestätigung als Ersatzdokument benötigt wird!**

Ihre Sichtbarkeit ist ihre Sicherheit!



Die meisten von Ihnen tragen bei den abendlichen Spaziergängen oder anderen sportlichen Aktivitäten auf

den Straßen Kleidung mit rückstrahlenden Einsätzen. Damit sind sie sehr gut für die anderen Verkehrsteilnehmer erkennbar! Bitte achten Sie auch darauf, dass Angehörige von Ihnen auch solche Oberbekleidung oder zusätzliche Reflektoren tragen, wenn sie auf den Straßen unterwegs sind – **DANKE!**

Feuerwerke zu Silvester überdenken!

Gerade nach diesem einschneidenden Jahr wäre es heuer für Jedermann eine Chance, das Abschießen diverser Feuerwerkskörper zum Jahreswechsel zu überdenken! Viele Mitmenschen empfinden das über Stunden anhaltende Geknalle zurecht als Belästigung und Beeinträchtigung des Silvesterabends.

Überdenken Sie bitte mit Ihren Angehörigen, ob nicht zumindest weniger mehr ist. Vielleicht verzichten Sie sogar zur Gänze auf das Abfeuern von div. Raketen und Zünden von Knallkörpern - die Nachbarn werden Sie dafür wahrscheinlich sehr schätzen!

*Verehrte Leserinnen und Leser der Katschtaler Gemeindezeitung:
namens der Polizeiinspektion Rennweg am Katschberg wünsche ich Ihnen allen noch ruhige Adventtage, ein familiäres, besinnliches Weihnachten und das Allerbeste für das Jahr 2021!*

bleiben Sie gesund!



Ramsbacher Hans, KontrInsp
Inspektionskommandant

HAAR GENIE OG IHR FRISEUR SALON

SIMONE GRAIMANN
CARINA SCHWARZ

Rennweg 79 | 9863 Rennweg
Tel. 04734 29946 | haargenie.og@gmx.at

Öffnungszeiten: Di bis Do 08:00 – 17:00 Uhr
Freitag 08:00 – 18:00 Uhr
Samstag 08:00 – 12:00 Uhr

Liebe Kundinnen und Kunden, Sie haben uns auch dieses Jahr, trotz der sehr herausfordernden Umstände die Treue gehalten! Dafür möchten wir **DANKE** sagen! Wir wünschen Ihnen allen friedvolle, besinnliche Weihnachten und vor allem viel Gesundheit und Glück für das neue Jahr!



Urlaub: 1. 1. 2021 – 11. 1. 2021
Wir sind ab 12. 1. 2021 wieder für Euch da!



Einsatzorganisationen



Freiwillige Feuerwehr Rennweg



Werte Leserinnen und Leser der Gemeindezeitung!

Wie jedes Jahr möchten wir die Gelegenheit nutzen und Ihnen einen kurzen Rückblick über das vergangene Jahr rund um das Feuerwehrwesen in Rennweg geben.

Bis Ende November stand die FF Rennweg sowie die Löschgruppe am Katschberg insgesamt 31mal mittels Sirenenalarmierung im Einsatz. Hinzu kommen auch telefonische und sonstige Hilfestellungen und Hilfeleistungen wie Straßenreinigung, Pumparbeiten, Kanalspülungen und diverse andere Arbeiten.

Im technischen Bereich wurden wir zu 6 Einsätze alarmiert, darunter die Aufräumarbeiten nach einem PKW Unfall in Brugg, die Beseitigung von umgestürzten Bäumen auf der B99, das Binden von Dieseltreibstoff, zwei PKW-Unfälle auf der A10 Tauern Autobahn und die Hilfeleistung nach einem tödlichen Unfall im Gemeindegebiet.

Bei verschiedenen Brandeinsätzen stand die Feuerwehr Rennweg im heurigen Jahr 7mal im Einsatz – darunter fallen ein technischer Defekt eines MRT-Gerätes in der Arztpraxis am Katschberg mit Rauchentwicklung, ein PKW und ein LKW-Brand auf der A10 Tauernautobahn im Freiland und ein PKW-Brand im Katschbergtunnel, ein Schmorbrand bei einer Elektroinstallation bei den edel:weiß-Türmen, ein Garagenbrand und auch bei einem Kellerbrand in der Nachbargemeinde rückten wir aus.

Wie auch schon in den Vorjahren gab es auch heuer wieder sehr viele Fehl- /Täuschungsalarme ausgelöst durch Brandmeldeanlagen in einzelnen Hotels am Katschberg. Neben technischen Fehlfunktionen war insbesondere menschliches Fehlverhalten im Zuge der Speis Zubereitung der Hauptauslösegrund. Die Alarmierungen durch Brandmeldeanlagen über die Landesalarm- und Warnzentrale Kärnten beläuft sich auf bisher 18 und stellt damit den Höchstwert der letzten Jahre dar. Diese Häufung stellt für die Feuerwehr eine große Herausforderung dar, da damit einhergehend vielfach die Meinung zu hören ist „eh nur wieder ein Fehlalarm“. Dies führt in Folge bereits merklich dazu, dass auch feuerwehrintern die Bereitschaft zu solchen Alarmen auszurücken stetig sinkt. Dies stellt insofern ein Dilemma dar, da die Hotelbetriebe am Katschberg aufgrund ihrer Größe und den vielen beherbergten Personen ein hohes Gefährdungsrisiko haben und somit im Anlassfall die Früherkennung eines Brandes durch eine Brandmeldeanlage und rasche Alarmierung der Feuerwehr einen wesentlichen

und unverzichtbaren Sicherheitsaspekt darstellt. Andererseits habe diese Anlagen gerade deshalb eine geringe Schwelle bis zur Alarmauslösung, sind technisch sehr komplex und führen damit zwangsläufig auch zu Fehlauflösungen. Die Anlagenbetreiber fangen in der so genannten hausinternen Interventionszeit bereits viele Alarme ab, jene die dennoch durchgehen, führen schließlich durch eine direkte Weiterleitung an die Feuerwehrleitstelle zur Sirenenalarmierung. In diesem Falle sind wir gesetzlich verpflichtet das Objekt anzufahren, den Auslösegrund festzustellen und die Anlage wieder aktiv zu schalten. Bei Fehlauflösungen werden die Einsatzkosten (Mannschaft und Gerät) durch die Marktgemeinde an den Anlagenbetreiber verrechnet und die Einnahmen werden einer Feuerwehrrücklage für Anschaffungen zugeführt. Aber die Motivation der Mannschaft ist wohl in Geld nicht auszugleichen. Wir sind in laufender Abstimmung mit den Betreibern dabei, insbesondere durch Schulungen und organisatorische Maßnahmen, die Alarmierungshäufigkeit zu reduzieren und hoffen damit die hohe Anzahl diesbezüglicher Ausrückungen wieder deutlich verringern zu können.

Um trotz der heuer schwierigen Situation im Feuerwehrwesen auf dem Laufenden bleiben zu können, fand das Ausbildungs- und Kursprogramm 2020 nicht nur wie gewohnt durch Besuche an der Feuerweherschule in Klagenfurt und einer Grundausbildung mit drei Teilnehmern unserer Wehr in Gmünd statt, sondern wurde zwischenzeitlich auch durch moderne Onlinekurse gut ergänzt. Betreffend der Übungen mussten leider Einschränkungen vorgenommen und die Übungsanzahl auf ein Minimum reduziert werden. Wir hoffen hier 2021 wieder im gewohnten Ausmaß den vollen Übungsbetrieb aufnehmen zu können.

Viele Ereignisse, Feste, Feiern und Bewerbe fielen dieses Jahr pandemiebedingt aus. So konnte das gemeinsam mit der Feuerwehr St. Peter/Oberdorf geplante CUP Finale 2020 Ende August leider nicht und auch unser 130jähriges Bestandsjubiläum musste anders als geplant stattfinden. Unter Einhaltung der Covid-19 Vorgaben fand im kleinen Rahmen eine interne Feier im Rüsthaus Rennweg statt. Mit der einzuhaltenden Abstandsregel konnte hierbei auch nach mehr als 16 Jahren wieder ein neues und aktuelles Mannschaftsfoto entstehen.

Mit einem Schreiben zur Geschichte und einen Spendenaufruf an die Bevölkerung in unserem unmittelbaren Einsatzbereich haben wir eine kurze Zeitreise zurück bis ins



Entstehungsjahr machen können. Vor 1890 gab es laut Aufzeichnungen zwar einen Verein zur Brandbekämpfung, die Gründung der Feuerwehr Rennweg, mit dem Engagement des ersten Kommandanten Ambros Zußner, fand jedoch offiziell erst am 26.10.1890 statt.

Mit einem herzlichen „Vergelt's Gott“ möchten wir uns auf diesen Weg bei Ihnen für euer entgegengebrachtes Vertrauen und die erhaltene finanzielle Unterstützung, welche zweckdienlich für unsere Feuerwehr verwendet wird, bedanken.



Ausblickend auf 2021 freuen wir uns bereits jetzt die durch das Pumpenmuseum unserer deutschen Partnerfeuerwehr Stierstadt komplett generalsanierte Motorspritze „Oberascher Highst Power“ wieder in Empfang nehmen zu können. Unse-

re Freunde haben hierzu seit September 2017 unzählige und unbezahlbare Tage und Stunden in die Aufbereitung dieses Unikates gesteckt und so werden wir die wohl derzeit einzige motorisch funktionsfähige Pumpe dieses Typs wieder in Rennweg zur Schau stellen können. Sofern dies im Sommer 2021 möglich ist dürfen wir Sie bereits jetzt zu einer gemeinsamen Feier mit unseren Stierstädter Freunden einladen.

Wir wünschen allen Lesern der Gemeindezeitung eine besinnliche Adventzeit, schöne Weihnachten und einen guten Rutsch ins Jahr 2021 frei nach unserem Motto:

„Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr!“

Um immer auf dem Laufenden bleiben zu können, besuchen Sie uns doch auf unserer Homepage unter www.ff.rennweg.at oder auf Facebook unter www.facebook.com/feuerwehr.rennweg wo wir stets über Neuigkeiten/ Einsätze/ Übungen und dergleichen berichten.

Abschließend noch ein Appell an alle Rennwegerinnen und Rennweger: Es ist keine Selbstverständlichkeit, dass das Freiwilligenwesen 365 Tage im Jahr und 24 Stunden am Tag funktioniert, so braucht es hierzu so wie der Name schon sagt auch FREIWILLIGE die bereit sind sich in den Dienst des Nächsten zu stellen. Wenn du eine interessante, kameradschaftliche und sinnstiftende Freizeitbeschäftigung suchst bist du bei uns gerade richtig – melde dich bei einer Feuerwehrfrau oder einem Feuerwehrmann, welche(n) du kennst und schon kannst du uns und die Bevölkerung in Rennweg und darüber hinaus mit deinem Einsatz unterstützen.



130-jähriges Bestandsjubiläum



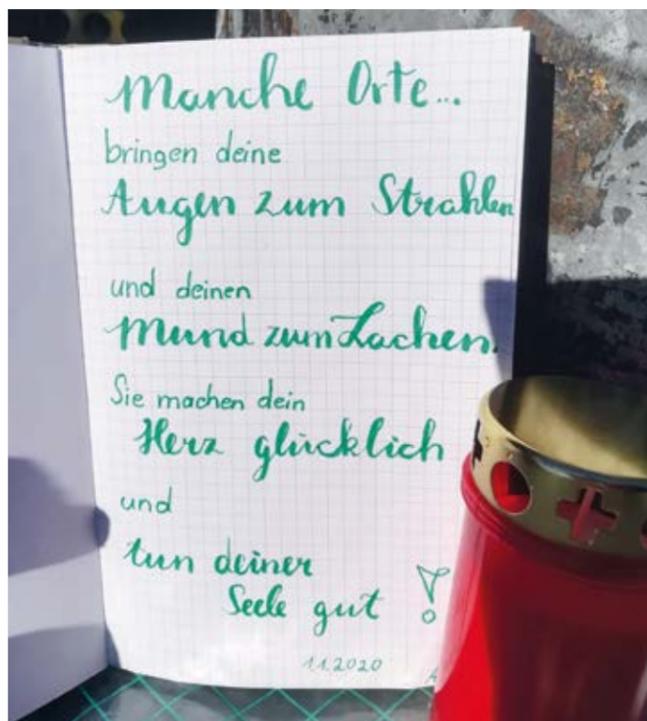
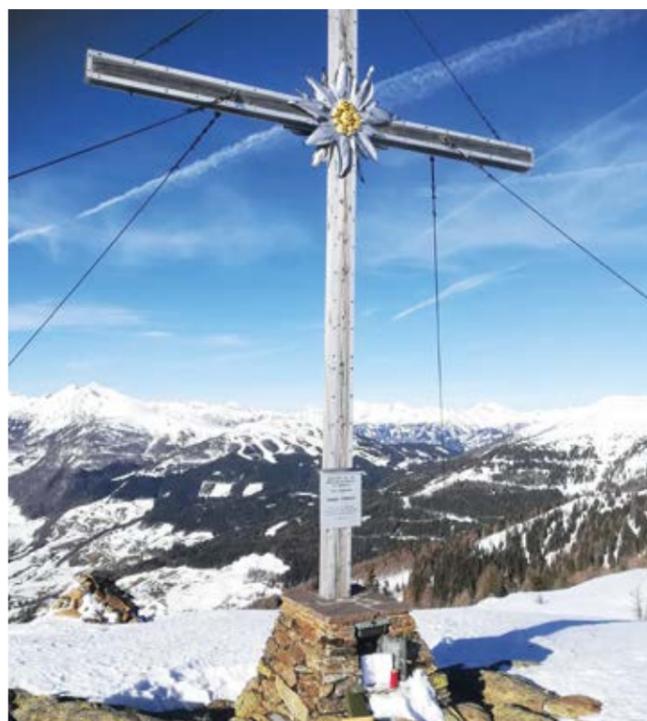
Kärntner Bergwacht – Einsatzstelle Rennweg

Das heurige Jahr war auch für uns etwas „anders“, es konnten zum Teil unsere regelmäßigen Dienstbesprechungen nicht stattfinden und auch die Streifendienste wurden auf das Notwendigste reduziert.

Trotz allem möchte sich die Einsatzstelle Rennweg bei allen Bürgern, der Polizeiinspektion und der Gemeinde für die gute Zusammenarbeit im Jahr 2020 bedanken.

Wir wünschen Euch allen ein geruhsames Weihnachtsfest und für das neue Jahr 2021 alles Gute sowie Zufriedenheit, Gesundheit und Erfolg.

Die Einsatzstelle Rennweg mit Ihrem Einsatzleiter Hans Peitler mit seinem Team



Dipl.-Ing. Dr. Günther ABWERZGER

Staatlich befugter und beeideter
Ingenieurkonsulent für Vermessungswesen

ZT

Neuer Platz 15
Eingang: Johann-Berger-Straße 4
9800 Spittal/Drau

Tel.: 04762/2250
Fax: 04762/2250-20

E-Mail: office@vermessung-zt.at
Web: <http://www.vermessung-zt.at>

Frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr!



GENERALAGENTUR P&P TEAM RENNWEG



Alles still! Es tanzt den Reigen
Mondenstrahl in Wald und Flur,
Und darüber thront das Schweigen
Und der Winterhimmel nur.

Alles still! Vergeblich lauschet
Man der Krähe heisrem Schrei.
Keiner Fichte Wipfel rauschet,
Und kein Bächlein summt vorbei.

Alles still! Die Dorfeshütten
Sind wie Gräber anzusehn,
Die, von Schnee bedeckt, inmitten
Eines weiten Friedhofs stehn.

Alles still! Nichts hör ich klopfen
Als mein Herze durch die Nacht –
Heiße Tränen niedertropfen
Auf die kalte Winterpracht.

Theodor Fontane



Wir wünschen allen gesegnete Weihnachten
und ein glückliches, gesundes Jahr 2021!

MARTIN WIESER

» 0650 / 455 6 997
» martin.wieser@uniqa.at

HEIMO PFEIFHOFER

» 0676 / 94 000 34
» heimo.pfeifhofer@uniqa.at

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag und Donnerstag 8:30 bis 12:00
Mittwoch und Freitag nach Terminvereinbarung

Wegen Corona befinde ich mich entweder im Homeoffice oder im Büro Rennweg.
Bin aber immer telefonisch erreichbar und werde mich um Eure Anliegen kümmern.
Beim Besuch im Büro bitte Maske nicht vergessen!



DIE KALENDER FÜR 2021 KÖNNEN IM BÜRO ABGEHOLT WERDEN!



Aus dem Pfarrgeschehen ...

Erstkommunionfeier

Unter dem Zeichen des Regenbogens wurden elf Erstkommunionkinder unter ganz besonderen Bedingungen der Corona-Zeit in die Tischgemeinschaft mit Jesus aufgenommen. Mit der Katschtaler Trachtenkapelle erfolgte der feierliche Einzug in die Kirche, wo mit passenden Texten und Liedern das Fest der Erstkommunion mit ihren Familien im kleinen Kreis gefeiert wurde. Wir danken allen, die dazu beigetragen haben, dass diese Erstkommunion in guter Erinnerung bleiben wird: den Tischmüttern für die Vorbereitung der Kinder, den Eltern für den Blumenschmuck und das Reinigen der Kirche, Organist Hans Pleschberger, den SängerInnen und MusikantInnen in der Kirche, der Firmgruppe von Birgit Thaler und Maria Brugger für die liebevoll gebastelten Rosenkränze. Wir wünschen den Kindern Gottes Segen auf ihrem Lebensweg.



Fest der Jubelpaare



Unter erschwerten Bedingungen wurde mit acht Jubelpaaren ein Dankgottesdienst in St. Georgen gefeiert. Umrahmt wurde der festliche Gottesdienst von der Katschtaler

Sängerrunde und mit Herrn Prof. Hans Pleschberger an der Orgel. Zur anschließenden Agape hat die Dorfplatzrunde von St. Georgen alle eingeladen. Bei flotten Harmonikaklängen von Lorenz und Elias konnten die Jubelpaare mit ihren Familien noch auf das gelungene Fest anstoßen. Wir danken Frau Christine Peitler recht herzlich für die Gesamtorganisation und den Kirchenschmuck, Eva Bliem für die schön gestalteten Erinnerungskerzen, der Dorfplatzrunde für die Agape und die Brote sowie allen, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben.

Katschtaler Erntedankfest in St. Georgen

Die Trachtengruppe Katschtal hat wieder die Kirche gereinigt und geschmückt sowie die Seitenaltäre mit Erntegaben ausgelegt. Die Erntekrone, von der Landjugend gebunden und schön verziert, wurde am Beginn gesegnet. Die Statue der heiligen Notburga haben die Frauen mit Blumen geschmückt. Die Monstranz wurde mit einem Blumenkranz geziert, der von der Simatl Oma, Josefa Peitler, kunstvoll gebunden wurde. Pfarrer Josef Hörner und Diakon Adolf Wirnsberger haben den Festgottesdienst geleitet. Bläser der Katschtaler Trachtenkapelle und der Chor „Stimmen aus Kärnten“ unter der Leitung von Roland Loibnegger haben die Erntedankfeier gestaltet. Wegen der Corona-Bestimmungen sind die Vereine nur in Abordnungen angetreten.

Als Katschtaler Besonderheit wurden wieder die „Prangochsen“ mit den zwei Kindern in der Kirche aufgestellt, die als Engel bzw. als Bauer fungierten. Die Kinder waren: Theresa Pirker und Jan Müller. Ein Erntedankumzug konnte wegen der momentanen Lage, aber auch wegen der ungünstigen Witterung nicht stattfinden. Am Schluss wurde eine kurze Dankandacht gehalten und der Eucharistische Segen erteilt.



Weihnachtswunsch

Für Weihnachten und für das neue Jahr 2021 wünschen wir Ihnen gesegnete Festtage, viel Geduld und Beharrlichkeit. Wir wünschen Ihnen allen ein gutes Nachdenken über Ver-

gangenes, einen festen Glauben an die Verheißungen Gottes und viel Hoffnung für die kommende Zeit. Das wünschen der Pfarrgemeinderat mit Obmann Martin Bliem, Pfarrer Josef Hörner und Diakon Adolf Wirnsberger.

Firmvorbereitung

„Einander Hoffnung schenken in einer besonderen Zeit“

Im Rahmen der Firmvorbereitung werden in mehreren Gruppenstunden wesentliche Inhalte unseres Glaubens auf ansprechende und lustige Art miteinander besprochen. Darüber hinaus wird in einer Sozialen Aktion gezeigt, dass auch kleine Taten die Welt ein Stück besser machen können. In den letzten Jahren waren schon viele interessante und spannende Aktionen dabei. Gemeinsame Kirchenbesuche und Messgestaltungen runden die Firmvorbereitung ab.

Heuer bereiten sich 19 Jugendliche auf das Sakrament der Firmung vor. Monika Lax, Marlene Peitler und Birgit Thaler werden sie in den nächsten Monaten dabei begleiten. Anja Lax-Peitler übernimmt die Gesamtorganisation. In einer Zeit des Abstand-Haltens und der sozialen Distanz wollen die Jugendlichen im Rahmen ihrer diesjährigen Sozialen Aktion gleich doppelt Hoffnung schenken und den Menschen das Gefühl geben: Wir sind füreinander da!

In einem ersten Teil vertonten die drei Firmgruppen mit der Unterstützung ihrer Religionslehrerin Anja Lax-Peitler hoffnungsvolle Geschichten. Dafür suchten sie sich eine besondere Erzählung aus, verteilten die Rollen, lachten viel, übten fleißig und nahmen schließlich alles auf. Mit einem speziellen Computerprogramm (Audacity) schnitten sie dann ihre Aufnahme selbst und unterlegten sie mit Musik und Geräuschen - wie bei einem richtigen Hörbuch auch. Die drei Firmbegleiterinnen überraschten ihre Gruppe an diesem intensiven Nachmittag mit einer tollen Jause und Getränken.

Das Ergebnis hat alle Erwartungen übertroffen und kann im Internet abgerufen werden:

1. Internetseite „Youtube“ öffnen
2. „Firmprojekt 2020 St. Peter im Katschtal“ eingeben
3. Auf der Seite „Firmprojekt“ die drei Geschichten anhören

Die Erzählungen wurden von den Firmlingen an ihre Firmpaten, Verwandten und Freunde weitergeleitet und können sehr gerne auch mit anderen geteilt werden. Die Botschaften der Geschichten sollen sich so weit wie möglich verbreiten und den Menschen das schenken, was sie dringend brauchen: Hoffnung und ein Lächeln auf ihren Gesichtern.

Als zweiten Teil der sozialen Aktion machten die Firmlinge gemeinsam mit ihren Firmpaten bei der Aktion #Team Christkind mit. Der Arbeiter-Samariterbund und die Post sammeln dabei Geschenke für österreichische Kinder, die in Armut leben und zu Weihnachten kein Geschenk bekommen würden. Jeder Firmling steuerte gemeinsam mit seinem Firmpaten ein Geschenk im Wert von 20-40 Euro bei. Viele weitere ließen sich von der Hilfsbereitschaft der Kinder anstecken und machten auch mit. So können auch Kinderaugen in armen Familien zu Weihnachten leuchten.

„Hoffnung schenken in einer besonderen Zeit“ war das Ziel unserer Firmlinge. Das ist ihnen mehr als gelungen!



HKS
Heizung | Kundendienst | Sanitär
Haustechnik

H. Puffitsch 0676 56 42 051
E-Mail: hks-haustechnik@aon.at

9863 Rennweg 79



Wir wünschen ein
fröhliches Weihnachtsfest
und ein
*gesundes,
erfolgreiches
Neues Jahr!*



Eveline Shana' Shanti Stranner
Mobilfriseur, Bioenergie, Aurameister & Klangschalenmaster

Ich wünsche Euch besinnliche Weihnachten und ein glückliches neues Jahr 2021!

0664 42 64 537
St. Peter 92
9863 Rennweg



KFB Gruppe St. Peter im Katschtal

Das Jahr 2020 wird uns allen wohl besonders in Erinnerung bleiben. Geprägt von einem winzigen Virus, der jede und jeden von uns in irgendeiner Art und Weise erwischt.

Covid-19 hat unser soziales Gefüge in kürzester Zeit durcheinander gebracht.

Für uns in der Gruppe der Kath. Frauenbewegung St. Peter war dies auch ein „ganz anderes Arbeitsjahr“ als sonst. Keine Veranstaltungen, wo unser Mitwirken gefragt ist, konnten stattfinden. Die Besuche in den Altersheimen waren nicht möglich. Dieser Umstand hat uns besonders getroffen. Denn gerade in diesen Zeiten brauchen Menschen einander zum Reden. Wir und die Bewohner*innen, die von uns besucht wurden, genießen die Zeit miteinander immer sehr. Wir bringen ein wenig Abwechslung in den Alltag und erzählen ein bisschen über das, was in der Heimatgemeinde so los ist. Hoffentlich sind die Besuche im nächsten Jahr wieder möglich.

Abschied - das ist der Anfang der Erinnerung...

Die KFB-Gruppe musste sich heuer von einem Mitglied der ersten Stunde verabschieden. Maria Pleschberger verstarb, kurz vor ihrem 106. Geburtstag, im Kreise ihrer Familie. Sie legte 1965 den Grundstock für die KFB-Gruppe und engagierte sich mit den sechs Gründungsmitgliedern für die Bildung der Frauen in unserem Tal und für das soziale Miteinander. Damit brachte sie etwas in Bewegung, das immer noch in Bewegung ist.

Bis zum Schluss war sie, als unterstützendes Mitglied, Teil unserer Runde und an unserem Tun interessiert. Ihre Tochter Maria, die aktives Mitglied ist, informierte sie stets über das aktuelle Geschehen. Wir erinnern uns in Dankbarkeit an ihren Einsatz und ihr Tun und sie bleibt uns Vorbild im Glauben und Zufriedenheit.

Gründe zum Feiern...

Gab es - Gott sei DANK- auch im heurigen Jahr. Drei Frauen aus unserer Runde feierten ihre runden Geburtstage. Fini Seiler wurde 70 Jahre jung und Monika Genser feierte ihren 60sten Geburtstag. Obfrau Elfriede Rauter und ich als Schriftführerin durften den beiden Geburtstags„kindern“ die Glückwünsche unserer Frauen überbringen.



Auch Annemarie Bliem hatte Grund zum Feiern. 80 Jahre sind seit ihrer Geburt vergangen. Sie ist seit den 70er Jahren aktives Mitglied unserer Gruppe und war fünf Jahre als Obfrau in der Leitungsfunktion für die Geschicke der KFB zuständig. Annemarie feierte diesen besonderen Tag im Kreise ihrer Fa-

milie und Nachbarn. Die KFB-Gruppe gratulierte ein paar Tage später mit herzlichen Worten und Geschenken. Auch mit Abstand, war die Stimmung fröhlich und herzlich.

Wir gratulieren den drei Frauen auch auf diesem Wege nochmals herzlich und wünschen ihnen viel Gesundheit und Gottes Segen.



Herzlichen DANK...

...sagen wir all unseren Mitgliedern für den guten Zusammenhalt. Leider sind die Einschränkungen wieder umfangreicher und machen unsere Zusammenkünfte unmöglich. Wir hoffen, dass wir alle gesund bleiben und dann wieder unsere sozialen Aktivitäten aufnehmen können. Wir bleiben positiv gestimmt.



*Freude ist keine Gabe des Geistes,
sie ist eine Gabe des Herzens!*

In diesem Sinne wünschen wir euch allen ein besinnliches Weihnachtsfest und viel Gesundheit für das Jahr 2021!

*Die KFB Frauen mit Obfrau Elfriede Rauter
Martina Wirnsberger/Schriftführerin*



Katschtaler Kirchenchor



Runder Geburtstag Obmann Heinz Egger

Unser Obmann Heinz Egger feierte im Frühjahr seinen 50. Geburtstag. Gratuliert und gefeiert wurde erst zu einem späteren Zeitpunkt in kleiner Runde.



Vlnr: Chorl. Hans Pleschberger, Obm. Heinz Egger, 2. ObmStv. Diana Cottogni, 1. ObmStv. Josef Gigler

Lieber Heinz, zu deinem runden Geburtstag alles Gute, viel Gesundheit und Glück wünschen die Sängerinnen und Sänger des Katschtaler Kirchenchores!

Chorjubiläum der besonderen Art

Nach 47 aktiven Jahren im Kirchenchor verabschiedete sich unsere liebe Marlene Genser, vlg. Pauljörg in den „Ruhestand“.



Vlnr. Hans Pleschberger, Marlene Genser, Diana Cottogni

Liebe Marlene! Deine SängerkollegInnen bedanken sich für deine langjährige Treue zum Kirchenchor, für deine Kameradschaftlichkeit, deine guten Ideen und besonders dein Humor wird uns allen sehr fehlen! Wir wünschen dir und deiner Familie alles Gute und sagen ein herzliches „Vergelt's Gott“ für die vergangenen Jahrzehnte!

Logoerstellung

Endlich wurde unsere Idee eines Logos für unseren Kirchenchor verwirklicht.

Ann-Christine Genser vom vlg. Thürer hat uns bei der Umsetzung unserer Ideen tatkräftig unterstützt und für uns das neue Logo gestaltet. Liebe Ann-Christine, herzlichen Dank für deine Bemühungen und die gelungene Umsetzung und Verbesserung unserer Vorstellungen.

Wir dürfen uns auch über ein neues Chormitglied freuen, Gerda Zwischenberger unterstützt uns im Alt. Liebe Gerda, wir heißen dich sehr herzlich in unserer Chorgemeinschaft willkommen.

Abschließend bedanken wir uns am Jahresende für alle Zuwendungen und Unterstützungen und wünschen euch Leserinnen und Lesern in dieser besonderen, herausfordernden Zeit vor allem Gesundheit, ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr!

Euer Katschtaler Kirchenchor

Gasthof Post

FAMILIE HEIß

RENNWEG AM KATSCHBERG

Zum Weihnachtsfest ...
Frohe, besinnliche & gesegnete Stunden.

Zum Jahreschluss ...
Danke für Ihr Vertrauen und Treue.

Zum neuen Jahr ...
Gesundheit, Zufriedenheit, Glück, Freude & viel Erfolg!

Elisabeth Heiß mit Mitarbeiterinnen
www.gasthofpost-rennweg.at





B - A - H

Baubedarf - Ausstattung - Hausservice
Seiler Martin

0650/4830129 •
seiler.martin@gmx.at

Powered by 

Rennweg 53
9863 Rennweg

Baustoffe - Bauelemente - Brandschutz - Zäune
Fenster - Türen - Garagentore - Industrietore
Innenbeschattung - Markisen - Sonnenschutz
Beratung - Montageservice - Dienstleistungen



Wereine und Organisationen

- **Wirtschaftsverein**
 - **Sängerrunde**
 - **Blumenfreunde**
 - **Kameradschaftsbund**
 - **Katschtaler Jäger**
 - **Trachtengruppe**
 - **Landjugend**
- **Jagdhornbläser**
 - **Theatergruppe**
 - **Skiclub**
 - **Tennisclub**
 - **Laufsport Club**
 - **FC Rennweg**

Wirtschaftsverein Rennweg



Liebe Rennwegerinnen und Rennweger,

am 23. Oktober konnte die ordentliche Hauptversammlung des Wirtschaftsvereines Rennweg nach der Terminverschiebung des Frühjahres nachgeholt werden. Zum ersten Mal waren auch Mitglieder bei dieser Versammlung virtuell dabei. Einen Teil der in diesem Jahr verkürzten Versammlung und den darin enthaltenen Themen möchten wir euch hier nachlesen lassen:

1. 10-jähriges Jubiläum des Wirtschaftsvereines Rennweg

Der Wirtschaftsverein feiert in diesem Jahr sein 10-jähriges Bestehen. "Feiern" im gewohnten Sinne konnten wir es heuer leider nicht. Und dennoch überlegten wir uns ein interessantes Projekt zum runden Geburtstag. Ideengeber war Alfred Peitler und in Zusammenarbeit mit Robert Aigner von der Firma Netcontact, Franz Aschbacher und dem Vorstand des Wirtschaftsvereines arbeiten wir derzeit daran - einem Wirtschaftsbuch in vier Bänden, wo wir unsere 88 Mitglieder nach Themenbereichen vorstellen werden. Besonders bedanken möchten wir uns auch bei Christine Sitter (LAG) und Hermann Florian (KEM), welche uns bei der Realisierung des Projektes tatkräftig unterstützten.

2. Ein Rückblick auf die letzten Jahre

Seit der letzten Jahreshauptversammlung gab es mehrere Vorstandssitzungen, sowie Unternehmerfrühstücke und Arbeitssitzungen zur Ausarbeitung des bereits erwähnten Wirtschaftsbuches. Neben zahlreichen Einladungen, wie beispielsweise Besuch 80. Geburtstag Pfarrer Josef Hörner und 30 Jahre "Gute Seele" Marianne, Einladung Eröffnung Bergnest, Einladung Das Katschberg, 315-jähriges Jubiläum Gasthof Post, Einladung 20 Jahre Wärmepumpen Wirnsberger, Geschäftseröffnung Fleischveredelung Peitler, Umbau Gamskogelhütte und dem Besuch bei Peter Steiner und Günther Kratzwald bei der Raiffeisenbank Liesertal, wo Günther Kratzwald zum Nachfolger von Peter Steiner bestellt wurde. Auch kam der Wirtschaftsverein seiner sozialen Verantwortung nach und unterstützte dabei Projekte und Familien mit schweren Schicksalsschlägen mit einer finanziellen Unterstützung.

3. Neuwahlen im Verein

Auch in diesem Jahr wurde der Vorstand des Vereines nach positivem Kassenbericht neu gewählt:

Obmann:	Franz Aschbacher
1. Obmannstellvertreter:	Klaus Graimann
1. Kassier:	Anneliese Fuchsberger
2. Kassier:	Andrea Kratzwald
1. Schriftführerin:	Elisabeth Heiß
2. Schriftführerin:	Sonja Peitler
Medienbeauftragter:	Josef Maier
Kassaprüfer:	Franz Müller, Peter Aschbacher
Beiräte:	Herbert Wieland, Alfred Peitler, Helmut Wirnsberger sen., Helmut Wirnsberger jun., Stefan Brandstätter und Peter Mölschl.

Alle wurden einstimmig gewählt.

Leider konnte auch der im Rahmen der Kultur- und Bildungstage geplante Vortrag von unserem Gastredner Klaus Huber zu Nikola Tesla nicht stattfinden. Auch das Firmenjubiläum von unserem Obmann musste abgesagt werden und daher gratulieren wir recht herzlich auf diesem Weg!





Als Wirtschaftsverein mit all unseren Mitgliedern sehnen wir uns bereits sehr nach der "alten" Normalität! Die Verletzlichkeit des über Jahrzehnte aufgebauten Systems der Auslagerung von Produktionen in ferne Länder ist sehr deutlich geworden und hat uns gezeigt, dass die Regionalität, welche wir auch als „regionales wirtschaften“ assoziieren und bei uns auch viele Landwirte verkörpern, nur der richtige Weg ist. Die Wertigkeit der regionalen Landwirtschaft und Wirtschaft erfährt dabei wieder einen besonderen Stellenwert.

Wir möchten Ihnen allen DANKE sagen, für Ihre/Eure wertvolle Unterstützung und die Treue zu unseren regionalen Betrieben! Wir wünschen Ihnen in diesem Jahr von ganzem Herzen gesunde und fröhliche Weihnachten und alles erdenklich Gute für einen "Neustart" im nächsten Jahr nach dieser herausfordernden Zeit!

Euer Wirtschaftsverein Rennweg

PS: Falls Sie noch auf der Suche nach einem Geschenk sind, denken Sie bitte wieder an unsere Gutscheine – damit können Sie Freude schenken und unseren Betrieben auch helfen!



...der Wirtschaftsverein in Zusammenarbeit mit ASTRA Biowärme, Bacher Touristik und Hermann Florian (KEM) konnte im April diesen Jahres den ersten vollelektrischen Linienbus in Rennweg und auch im Lieser- und Maltatal erfolgreich testen... Wir nannten dieses Projekt: "...auf den Spuren von Ferdinand Porsche".



Die passende Geschenk-Idee zur Unterstützung der heimischen Wirtschaft...



**KVL Haus & Gartenservice
Motorsägenschnitzkunst**

König Erwin Tel. 0664 / 400 92 21
Laußnitz 2 wasserfaller@gmail.com
9863 Rennweg

*Ich wünsche allen ein besinnliches Weihnachtsfest
und einen guten Rutsch ins Jahr 2021.*



Katschtaler Trachtenkapelle

Ein herausforderndes Vereinsjahr 2020

Das Musizieren und das Vereinsleben sind unsere große Leidenschaft. Leider konnten wir aufgrund der aktuellen Umstände diesen Leidenschaften nicht nachgehen. Wir hätten gerne unser alljährliches Frühjahrskonzert gespielt und uns haben die vielen Ausrückungen im Sommer sehr gefehlt.

Aber auch trotz der Situation im Frühjahr haben wir versucht das Beste daraus zu machen und unsere Instrumente nicht ruhen lassen. Jede Musikerin und jeder Musiker hat seine Stimme der „Weinkeller Polka“ von Stefan Stranger zuhause aufgenommen. Die einzelnen Stimmen wurden von unserem Kapellmeister Günther zu einem Video zusammengefügt. Das Video ist auf allen unseren Social-Media-Kanälen zu sehen.

Es freut uns besonders, dass wir es mit unserer Musik auch in die Blasmusiksendung von Radio Kärnten geschafft haben! Dieses Projekt war für alle Musikerinnen und Musiker eine ganz neue und auch spannende Erfahrung.

Als im Sommer das Musizieren endlich wieder erlaubt wurde, freute es uns sehr, dass wir zum 315-Jahr-Jubiläum des Gasthof Post ein Konzert spielen durften. Auch bei einem Platzkonzert auf unserem Marktplatz machten wir den Zuschauern eine Freude.

Leider befinden wir uns aufgrund der aktuellen Regelungen wieder in einer musikalischen Pause. Dennoch blicken wir dem Jahr 2021 positiv entgegen und hoffen, dass wir wie gewohnt für euch musizieren können.



Alles Gute!

Nachträglich möchten wir unserem Mitglied Gerhard Peitler alles Gute zu seinem 50. Geburtstag wünschen. Aufgrund der Corona-Krise konnten wir unserem Harti leider nicht persönlich gratulieren, deshalb wollen wir ihm hiermit viel Gesundheit und alles Gute wünschen!



Gesucht!

Seit einiger Zeit sind wir schon auf der Suche nach unserer Chronik. Leider ist sie verschwunden. Vielleicht hat der eine oder andere ehemalige Musiker eine Idee wo sie sein könnte. Wenn jemand etwas weiß, dann bitte bei unserem Obmann Herbert Ramsbacher (0660/1227143) melden!

Die Katschtaler Trachtenkapelle Rennweg wünscht Euch allen Frohe Weihnachten, erholsame Feiertage und viel Gesundheit im neuen Jahr!



**Tischlerei
FRANZ MÜLLER**

*Wir wünschen allen ein schönes Weihnachtsfest und
viel Gesundheit und Zufriedenheit im neuen Jahr!*



*Frohe Weihnachten und ein gesundes Neues
Jahr wünschen wir allen Katschtalern.*

**Familie
Ramsbacher**  **Campingstüberl Gries**



Katschtaler Sängerrunde

Nach dem strengen „Lockdown“ im Frühjahr durften wir im Sommer alle wieder etwas aufatmen! Für uns als Sängerrunde hieß das, dass wir wieder mal zwei Bergmessen mitgestalten durften!

02.08.2020 Bergmesse am Stubeck

Alle Jahre wieder... fand auch diesmal wieder die Bergmesse am Stubeck bei nicht ganz idealem Bergwetter statt. Wir hatten jedoch Glück – obwohl es schon von der Früh an regnerisch ausgesehen hatte, fing es erst, als wir bei der Frido Kordon Hütte zukehrten, so richtig stark zu regnen an und so haben wir diesen Tag völlig trocken überstanden und wie immer war es auch diesmal wieder ein schöner gemeinsamer Tag am Berg für uns!



05.09.2020 Bergmesse am Bartlmann

Bei der Bergmesse am Bartlmann war jedoch der Wettergott ganz auf unserer Seite! Bei traumhaftem Bergwetter durften wir heuer das erste Mal die Bergmesse am Bartlmann mitgestalten und es war für uns alle ein besonders schönes Erlebnis, ja, einige von uns haben diesen Berg zum allerersten Mal bestiegen und waren begeistert!



11.09.2020 Peter Payer feiert seinen 70er!

Außer den zwei Bergmessen gab es aber noch ein ganz wichtiges Ereignis in diesem Sommer bzw. Herbst! Unser „Küchenchef“ Peter Payer, der uns immer bei den Singwochenenden sehr sehr tatkräftig unterstützt, feierte seinen siebzigsten Geburtstag und da ließen wir es uns natürlich nicht nehmen, ihm mit einem Ständchen zu gratulieren! Denn – wie es Anja in unserem Lied ganz passend ausgedrückt hat – „ohne den Peter wäre unsere Kocherei wohl gwen a Schaß!“ Und so wünschen wir dir, lieber Peter auch auf diesem Wege nochmals viele gute und gesunde Jahre und bedanken uns ganz herzlich für deine tolle und kompetente Hilfe als „Chefkoch“ der Sängerrunde!



Leider gibt es seither nicht mehr sehr viel zu berichten, denn seit einigen Wochen hat uns alle ja Corona wieder fest im Griff! Jedoch sind wir dankbar, dass wir wenigstens einen schönen Sommer, besonders mit den zwei Bergmessen, erleben durften und blicken voll Zuversicht in die Zukunft, denn wir wissen – irgendwann wird es für uns alle wieder bergauf gehen!

So wünschen wir euch allen auf diesem Wege Gesundheit und auch Zuversicht, damit wir alle diese herausfordernde Zeit gemeinsam gut überstehen!

Eure Katschtaler Sängerrunde!

Ein gesegnetes Weihnachtsfest
und ein gesundes neues Jahr
wünscht Familie

Lax vlg. Assenbauer



Österr. Kameradschaftsbund – Ortsverband Rennweg

Liebe Katschtaler-innen und liebe Gäste!

Der Kameradschaftsbund Rennweg besteht schon seit 120-Jahren und ist aus dem Vereinsgeschehen in unserer Marktgemeinde nicht mehr wegzudenken. In Vereinsjahr haben uns leider die beiden letzten Kriegsteilnehmer Peitler Willi, Mühlbach und Peitler Josef, St. Georgen für immer verlassen. Bei Ihren Begräbnissen wurde an Ihre Leistungen im Krieg und auch im Verein ÖKB nochmals herzlichst gedacht.

Anlässlich der Jahreshauptversammlung im Feber konnte wieder ein erfolgreicher Rückblick im Jahr 2019 vom Obmann Sepp Wirnsberger gebracht werden. Dabei konnten der Obmann vom Kärntner Abwehrkämpferbund Sigfried Cäsar, Bgm. Eder Franz, Vzbgm. Ramsbacher Hans und der Bezirkskommandant und Obmann vom Ortsverband Gmünd herzlich begrüßt werden.

Alle Ehrengäste betonten die Wichtigkeit des Kameradschaftsbundes insbesondere im Jubiläumsjahr 2020 (100 Jahr Volksabstimmung). Bgm. Eder brachte einen Überblick, wie die Feier in Klagenfurt ablaufen sollte, bzw bedankte er sich für die Tätigkeit vom ÖKB in der Marktgemeinde Rennweg.

Im Anschluss brachte VZBgm und Kamerad Ramsbacher Hans wieder einen interessanten Rückblick über das Vereins-

geschehen mittels DIA -Schau.

Der ÖKB Rennweg plante im Rahmen der traditionellen „CHRISTOPHORUSMESSE“ am 26. Juli 2020 im kleineren Rahmen die 120 Jahrfeier mit Bezirkstreffen abhalten (Falls es auf Grund der derzeitigen Situation möglich ist).

Aus diesem Grund wurde auch am 1. März die ÖKB Bezirkstagung im Strafer Stadl abgehalten, wo über die aktuelle Lage im Bezirk Spittal berichtet wurde. Die Versammlung wurde von den Sängern „HERPST“n würdevoll mitgestaltet. Herzlichen Dank den Sängern. Ramsbacher Hans stellte den Bezirksabordnungen das kulturelle KATSCHTAL im Laufe des Jahres vor. Bgm Eder Franz lud alle Vertreter zu einem Getränk ein. Danke.

In der heutigen Zeit ist es fast unmöglich, noch großartige Zeltfeste zu machen, daher gibt auch immer weniger Ausfahrten zu den Gastvereinen.

Die Kameraden vom ÖKB Rennweg wünschten allen einen schönen Sommer und freuen sich auf zahlreichen Besuch bei den Veranstaltungen, die hoffentlich wieder bald möglich sein werden.

Ramsbacher Andi



BODENVERLEGUNG

Schröcker

Fachgeschäft für Parkettböden -
Teppichböden - Vorhänge - Tapeten

A-5581 St. Margarethen im Lungau 117
Tel. 06476 / 619 • Fax 06476 / 20525
E-Mail: schroecker.erich@sbg.at



Allen Katschtalerinnen und Katschtalern wünschen wir ein besinnliches Weihnachtsfest sowie alles Gute für das kommende Jahr 2021.

Erich Schröcker mit Familie



Katschtaler Blumenfreunde

Liebe Leser unserer Gemeindezeitung!

Nach dem ereignisreichen Sommer geht es nun in die Winterpause für die Blumen- und Gartenfreunde.

Es war wieder ein erfolgreicher Sommer mit einer Blumenpracht in unserer Gemeinde, die von Vielen bewundert wurde. Auch die Gestaltung der einzelnen Blumeninseln und Laternen, sowie Ortstafeln war wieder ein schöner Anblick. Danke an Alle, die eine solche Pracht von Blumen in unserer Marktgemeinde Rennweg hegen und pflegen.

Unsere Aktion der Vogelscheuchen war auf Grund der Situation leider noch nicht allzu erfolgreich. Der Bericht unserer Scheuchen in der GANZEN WOCHE war österreichweit ein großes Echo beschert. Jedoch haben einige sehr originelle Kreationen aufgestellt. Nichtsdestotrotz wollen wir 2021 wieder voll durchstarten und die Aktion mit tollen Preisen weiter führen. Ich bitte Euch schon jetzt, sich darüber Gedanken zu machen und alte Kleider usw. für die Scheuchen im nächsten Jahr zu haben. Wir bieten gerne Hilfen an.



Leider konnten wir unser geplantes Herbstfest zu Erntedank heuer nicht abhalten. Dafür soll es 2021 umso interessanter werden - mit Bauernmarkt usw. und einer Prämierung der Vogelscheuchen mit tollen Preisen.

Für 2021 haben wir wieder mit zahlreichen Firmen Aktionen vereinbart, zB.:

Lagerhaus St. Michael mit Blumen Kaufmann Rennweg und St. Michael	15 % auf Gartenartikel
FA Ehrenreich Tamsweg, Grünsiedl-Blumenerde ab 3	15 % für den Einkauf ein Sack gratis

Auch planen wir günstige Blumen-Sammelbestellungen zu organisieren. Mitglieder sind herzlich willkommen, für einen geringen Mitgliedsbeitrag von € 15,- sind Sie mit dabei.

Die Katschtaler Blumenfreunde wünschen allen Lesern/innen unserer Gemeindezeitung frohe Weihnachten und ein gesundes Jahr 2021

Euer Obmann Ramsbacher Andi



Katschtaler Jägerschaft

Liebe Katschtalerinnen und Katschtaler!

Am 08.11.2020 fand trotz der derzeit herrschenden Lage Abzgl. der Corona-Pandemie die Hubertusmesse in der Pfarrkirche in St. Peter statt. Unter Einhaltung der vorgegebenen Sicherheits- und Abstandsbestimmung feierten wir mit Pfarrer Josef Hörner die Heilige Messe, die von der Familienmusik Peitler umrahmt wurde.

Nach der Messe bedankte sich Hegeringleiter Ing. Franz Kratzwald bei den Mitwirkenden und sprach auch Martina Peitler und Brigitte Dullnig den Dank für den Kirchenschmuck aus. In weiterer Folge gab er einen kurzen Überblick über die Abschusszahlen im Katschtal.

Abschließend hielt er in Abwesenheit unseres Pöllajaga Ernst NIGG eine Laudatio und bedankte sich im Namen der Jagdgesellschaften, der Vereine, der Wirtschaftstreibenden

und sonstigen Institutionen für seine 23-jährige aufrichtige und weidmännische Jagdausübung in der Vorderen Pölla, seine immer großzügigen Unterstützungen und für sein Entgegenkommen.

Am Ende noch ein Ersuchen der Katschtaler Jägerschaft:

Da es derzeit noch nicht absehbar ist, wie es mit dieser Pandemie weitergeht und uns vielleicht noch ein weiterer Lockdown bevorsteht, jeder aber das Bedürfnis hat, diese letzten schönen Tage in der freien Natur zu genießen, ersucht die Katschtaler Jägerschaft die vielen Spaziergänger und Freizeitsportler sich nur auf den gekennzeichneten Wanderwegen zu bewegen. Für das Wild beginnt schon die Winterruhe und jegliche Beunruhigung in den Einständen hätte vermutlich verheerende Folgen für das Wild und auch unsere Wälder.



Frohe Weihnachten und ein gesegnetes neues Jahr wünscht ...



BRAMAC
TOPDACH PARTNER

Spengler/Dachdecker/Bauwerksabdichter/Wärmedämmer
5582 St. Michael 368, Tel. 06477/8481, www.aignerdach.at



Trachtengruppe Katschtal



Wir können trotz Corona auch heuer auf einen relativ aktiven Sommer und Herbst zurückblicken.



Zu Erntedank besuchten wir die heilige Messe in St. Georgen. Aufgrund der Coronamaßnahmen waren wir nur mit einer kleinen Abordnung vertreten. Aber viele unserer fleißigen Mitglieder hatten schon im Voraus bildhübsche Erntedanksträußel gebunden, welche nach der Kirche zur freien Entnahme vor der Kirchtüre standen.



Kreativ waren wir auch beim Körbe flechten: Anfang Oktober veranstalteten wir einen Flechtkurs mit Birgit. Die Ergebnisse dieses lehrreichen Abends können sich sehen lassen! An Birgit ein großes Dankeschön für die Geduld mit den Hobbykünstlern.



Der Ersatz für den diesjährigen Osterbasar war die Aktion „Die Trachtengruppe bäckt zu Allerheiligen“. Telefonisch konnte man im Zuge dessen Zöpfe, Reindlinge, Kuchen, Krapfen, Brote, Maulkörbe und Schaumrollen bestellen und am Freitag vor Allerheiligen im GH Post abholen.

Liebe Lissi, danke für die Bereitstellung der Räumlichkeiten für den Verkauf.

Wir freuen uns, dass wir unseren alljährlichen Osterbasar - wenn auch in abgeänderter Form - trotzdem durchführen konnten!

Außerdem gab es noch drei runde Geburtstage zu feiern: Wir gratulieren Elsa, Heidi und Karl-Heinz nochmals recht herzlich und wünschen alles Gute und Gesundheit im neuen Lebensjahr!



Bei unserer Weihnachtsaktion unterstützen wir jedes Jahr eine Familie finanziell. Dank einer großzügigen Spende konnten wir heuer dafür zwei Familien auswählen. Ein herzliches Dankeschön an den Spender!

Die Trachtengruppe Katschtal wünscht euch allen frohe Weihnachten und alles Gute im neuen Jahr 2021!

Landjugend Rennweg



Zusammenhalten und Gemeinsam stark sein

Dieses Jahr war sicher für alle Gemeindebewohner etwas ganz besonderes, unser gewohnter Jahresablauf wurde komplett auf den Kopf gestellt. Dadurch wurden Dinge, welche wir für selbstverständlich hielten, plötzlich komplett aus unserem Alltag gestrichen. Und bis dato unbekannte Wörter und Szenarien wie zum Beispiel der Lockdown und die Quarantäne wurden zum Alltag.

Diese Veränderungen beschränkten sich aber nicht nur auf den Privatbereich, sondern betrafen die ganze Gemeinde. Es war sicher für viele ein ungewöhnlicher Anblick, als am ersten Mai kein Maibaum am „Strafnerplatz“ gen Himmel ragte. Auch zu Pfingsten war statt Spaß und Geselligkeit – Ruhe und Stille angesagt. Keine Menschenmenge nahm an der Prozession nach den Fronleichnam-Gottesdienst teil und auch an diversen Veranstaltungen anderer Vereine, konnten wir nicht teilnehmen.

Aber davon ließen wir uns nicht beirren, wir suchten Möglichkeiten, uns trotz der schwierigen Situation in der Gemeinde einzubringen. So engagierten wir uns in der Zeit des ersten Lockdowns als „Corona-Lieferservice“ um Lebensmittel kontaktlos zu überbringen. Bei unseren Spaziergängen forcierten wir das Müllsammeln, um unsere schöne Umwelt zu wahren. Beim Heimatabend konnten wir zeigen, dass unsere Schuhplattler immer noch topfit sind. Auch die Erntekrone erstrahlte voller Pracht als unsere Mädels diese in die Kirche trugen. Und

wir wollen uns auch trotz der schwierigen Lage weiterhin für unsere Mitbürger engagieren. Die alljährlichen Weihnachtsbesuche sind für uns immer schon ein großes Anliegen gewesen. Wir wollen unsere älteren Gemeindebürger auch künftig eine Weihnachtskarte und ein Präsent zukommen lassen. Und somit, ein Zeichen gegen Vereinsamung und für den Zusammenhalt zwischen Jung und Alt senden. Leider stoßen wir bei der Gemeinde aufgrund der DSGVO auf Widerstand, wenn es darum geht, die aktuellen Daten (Wohnsitz, Alter) von diversen Mitbürgern zu erhalten. Aber davon lassen wir uns nicht abhalten. Wir geben unser Bestes die oben genannten Informationen zu beschaffen.

Wir bitten aber um Verständnis, falls wir jemanden vergessen und appellieren an alle Vergessenen und alle kommenden 70-Jährigen uns darüber zu informieren.

*Bleibs Gsund!
Vorweihnachtliche Grüße sendet euch
die Landjugend Rennweg*





Skiclub Rennweg Katschberg



Wir erleben herausfordernde, für viele beängstigende Zeiten. Mit der Corona Pandemie und all ihren Folgen war in den Sommer und Herbstmonaten unser Clubbetrieb sehr eingeschränkt. So mussten wir im Sommer bis auf den Kinderwandertag alle Clubveranstaltungen absagen. So war auch im Herbst kein Kindertraining in der Turnhalle der NMS möglich.

Ob im Winter Training und Rennbetrieb möglich ist, hängt von den Entscheidungen der Bundesregierung ab. Es wird auch ein Corona Präventionskonzept für diverse mögliche Veranstaltungen vorbereitet. Den ohne Präventionskonzept mit einem Corona Beauftragten werden Veranstaltungen nicht möglich sein, und wir bereiten uns auf alle möglichen Szenarien vor.

Kinderwandertag mit Siegerehrung Wintercup 2020

Am 8. August fand der diesjährige Kinderwandertag statt. Es wurde auch die Siegerehrung für den Wintercup 2020 nachgeholt. Viele Kinder und Schüler nahmen daran teil. Die Kinder wanderten entlang des Bacherlebnisweges, und die Schüler waren beim Lasörnsee. Ab Mittag grillte Koch Joachim für alle TeilnehmerInnen beim Grillplatz. Danach ging es mit Spiel und Spaß weiter. Am Nachmittag fand die Siegerehrung für den Wintercup statt. Einen besonderen Dank unserem Trainerteam für die Betreuung unseres Nachwuchses.

Wir sagen "DANKE"

Die aktuelle Situation rund um den Corona Virus und den 2. Lockdown stellt viele Betriebe vor sehr großen Herausforderungen. Der SCRK bedankt sich trotz all diesen schweren wirtschaftlichen Zeiten bei allen unseren Sponsoren und Gönnern die uns die Treue halten.

Herzlichen Dank

Bergbahnen Katschberg, Alpengasthof Bacher, Schneeflockerl, Gamskogelhütte, Pizzeria Stamperl, Lärchenstadl, Wilderer Alm, The Cage, Restaurant Ainkehr, Destination Katschberg, Paulaner München, Radsport Sampl, Strandbad Sittlinger, Josko Graimann, Lungauer Zeltverleih und Astra BioEnergie !



ASVÖ „Richtig Fit für ASVÖ Vereine“

Um für die Zukunft mit all seinen Herausforderungen bestens vorbereitet zu sein, nahm der SCRK an diesem Workshop teil. Ziel war es, den Strukturwandel und die Clubentwicklung im Renn- und Breitensport, sowie neue Akzente für die nächsten Jahre sicherzustellen.

Renntermine 2021

16.01.2021	Peter Wirnsberger Gedenkrennen
30.01.2021	Clubmeisterschaft
20.02.2021	Gemeindefesttag
21.02.2021	Bezirkscup

Weitere Renntermine unter „scr-katschberg.at“.

Der Skiclub Rennweg/Katschberg wünscht allen Katschtalerinnen und Katschtalern, sowie unseren Gästen besinnliche Weihnachten und Glück im neuen Jahr. Und bleibt alle Gesund.



Laufsport Club Rennweg / Katschberg



Ein besonderes und außergewöhnliches Jahr neigt sich dem Ende zu. Ein Jahr, das für alle sehr schwierig war und wir alle viele Einbußen einstecken mussten.

Kein einfaches Jahr besonders auch für alle (Sport-)Vereine. So gut wie fast keine Veranstaltung konnten (wenn, dann mit gewissen Einschränkungen) durchgeführt werden, keine gemeinsamen Feiern, keine Ausflüge, udgl.

Die beiden Hauptveranstaltungen des LSC Rennweg/Katschberg, einerseits der allseits beliebte und gut besuchte Katschberglauf, andererseits der immer wieder, besonders für die Einheimischen, einladende Bacherlebnislauf, mussten im vergangenen Jahr leider abgesagt werden.

Was im Frühling noch völlig offen stand, ist nun für das nächste Jahr offen geblieben, auf das wir aber sehr optimistisch vorausblicken.

Corona hatte und hat uns im Jahr 2020 leider voll im Griff.

Dennoch haben bei den wenigen, externen Bewerben, die trotzdem möglich waren und durchgeführt wurden, unsere LSCler gute Leistungen erbracht.



So hat am 5. Juli unsere Wiltrud Rieberer Murer beim Zirbitzkogellauf den 2. Klassenrang erreicht. Ebenso erreichte sie beim Dreiländerecklauf am 5. September den 3. Klassenrang. Hubert Saringer nahm an diesem Lauf ebenso teil und erreichte den 2. Klassenrang.

Weiters hat Hubert Saringer auch noch beim Halbmarathon in Feldkirchen am 4. Oktober teilgenommen und dort den ausgezeichneten 1. Klassenrang erzielt.

Die Berglaufmeisterschaften 2020 haben auf die Emberger Alm geführt und haben auch hier unserer Mitglieder Wiltrud Rieberer Murer und Hubert Saringer teilgenommen und ausgezeichnete Leistungen erbracht.

Wiltrud Rieberer Murer hat den 2. Klassenrang und 5. Gesamtrang unter den Frauen, und Hubert Saringer den 3. Klassenrang, erzielt.

Wir gratulieren den beiden zu ihren, trotz Coronazeit, erfolgreichen Leistungen!

Alle anderen LSCler waren natürlich auch sehr fleißig und haben das ganze Jahr über für Training genutzt. In Fitnessstudios, sofern diese geöffnet waren, vor allem aber in der freien Natur. Egal ob am Berg, beim See oder sonst wo – Laufen, Wandern, Bergsteigen, Schwimmen, Radeln, usw. – jeder hat die Zeit sportlich für sich persönlich genutzt, um fit und gesund zu bleiben und fit in das nächste Jahr zu kommen.

Was die Wintersaison betrifft, hoffen wir, dass wieder einige Tourenski-Veranstaltungen, bzw. vom Verein organisierte Tourenschitage, stattfinden können. Der LSC Rennweg/Katschberg informiert darüber aktuell, wie auch über alle anderen Veranstaltungen und Vorhaben auf der Homepage unter www.lsc-rennweg.at – schaut hinein!

Liebe Leserinnen und Leser der Gemeindezeitung Rennweg, der Laufsportclub - Rennweg/Katschberg wünscht Ihnen allen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest, vor allem viel Gesundheit, Kraft, Glück und Erfolg im neuen (Sports)Jahr. Hoffen wir gemeinsam auf ein besseres Jahr 2021, und dass bald wieder etwas Normalität in unseren Alltag zurückkehrt. (Martina Pfeifenberger, Schriftführerin)

- Schmuck für jeden Anlass
- Handgefertigter Schmuck für den besonderen Moment!
- Schmuckreparaturen oder Umarbeiten aller Art

Bezaubernde Weihnachten wünscht
Andrea Kratzwald
Die Goldschmiede

Krangl 34 · 9863 Rennweg am Katschberg
Tel.: 0699 / 170 77 530
E-Mail: andrea.kratzwald@aon.at

www.goldschmiede-kratzwald.com



Tennisclub Rennweg / Katschberg

Normalerweise starten wir Mitte März mit dem Platzservice und einem Frühjahresputz in die neue Tennissaison. Dem war heuer nicht so.

Aktuell sieht sich die Welt noch immer mit dem Coronavirus (COVID-19) konfrontiert und die damit verbundenen Einschränkungen, Verbote und Erlässe der Bundesregierung hatten auch einschneidende Auswirkungen auf den Tennissport. Für uns bedeutet dies, dass Trainings- und Vereinsbetrieb nur beschränkt, nicht in der gewohnten Art und Weise möglich waren.

Die heurige Tennissaison konnte nicht mit dem ‚Saisonopening – Käferturnier‘ gestartet werden. Die Meisterschaftsspiele wurden auf den Sommer verschoben, es gab strenge Reglementierungen. Die ganze Tennissaison über gab es keine Vergleichskämpfe, keine Freundschaftsspiele und viele andere liebgelebte Aktivitäten mussten eingeschränkt und auch abgesagt werden. Zusammenkünfte von Sportlern und auch Freunden des Tennissports waren auf engerem Raum nicht möglich und auch nicht gestattet. Es war der ‚Hausverstand‘ gefragt und auch der ‚Babylefant‘ hatte viel zu tun.

Durch die COVID-19-Pandemie war auch der Tennisclub direkt finanziell betroffen. Um die strengen Auflagen der Österreichischen Bundesregierung einhalten zu können, mussten wir dringende Anschaffungen (Desinfektionsmittel, spezielle Reinigungsmittel udgl.) tätigen, damit wir überhaupt unseren Spielbetrieb aufnehmen durften. Die öffentlich zugänglichen WC-Anlagen beim Clubhaus mussten noch intensiver und vor allem öfters gereinigt und desinfiziert werden, dadurch entstanden sehr hohe Kosten, die das Vereinsbudget empfindlich belasteten.

An dieser Stelle ein herzliches Danke dem Bürgermeister und den Gemeindevorstandsmitgliedern für die Übernahme dieses außerordentlichen Mehraufwandes aus einem speziell für diesen Zweck vom Land Kärnten geschaffenen Budgetposten.

Das BM für Kunst, Kultur, öffentlicher Dienst und Sport richtete auch für gemeinnützige Vereine einen NPO-Unterstützungsfonds ein. Nach Vorlage unserer Einreichunterlagen bekamen wir eine finanzielle Vereinsunterstützung für die Bewältigung der COVID-19-Pandemie ausbezahlt. Danke für die rasche und unbürokratische Abwicklung.

Kindertenniskurse

Ab Anfang Juli war es uns erlaubt, wieder in Kleingruppen zu trainieren. So trainierten Kinder und Schüler in 2er- und 4er-Gruppen mit der Tennisschule Gerald Kamitznig aus Radstatt. Einen Teil der NPO-Förderung haben wir in unsere Tennisjugend investiert und jede Kleingruppe bekam extra als

Draufgabe jeweils 3 Trainerstunden bezahlt. Ein Dank an Nico für die tolle Trainingsarbeit.



SommerEISstock Turnier 2020

Ende Juli war das SommerEISstock Turnier geplant. Dieses Turnier musste auf Grund der strengen Corona-Auflagen abgesagt werden.

Spielgemeinschaft Lieser- Maltatal

Die Mannschaftsmeisterschaften 2020 - Herren – des Kärntner Tennisverbandes sind fertig gespielt und unsere 3 Teams konnten sich mit durchwegs tollen Leistungen präsentieren. Unsere Herren – 1. und 2. Mannschaft konnten den zum Ziel gesetzten Klassenerhalt souverän erreichen. Die 3. Mannschaft muss als Gruppenletzter leider absteigen.

Die +35 Mannschaftsmeisterschaft für ‚Jungsenioren‘ verlief sehr spannend. Die 1. Mannschaft schaffte leider nicht den Klassenerhalt in der Landesliga und muss in die 1. Klasse absteigen. Die 2. Mannschaft spielte um den Aufstieg in die 1. Klasse mit, leider hat es dann nicht gereicht.

Clubmeisterschaften 2020

Die Clubmeisterschaften fanden Anfang September statt und am 12. September standen alle Sieger fest.

Gratulation den Siegern und selbstverständlich auch allen anderen Teilnehmern. Während der Spiele war auf der Tennisanlage sehr viel los, deshalb ein Danke auch den Fans für die Unterstützung. Ein besonderer Dank an alle freiwilligen Helfer für den unermüdlichen Einsatz, aber auch an Gerfried Steiner – der jedem Teilnehmer eine Kiste TRUMER Bier sponserte.

Damen-Clubmeisterin 2020 - Elisabeth Müller

2. Margit Graimann; 3. Anna Pirker; 4. Chantal Krawtschuk

Herren-Clubmeister 2020 – Josch Ramsbacher

2. Gerhard Aschbacher; 3. Markus Baier; 4. Mario Pfeifberger



Herren-Rangliste 2020

3 Monate lang wurde die Rangliste in sehr vielen spannenden Spielen auf sehr hohem Niveau ausgespielt. Anfang Oktober standen die Sieger und alle Platzierungen fest.

Herren-Rangliste-Champion 2020 – Markus Baier

2. Josch Ramsbacher; 3. Willi Pirker; 4. Christian Kessler

Gratulation dem Sieger, den Platzierten und selbstverständlich auch allen anderen Teilnehmern. Auf Grund der Corona-Auflagen gab es keine offizielle Siegerehrung mehr, diese wird selbstverständlich nachgeholt.

Eisstockveranstaltungen im Winter 2020/2021

Wir haben uns im Frühherbst zeitgerecht auf die Eisstocksaison vorbereitet und zusammen mit Fachleuten eine Risikoanalyse nach den einschlägigen Bestimmungen der COVID-19-Verordnungen und dem Kärntner Veranstaltungsgesetz für diese Stocksportveranstaltungen durchgeführt. Diese Stocksportveranstaltungen (inkl. Ausschank von Getränken und Verabreichung von Speisen) haben eine nicht zu vernach-

lässigende Größenordnung angenommen und sind sehr beliebt bei den Stocksportlern. Bei einzelnen Eisstockturnieren haben im letzten Winter teilweise 18 bis 21 Moarschaften (72 – 84 Stockschützen plus Zaungäste) teilgenommen.

Werden die Stocksportveranstaltungen wie in den vergangenen Jahren durchgeführt, würde ein zu hohes Gesundheitsrisiko vorliegen. Um diese Risikoeinstufung zu minimieren, wäre auch ein Präventionskonzept sinnvoll. Ein punktgenaues Präventionskonzept lässt sich nicht erstellen, da sich die Situation fast täglich bzw. wöchentlich ändert.

Wir wurden auch darauf aufmerksam gemacht, dass für das Clubhaus (Clubraum im 1. Stock und den Schankraum im Erdgeschoß incl. Terrasse) ein Sicherheitsbericht erforderlich ist. Die Marktgemeinde wird nach einer Zusage von Bürgermeister Franz Eder die Kosten für den geforderten Sicherheitsbericht übernehmen.

Aus derzeitiger Sicht kann eine Stocksportveranstaltung wegen dem ‚Lock Down‘ nicht durchgeführt werden. Die Gesamtsituation ist sehr unbestimmt, keiner kann sagen, wie es weitergeht.

Liebe Stocksportler, bitte habt Verständnis für die derzeitige Situation. Es geht darum, das Infektionsrisiko bei einer solchen Veranstaltung zu minimieren. Die Gesundheit eines jeden Einzelnen steht im Vordergrund. Wir sind bestrebt für euch eine sichere und gesunde Veranstaltung abwickeln zu können.

Alles Gute, bleibt's g'sund damit wir alle bald wieder im normalen Leben ankommen!

Der Vorstand des TC Rennweg/Katschberg wünscht auf diesem Wege besinnliche Weihnachten, erholsame Feiertage und ein gesundes, glückliches und friedvolles Jahr 2021.

Gemeinsam sind wir stark. WIR SIND TENNIS!

Tennisclub Rennweg / Katschberg

Helmut Kari, Obmann

E-Mail: helmut.kari@aon.at Mobil: +43 650 9863 100

www.tennisclub-rennweg.at

Ramsbacher

Taxi-Autobusunternehmen



9863 Rennweg am Katschberg 17
Tel.: 0 47 34 / 228 • Fax DW 4
Mobil: 0676 / 84 10 78 101
E-Mail: ramsbacher.taxi@aon.at

Frohe Weihnachten und ein gesundes Jahr 2021 wünschen wir den Gästen und Bewohnern unserer Gemeinde Rennweg.



FC Pizzeria Stamperl Rennweg



Kampfmannschaft:

In der abgelaufenen Herbstsaison belegte unsere Kampfmannschaft den 11. Platz. Ein Spiel konnte im Herbst aufgrund der derzeitigen Situation nicht mehr ausgetragen werden und wurde ins Frühjahr verschoben. Unsere Kampfmannschaft beginnt bereits am 20. Jänner wieder mit dem Training für die kommende Saison und wir hoffen euch dann wieder bei uns am Fußballplatz begrüßen zu können.

Nachwuchs:

Liebe Kids, liebe Eltern, liebe Großeltern!

Nach der langen Pause (keine Spiele und Trainings im Frühjahr aufgrund der Corona Pandemie) durften wir seit ca. Mitte Juni wieder unserem geliebten Hobby nachgehen. Trainings konnten wieder stattfinden, Vorbereitungsspiele und Meisterschaftsspiele genauso.

Im Herbst nahmen wir mit einer U8 Mannschaft und einer U12 Spielgemeinschaft (Kinder aus Rennweg, Gmünd und Malta) an der Meisterschaft des Kärntner Fußballverbandes teil. In der U8 betreut Trainerin Christina Frühauf derzeit 10 Kinder und in der U12 werden durch Trainer Martin Holzer 20 Kinder betreut. Alle Kinder sind mit großer Begeisterung und Freude bei der Sache und man sieht bei jedem Training, wie wichtig die Gemeinschaft und wie gut der Zusammenhalt der Kids ist. Durch die Spielgemeinschaft mit Gmünd und Malta merkt man auch, wie die Kinder zusammenwachsen und sich talübergreifend kennen lernen.

Weitere Nachwuchsspieler unseres FC Rennweg spielen in diversen Altersklassen in Gmünd und in St. Michael im Lungau.

Unsere U8 absolvierte im Herbst insgesamt fünf Turniere. Neben dem Heimturnier in Rennweg waren wir noch in Gmünd, Spittal und zwei Mal in Seeboden im Einsatz. Die Spiele waren größtenteils knapp und ausgeglichen und die Kinder hatten immer viel Spaß.

Die U12 spielte die Herbstsaison in einer Gruppe mit Seeboden, Mölltal, Spittal/Drau, SG Lind/Lendorf/Mühldorf, Feffernitz, Rothenthurn und SG Greifenburg/Berg. Insgesamt wurden 13 Spiele absolviert (das letzte Spiel gegen Feffernitz konnte aufgrund Corona leider nicht mehr stattfinden.)

Am Ende der Herbstsaison belegten die Kids den 3. Rang mit 24 Punkten (7 Siege, 3 Unentschieden und 3 Niederlagen). Es wurde zum Teil richtig guter Fußball mit vielen spannenden Spielen geboten.

Leider ist es derzeit nicht möglich gesicherte Aussagen über das Wintertraining zu machen. Wir und im speziellen

auch der Kärntner Fußballverband sind sehr bemüht, dass es in absehbarer Zeit möglich wird, mit den Kindern im Winter ein Hallentraining durchzuführen. Wir alle sind aber an die Vorgaben des Bundes gebunden.

In diesem Sinne geht unser besonderer Dank an alle Eltern und Großeltern. Ihr ermöglicht den Kindern den Fußballsport. Vielen Dank für eure Mithilfe und die Begleitung zu den Spielen. Ohne Euch wäre vieles nicht möglich! Auch vielen Dank an die vielen freiwilligen Helferinnen und Helfer, unseren Sponsoren und unseren treuen Fans.



Erfreuliche Neuigkeiten: Heuer gab es einige runde Geburtstage....

Unser Platzwart Sepp Wirnsberger feierte am 04. August seinen 70. Geburtstag und unser Nachwuchsleiter Martin Holzer am 15. September seinen 40. Geburtstag. Natürlich konnten wir es uns nicht nehmen lassen, mit den beiden etwas zu feiern. Lieber Sepp, lieber Martin, alles Gute zum runden Geburtstag, viel Gesundheit und vielen Dank für euer Engagement für den Verein.

Auch unser Urgestein Charly Lackner feierte heuer am

12. September seinen 60. Geburtstag und wurde mit einer kleinen Abordnung des FC Rennweg bei seiner Feier überrascht. Lieber Charly, alles Gute zu deinem Geburtstag, bleib gesund und vor allem so wie du bist!

Auch gibt es wieder Nachwuchs beim FC Rennweg!

Herzlichen Glückwunsch an unser Obmann Oliver Griesser und seiner Frau Tanja zum Sohn Matteo und unserem Kassier Stellvertreter Hannes Kratzwald und seiner Freundin Anja Geiersperger zu ihrem Sohn Johannes.

Tourismus aktuell

Die Herausforderungen in der COVID 19 Pandemie sind beruflich sowie privat für jeden von uns sehr groß. Besonders im Tourismus müssen wir uns fast wöchentlich auf neue Situationen einstellen und sind zudem noch von Faktoren, die wir nicht beeinflussen können, wie z.B. Reise-warnungen, abhängig. Trotz einer schwierigen Ausgangslage im April und Mai entwickelte sich die vergangene Sommersaison zunehmend besser, der Herbst brach mit 22% Nächtigungsplus sogar alle Rekorde. Nächtigungen von Gästen aus Österreich haben die teilweise fehlenden Gäste aus dem Ausland nahezu wettgemacht, somit haben sich unsere Erwartungen mehr als erfüllt.

Ab Mitte September konnte man deutlich spüren, dass sich die Lage wieder zuspitzt, so mussten zu unserem größten Bedauern die meisten Veranstaltungen der "Katschberger HoamART" abgesagt werden und schließlich leider auch der "Katschberger Adventweg". Mit dem Lockdown der Hotel- und Gastrobetriebe bis zum 7. Jänner 2021 stehen wir in der aktuellen Wintersaison erneut vor einer riesigen Herausforderung und einer noch nie dagewesenen Situation. Trotzdem bin ich optimistisch, dass wir auch diese meistern werden! Die Pandemie schränkt zwar unser tägliches Leben drastisch ein, dennoch ist die Reiselust der Menschen nach wie vor sehr stark und sobald die Umstände es wieder zulassen, werden die Gäste aus dem In- und Ausland unsere wunderschöne Region besuchen und in vollen Zügen genießen. Ich wünsche Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr, viel Glück und bleiben Sie gesund! Ihr Markus Ramsbacher

COVID-19 Teststation auf der Katschberghöhe

Der mobile COVID Test Service von Novogenia eröffnet mit Saisonstart eine permanente Station für das Skigebiet Katschberg am Parkplatz unter der Wilderer Alm. Mit regelmäßigen

Tests für Urlauber, Tourismusangestellte und Einwohner ist der Katschberg coronafit für die kommende Wintersaison. In der COVID Testservice Station können sich neben Gästen und Einwohnern auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Tourismus- und Gastronomiebetriebe im Rahmen der Förderinitiative „Sichere Gastfreundschaft“ testen lassen.

Es werden sowohl Antigen-Schnelltests zum Preis von € 34,80 als auch vollwertige PCR-Tests inklusive Befundung um € 85,- angeboten. Die Ergebnisse werden in beiden Fällen per SMS zugestellt. Bei Schnelltests erfolgt die Übermittlung nach 20 Minuten, vollwertigen PCR-Tests im Laufe des Folgetages.

Allgemeine Informationen und Öffnungszeiten der COVID-Teststation finden Sie auf unserer Homepage unter www.katschberg.at



Herrn Roland Pernkopf, Frau Lisa Bruckner und Herrn Markus Ramsbacher



Auch dieses Jahr hat die Region Katschberg/Rennweg die Zwischensaison genutzt und fleißig investiert.

Hier einige der Neuigkeiten:

Seit dem Frühjahr ist nichts mehr wie es war! Auch unsere Gamskogelhütte hat sich etwas verändert, dennoch ist unser Motto gleich geblieben: „Die schönste Frucht der Gastfreundschaft ist die Freundschaft mit dem Gast“!

Wir freuen uns auf's Wiederaufsperrn und auf viele gemütliche Stunden mit Euch – bis dahin wünschen wir allen Gesundheit, viel Kraft und frohe Weihnachten!



Personal Tourismusregion

Auch dieses Jahr hatten wir wieder einen Praktikanten bei uns im TVB Büro und dieses Jahr unterstützte uns Herr Gruber Stefan aus Rennweg über die Sommermonate. Wir möchten uns recht herzlich für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung bedanken.

Das KATSCHBERG erstrahlt im neuen Glanz

Das im Juli 2020 neu eröffnete 4 Sterne Aktivhotel Das KATSCHBERG lädt seine Gäste zum Ankommen, Wohlfühlen und Abschalten mit besonderem Wert auf Nachhaltigkeit ein.

Die Holzbauweise des neuen Suitentraktes sowie die Einrichtung mit viel Holz und edlen Stoffen sorgen für eine Atmosphäre des modernen Wohnens. Der Wellnessbereich ist neugestaltet und bietet nun mehr Platz zum Entspannen in zwei neuen Ruheräumen sowie in der neuen Panorama-Außensauna. Die Tiefgarage findet bereits jetzt bei den zukünftigen Wintergästen großen Anklang und bietet 60 Stellplätze.

Als Klimaberg Katschberg Betrieb haben wir uns vor allem der Nachhaltigkeit und unserem gemeinsamen Ziel - CO² neutral bis 2030 – verschrieben. Dazu bereiten wir gerade die Zertifizierung zum Österreichischen Umweltzeichen vor, welche im März 2021 abgeschlossen sein wird. Das KATSCHBERG ist damit fit für die Zukunft. 2021 werden wir viel Energie in die Umsetzung eines nachhaltigen Kulinarik Angebotes setzen – Infos dazu folgen...

Weitere Informationen unter:
Das KATSCHBERG
Katschberghöhe 4
9863 Rennweg
info@das-katschberg.at
www.das-katschberg.at



Skiresort.de

Das weltweit größte Testportal von Skigebieten, Skiresort.de zeichnet 2020 die besten Skigebiete weltweit sowie die besten Leistungen von Skigebieten aus. Seit 1998 gelten bei Ski- und Snowboardfans, ebenso wie bei den Skigebieten selbst, die jährlichen Testsieger-Auszeichnungen als der bedeutendste Branchen-Award.

Wir gratulieren dem Skigebiet Katschberg zu folgender Auszeichnung:

Das Skigebiet Katschberg wurde von Skiresort.de, dem weltweit größten Testportal von Skigebieten, als Testsieger 2020 in der Kategorie "Extraklasse: Weltweit führendes Skigebiet bis 80 km Pisten" ausgezeichnet.



Rückschau auf den Sommer und Herbst 2020: Familientheater "Nichtgeburtstag für den kleinen Tiger"



Die neu errichtete Klimaarena am Katschberg wurde zur großen Bühne für das Familientheater mit dem Stück "Nichtgeburtstag für den kleinen Tiger". An insgesamt 6 Aufführungen, die jeweils sonntags um 17:00 Uhr stattfanden, wurden die kleinen, aber auch großen Besucher in den Bann von Tiger, Bär, Schweinchen und dem Reiseesel Mallorca gezogen. Die Besucher konnten mit viel Abstand auf gemütlichen Lounge-Möbeln, Polstern oder einfach in der Wiese sitzend den Schauspielern lauschen. Das Stück "Nicht Ge-

burtstag für den Tiger" war mit selbst komponierter Musik aufbereitet und gespickt mit Wortwitz für Erwachsene. Aber vor allem war es eine fantastische Geschichte zum Thema Freundschaft. Bei kostenlosem Eintritt konnte so ein wirklich tolles Sommertheater den Gästen sowie auch vielen Einheimischen geboten werden.



Katschberger HoamART



Bereits zum 8. Mal durfte die Tourismusregion gemeinsam mit den zahlreichen (Hütten-)Wirten die Katschberger HoamART durchführen. Leider fand diese Veranstaltungsreihe jedoch ab Ende September ein jähes Ende, da aufgrund der Covid-Massnahmen Veranstaltungen in diesem Rahmen nicht mehr möglich waren. So mussten leider viele Termine der Katschberger HoamART abgesagt werden.

Im Rahmen der HoamART gab es heuer auch eine Jubiläumsveranstaltung. Das 10. Alphorn- und Weisenbläsertreffen wurde am 13. September mit Musikanten und Besuchern aus Nah und Fern gefeiert.

Rund 70 Alphornbläserinnen und Alphornbläser (aus ganz Österreich und Bayern) folgten der Einladung von Alfred Peitler und der Tourismusregion Katschberg. Bei perfektem Kaiserwetter wurde um 09:30 Uhr zu einem Weckruf auf der Katschberghöhe gestartet, anschließend wurde entlang des Herzerlwanderweges musiziert und um 12:00 Uhr zelebrierte Pfarrer Josef Hörner eine schöne Feldmesse bei der Gamskogelhütte. Anschließend wurde bis in die Abendstunden musiziert und das ein oder andere Tanzbein geschwungen.



Seitens der Tourismusregion Katschberg möchten wir uns recht herzlich bei Alfred Peitler für sein Engagement und Herzblut bedanken und hoffen, noch viele weitere Alphorn- und Weisenbläsertreffen gemeinsam mit ihm durchführen zu dürfen.



Die 9. Katschberger HoamART wird vom 15. August bis 24. Oktober 2021 stattfinden. Wir freuen uns schon jetzt darauf!

Kärnten Card Winter 2020/2021

Mit 06. November 2020 begann die diesjährige Kärnten Card Winter Saison und wird mit 01. April 2021 enden.

Viele freie Eintritte in Kärntens schönsten Ausflugszielen und 4 Bonuspartner mit tollen Ermäßigungen.

Preise Kärnten Card für Gäste:

06.11.2020 - 01.04.2021

1 Wochen Karte

€ 41,- für Erwachsene

€ 22,- für Kinder (Jahrgang 2006 – 2014)

2 Wochen Karte

€ 49,- für Erwachsene

€ 26,- für Kinder (Jahrgang 2006 – 2014)

06.11. - 23.12.2020

3 Tages Karte (Adventkarte)

€ 31,- für Erwachsene

€ 17,- für Kinder (Jahrgang 2006 – 2014)

Die Kärnten Cards für Gäste sind in den Tourismusbüros in Rennweg und am Katschberg erhältlich. Die Kärnten Card ist nur in Verbindung mit einem Lichtbildausweis gültig! Kontrollen sind jederzeit möglich.

Kärnten Card Saisonkarte

Die Saisonkarte der Kärnten Card kann im Tourismusbüro Rennweg aufgeladen werden. Achtung: Es muss aber bereits eine grüne Kärnten Card vorhanden sein!

Preise Saisonpaket (gültig 06.11.2020 – 01.04.2021)

€ 61,- für Erwachsene

€ 57,- für Senioren (Jahrgang 1960 und älter)

€ 33,- für Kinder (Jahrgang 2006 – 2014)



Skibus

Der Skibus wird mit Saisonstart der Bergbahnen Katschberg seine Fahrten wieder aufnehmen. Den genauen Fahrplan finden Sie auf www.katschberg.at.

ABSAGE:

Die Veranstaltungen "Katschberger Adventweg", "Bergweihnacht am Katschberg" und das "Neujahrsfeuerwerk am Katschberg" finden diesen Winter aufgrund der derzeitigen Situation nicht statt.

Aktivitätenfolder Winter 2020 / 2021

Die neue Winter-Informationsbroschüre mit sämtlichen, touristisch relevanten Informationen, ist in den Tourismusbüros Rennweg und Katschberghöhe erhältlich sowie auf der Homepage www.katschberg.at abrufbar.

WIR SUCHEN DICH!

Für die Sommersaison 2021 wird ein(e) zusätzliche(r) Fahrer(in), für die Aushilfsfahrten, mit unseren neuen "E-Tschu-Tschu-Bahn", hauptsächlich für die Wochenenden bzw. 2 Tage die Woche, aufgenommen:

Voraussetzungen:

Führerscheinklassen E zu B, F
Freundlicher und hilfsbereiter Umgang

Rennweg Katschberg Touristik GmbH
Rennweg 51, 9863 Rennweg,
Tel.: 04734/330

Bewerbung ausschließlich per E-Mail an
Frau Peitler Sabrina
tschutschu-bahn@katschberg.at



Stellenausschreibung:



Service, Haustechnik, Kinderbetreuung und Rezeption.

Umfang: Vollzeit oder Teilzeit (zB auch 3 oder 4 Arbeitstage mit durchgehenden Dienstzeiten)

Beginn: Dezember – je nach Vereinbarung bis Ostern sowie Juni bis Nov 2021



Wir, von den Hinteregger Hotels am Katschberg – Familienhotel Hinteregger, Lärchenhof, Das KATSCHBERG - freuen uns immer über neue Kollegen/innen – bei uns erwartet Dich ein besonders herzliches Betriebsklima, gute Bezahlung, freie Unterkunft und Verpflegung, Nutzung der Wellnessbereiche, ermäßigte Skikarten.

Gebraucht werden fleißige Hände im Bereich Küche,

Kunstschmiede
Gerhard Peitler

9863 Rennweg 50
0664 / 633 92 15

JETZT AUCH IN RENNWEG ERHÄLTlich!

Propangasflaschen in allen Größen,
sowie Schweißgase
erhalten Sie ab sofort
bei uns!

Wir wünschen all unseren Kunden
frohe Weihnachten
und alles Gute für das neue Jahr!

Frohe
Weihnachten
UND EIN
GUTES NEUES JAHR
WÜNSCHT

Kfz-Technik
Stefan Brandstätter

9863 Rennweg 46 • Tel. 0 47 34 / 215



**Nächtigungsstatistik Tourismusregion Katschberg-Rennweg
SOMMER 2020 mit Katschberger Betriebe auf Salzburger Seite**

Gemeinde Rennweg am Katschberg + Katschberger Betriebe der Gemeinde St. Michael im Lungau

RENNWEG

	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	GESAMT
Sommer 2019	1.459	5.067	10.295	10.511	4.104	1.632	33.068
Sommer 2020	168	2.617	7.491	7.998	3.514	1.471	23.259
in %	-88,49	-48,35	-27,24	-23,91	-14,38	-9,87	-29,66
+/- Nchtigungen im Vergleich zum Vorjahr	-1.291	-2.450	-2.804	-2.513	-590	-161	-9.809

KATSCHBERG (nur Kärntner Seite)

	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	GESAMT
Sommer 2019	3.228	32.546	49.894	51.335	25.367	24.749	187.119
Sommer 2020	545	6.234	46.820	55.698	32.425	26.991	168.713
in %	-83,12	-80,85	-6,16	8,50	27,82	9,06	-9,84
+/- Nchtigungen im Vergleich zum Vorjahr	-2.683	-26.312	-3.074	4.363	7.058	2.242	-18.406

GESAMT Gemeinde Rennweg am Katschberg (Betriebe von Rennweg und Katschberg)

	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	GESAMT
Sommer 2019	4.687	37.613	60.189	61.846	29.471	26.412	220.218
Sommer 2020	713	8.851	54.311	63.692	35.930	28.462	191.959
in %	-84,79	-76,47	-9,77	2,98	21,92	7,76	-12,83
+/- Nchtigungen im Vergleich zum Vorjahr	-3.974	-28.762	-5.878	1.846	6.459	2.050	-28.259

KATSCHBERG (Gemeinde St. Michael im Lungau)

	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Okt.	GESAMT
Sommer 2019	23	2.306	7.769	8.551	1.100	144	19.893
Sommer 2020	0	139	7.445	11.694	1.510		20.788
in %	-100,00	-93,97	-4,17	36,76	37,27	-100,00	4,50
Nchtigungen +/- im Vergleich zum Vorjahr	-23	-2.167	-324	3.143	410	-144	895

GESAMT Rennweg + Katschberg (Kärntner und Salzburger Seite)

	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	GESAMT
Sommer 2019	4.710	39.919	67.958	70.397	30.571	26.556	240.111
Sommer 2020	713	8.990	61.756	75.386	37.440	28.462	212.747
in %	-84,86	-77,48	-9,13	7,09	22,47	7,18	-11,40
+/- Nchtigungen im Vergleich zum Vorjahr	-3.997	-30.929	-6.202	4.989	6.869	1.906	-27.364



Gästeehrungen

Folgende Gäste wurden für ihre langjährige Urlaubstreue geehrt:

5 Jahre

bei der Fuchshütte, Familie Rauter, Adenberg
Familie HLOUS Christoph mit MATEI Elena, Sebastian
und Erik

5 und 20 Jahre

bei der Fuchshütte, Familie Rauter, Adenberg
Frau SCHWANNECKE Petra (5 Jahre)
Familie MÖNKEMEYER Birgit und Frank (20 Jahre)

Am 24.09.2020 wurden für 20 Jahre in der Region Rennweg, davon 5 Jahre auf der "Fuchshütte" Familie Mönkemeyer und Frau Schwannecke von den Hüttenleuten Maria und Hermann geehrt.

Wir sind Frank und Birgit Mönkemeyer und Petra Schwannecke: "Die Region Rennweg ist in den vielen Jahren so etwas wie unsere zweite Heimat geworden. Dazu beigetragen haben liebe nette Menschen, die wir kennen und schätzen gelernt haben.

Gern bewandern wir die Gegend und wer schon einmal hier war, weiß, welche Stimmung die Berge in einem auslösen. Ausgestattet nur mit einem Rucksack kehren wir auf urige Hütten ein und egal wohin wir schauen, es ist imposant. Hinzu kommt das Freiheitsgefühl und die unvergleichlichen Momente. Viele dieser Momente waren die Gamsjagden, die unser Jäger beiwohnen durfte. Unser Lieblingsplatz ist und bleibt bei der Jausenstation Schoberblick. Wir kommen gern wieder, in die schöne Region rund um Rennweg."

Wir wünschen den netten Gästen weiterhin viel Gesundheit und freuen uns schon sehr, sie wieder bei uns willkommen zu heißen.



Frau Schwannecke Petra (5 Jahre) und Familie Mönkemeyer Birgit und Frank (20 Jahre)

25 Jahre

beim Mühlbacherhof, Familie Ramsbacher Josef und Irene,
Mühlbach
Familie PEDINI Paolo und BARONCINI Rita



Familie Pedini Paolo mit Baroncini Rita, 25 Jahre

Am 11. August 2020 wurde von Familie Ramsbacher Irene und Josef beim Mühlbacherwirt in Anwesenheit von Bürgermeister Franz Eder und Tourismusvereinsobmann Adolf Lackner die 25-jährige Gästeehrung des schon in der Gemeinde Rennweg sehr bekannten italienischen Ehepaares Pedini durchgeführt. Mit anwesend war auch deren Sohn, der ebenfalls schon viele Jahre in der Gemeinde Urlaub macht, mit dem lieben Enkel dabei, die sich auch über dessen Würdigung sehr gefreut haben.

Familie Pedini, die jährlich mindestens 14 Tage ihres Urlaubes bei Familie Ramsbacher verbringt, musste in den letzten Jahren wegen des Um- bzw. Neubaus vom Mühlbacherhof einige Urlaube in der Nachbargemeinde St. Michael im Lungau verbringen. Diese vielen Urlaube entstanden infolge einer Autopanne, die die Familie seinerzeit zum Übernachten nutzen musste. So waren es dann die meiste Zeit Familienurlaube mit den beiden Kindern, die auch des öfteren mit im Urlaub waren und nun selbst Familien haben, die auch in Rennweg am Katschberg sehr gerne anwesend sind. Der Aufenthalt während des Erholungsurlaubes erfolgt meist in den nahegelegenen Wäldern, wo sie sich unter anderem mit Schwammerln suchen und - wenn schon vorhanden - auch mit Beerensammeln beschäftigen. Der Badeurlaub wird jedoch im nahegelegenen Sardinien verbracht, weil dort das Wasser noch 100% sauber ist. Der richtige Erholungsurlaub wird lt. Angaben aber bei uns in Rennweg am Katschberg absolviert.



Diesen lieben Italienern wünschen wir für die Zukunft vor allem viel Gesundheit, denn es ist ihr wahrer Wunsch auch das 30-jährige-Jubiläum beim Mühlbacherhof bei der fleißigen Gastwirtfamilie Irene und deren Gatten Josef ausrichten zu wollen.

30 Jahre

bei Familie Reiterer, FEWO-Lieserhaus, Gries
Familie MEYER Gerhard und Elke



Familie Meyer, 30 Jahre

Am 3. September 2020 fand über Einladung der Familie Meyer in einem netten Freundeskreis, der sich in den letzten 30 Jahren gebildet hat, eine sehr schöne Gästeehrung im Campingstüberl in Gries, im Beisein vieler Freunde, durchgeführt von Bürgermeister Franz Eder und Tourismusvereinsobmann Adolf Lackner statt.

Dieser ehrenwerten Familie Meyer sei für diese langjährige Treue herzlichst zu danken, was auch von den Anwesenden wie Herrn Pfarrer Josef Hörner, der Pfarrhaushälterin Marianne Forcher, der Familie Willi und Elfriede Reiterer mit Tochter Viktoria zum Ausdruck gebracht wurde. Wie alle Jahre wieder ist mit Familie Meyer auch der Schäfermischling-Hund Kyra mit dabei, der sich im Pöllatal und im Lieserfluss sehr wohl fühlt. Herr Mayer ist wie alle Jahre gerne im Wald und freut sich, wenn er wieder Schwammerl und Pilze sammeln kann, was im heurigen Sommer wohl kein Problem war.

In früheren Jahren war Herr Meyer ein begeisterter Motorradfahrer, der zusätzlich zum Familienurlaub die Bergwelt in Österreich und Südtirol kennen und lieben gelernt hat. Sehr interessant war auch, als der Geehrte erzählte, dass die ersten Urlaube, die mit einem Jugendfreund und Jäger im Pöllatal in der Hütte von Adolf Ramsbacher genossen wurden. Später folgten dann die Urlaube bei Freunden in St. Peter, Gries und Rennweg statt, wodurch auch dieser große Freundeskreis entstanden ist. Vor fünf Jahren als die 25-jährige Ehrung stattfand war es der Wunsch, auch das 30-jährige Jubiläum in

Rennweg feiern zu dürfen, was nun auch gesund und glücklich zustande kam. Nun spricht man schon vom 35-jährigen Jubiläumsfest, was, wenn es die Gesundheit erlaubt, auch erlebt werden möge.

All Eure lieb gewonnenen Freunde sowie der Tourismus und die Gemeinde Rennweg am Katschberg wünschen für die Zukunft viel Gesundheit und alles Gute bis zum Wiedersehen im nächsten Jahr.

35 und 40 Jahre

bei Familie Meißnitzer Hans und Lydia, Oberdorf
Frau OBER Barbara (35 Jahre) mit Franz, Magdalena und Stefan
Herr STÖBERL Max (40 Jahre) mit Gertrud

Am 31. August 2020 erhielten gleich zwei Familien, nämlich Familie Stöberl und Familie Ober im Gästehaus Meißnitzer in Oberdorf die ihnen gebührende Gästeehrung für 40 Jahre und 35 Jahre Aufenthalt in der Gemeinde Rennweg am Katschberg, vorgenommen von Bürgermeister Franz Eder und Tourismusvereinsobmann Adolf Lackner.

Die Hausherrin Lydia bereitete diese wunderschöne Ehrung mit einem Tisch voller Gaben den zu ehrenden lieben Gästen, ja man kann sagen diesen lieben Freunden aus Bayern in gekannter und lieben Art des Hauses Meißnitzer, vor. Familie Stöberl ist mit der Gastgeberfamilie so gut befreundet, dass beinahe wöchentlich telefonische Kontakte untereinander geführt werden, denn Herr Stöberl kennt in der Gemeinde Rennweg mehr Leute, als in seiner Heimatgemeinde Piding. Ja, man kann nur sagen - und das merkte man auch in den verschiedenen Gesprächen - man fühlte als wäre man unter Einheimischen Freunden, die sich über Gott und die ganze Welt unterhielten. Familie Stöberl kommt ja auch zu Kurzbesuchen nach Kärnten, denn das schöne Pöllatal hat es ihm halt angetan und schließlich kommt ja die Gattin aus einer Villacher Abstammung aus Österreich. Auch Familie Meißnitzer nimmt gegenseitige Besuche nach Bayern wahr und nimmt an Feiern wie das Oktoberfest in München oder der Hochzeit von Tochter Barbara teil.

Sehr rührend ist natürlich auch der Besuch bzw. der Aufenthalt von Familie Ober Barbara mit Gatten Franz und deren Kleinkinder Magdalena und Stefan, die diese Feierlichkeit gerne miterleben durften, denn das sind wahrscheinlich die Gäste von Morgen die unsere Marktgemeinde auch besuchen werden. Frau Ober Barbara als selbstständige Steuerberaterin in ihrer Heimatgemeinde Anger in Bayern kam ja schon als Kleinkind mit ihren Eltern nach Oberdorf und wie Sie selbst erklärte, ist dieser Ort hier ihre zweite Heimat geworden. Das freut natürlich auch den Bürgermeister und den Tourismusobmann, wenn sich Gäste hier so wohl fühlen.



Nach mehrstündiger und guter Unterhaltung endete diese nette Gästeehrung und wir wünschen diesen lieben und netten Gästen, dass sie gesund bleiben und dass es in den nächsten Jahren ein Wiedersehen im schönen Pöllatal und in Oberdorf geben möge.



Familie Stöberl (Max 40 Jahre) und Familie Ober (Barbara 35 Jahre)

40 und 50 Jahre

bei Peitler Ilse (Hafnerhof) in St. Georgen und Familie Pirker Johann und Marlies (Pirkerwirt) in St. Peter
Frau Dr. HÖREN Renate und Frau Dr. RECKER-HÖREN Christina

Am 15. Juli 2020 fand im Gasthof Pirkerwirt in St. Peter wohl eine der größten und seltensten Gästeehrungen, die die Gemeinde Rennweg am Katschberg vollzogen hat, statt. Frau Dr. Renate Hören und deren Tochter Dr. Christina Hören sind seit insgesamt 90 Jahren in der Gemeinde Gäste und Freunde vieler Familien geworden. Durchgeführt wurde diese nette Ehrung von Bürgermeister Franz Eder und Tourismusvereinsobmann Adolf Lackner gemeinsam mit der Familie Marlene und Peter Genser vlg. Pauljörg am Saraberg, von Frau Ilse Peitler vlg. Hafner in St. Georgen, sowie den weiteren Familienangehörigen Klothilde Schober von St. Peter, miteinbezogen auch die Töchter der Familie Pauljörg, in musikalischen Rahmen gespielt von Herbert Genser, in

geselliger Runde statt.

Wie in den Ansprachen vorgetragen, kam die HNO-Ärztin im Jahr 1970 durch einen Landjugendaufenthalt der Landesgruppe Loberich aus Deutschland zum Hafnerhof in St. Georgen. Dort ist auch Frau Marlenes Geburtshaus, die ebenfalls Mitglied der Landjugend Rennweg war. Im Jahr 1980 haben diese zwei Mädels ihre glücklichen Männer entdeckt, die sie auch in diesem Jahr geehelicht haben. Frau Renate zog es dann mit ihrer Familie zum vlg. Pauljörg auf den Saraberg, wo sie dann über 30 Jahre hindurch, sowohl im Sommer als auch im Winter ihre Urlaube wie Familienangehörige miterleben durfte. Mittlerweile sind sowohl Kinder als auch Enkelkinder mit im Urlaub dabei, was die Familien miteinander noch mehr verbindet und so sind sie richtige Freunde geworden.

Wie sich das Leben durch die vielen Jahrzehnte so abgespielt hat, wurde von Marlene, Ilse und auch Klothilde in liebevollen humoristischen Erzählungen vorgetragen, wo auch so mancher Streich, der sich hier so abgespielt hat, zu Tage kam. Auf jeden Fall können alle auf eine schöne Jugendzeit zurückblicken und hoffentlich auch noch viele weitere künftige Jahre verbringen.

Wir senden den jubilierenden Gästen liebe Grüße und alles Liebe, viel Gesundheit und Erfolg im weiteren Leben und freuen uns auf ein Wiedersehen im schönen Katschtal bei den Freunden am Saraberg, in St. Georgen und St. Peter.



Familie Hören 40 und 50 Jahre



Johann Müller
Reparatur- u. Karosseriewerkstätte
für alle Automarken
VW, Audi Spezialwerkstätte
Gries 1, 9853 Gmünd
Tel. 04732/2719, Fax 04732/27194



*Frohe Festtage und gute Fahrt im Jahr 2021 wünschen
Familie Müller und Mitarbeiter*



Bildungszentrum

Rennweg



Kindergarten Rennweg



Heiliger Martin – heuer anders als sonst

Zu Ehren des Heiligen Martins gestalteten wir im kleinen Rahmen einen feierlichen Vormittag. Da die Teilnahme von Eltern, Verwandten und Freunden am Martinsfest wegen der gegebenen Situation leider nicht möglich war, ist es uns Dank der vorbildhaften Zusammenarbeit mit allen Eltern gelungen, mit den Kindern trotzdem ein berührendes und lichtbringendes Fest zu erleben. Dabei konnten wir besonders das „Teilen und die Nächstenliebe als wertvollen Schatz“ entdecken.



Im Glanz unserer wunderschönen Laternen stimmten wir uns gruppenweise besinnlich auf das Martinsfest ein. Die Kinder lauschten aufmerksam der Martinslegende zu, die anhand eines Erzähltheaters dargestellt wurde. Voller Freude machten wir uns im Anschluss mit den Laternen in der Hand auf den Weg nach St. Georgen und gestalteten in der Kirche alleine ohne Besucher, ohne Herrn Pfarrer und Diakon eine kleine Martinsandacht.

Die Begeisterung und der Stolz waren in den Gesichtern der Kinder zu sehen. Ihre Augen leuchteten und funkelten mit ihrer Laterne um die Wette.

Nach der wunderschönen Martinsfeier in der jeder trotz Abstand, das Gemeinschaftsgefühl deutlich spüren konnte, gingen wir zurück in den Kindergarten und stärkten uns mit einer Martinsjause.

So wie der Heilige Martin damals Licht und Freude zu den Menschen gebracht hat, erwärmten sich die Herzen aller Familien durch die mitgebrachte Martinsschatzkiste.



Diese beinhaltet eine „Friedensgeschichte“ mit den dazu passenden Figuren zum Bespielen der Geschichte. Die Botschaft des Heiligen Martins kehrte somit wertschätzend und bereichernd in die Häuser ein. Diese feierliche Begegnung zu



Hause vermittelte allen Kindern die Besonderheit des heurigen Martinsfestes und machte die Dunkelheit heller, die Welt bunter und die Menschen glücklicher. Von allen Straßenseiten trugen die Kinder ihr „Licht in die Welt“ und erleuchteten mit ihren Laternen unseren Heimatort.



Musikschule Lieser-Maltatal

Musikschule kann mehr als etwas für Ohren und Augen zu bieten



sowie gemeinschaftliche Aktivitäten eine wichtige Rolle. In der Musikschule geht es nicht nur um Wissensvermittlung, sondern auch um aktive Erfahrungen und die Erweiterung der sozialen Kompetenzen.

Wertvolle Zeit sinnvoll nutzen

Als öffentliche Bildungseinrichtung sehen wir uns ein Stück weit als Vorreiter von gesellschaftlichen Entwicklungen. Die Beschäftigung mit Musik durch achtsame Unterstützung von kompetenten PädagogInnen ist in diesen labilen und turbulenten Zeiten eine ideale Möglichkeit, um den Kindern und Jugendlichen Halt und Stütze zu geben.

Mit neuen Herausforderungen startet die Musikschule in das neue Schuljahr. Etwas hat sich verändert – eines jedoch ist gleichgeblieben – die ungebremste Lust auf Musik und die Freude für das aktive Erlebnis von Musik. Das Team der 16 PädagogInnen ist mehr denn je bestrebt den Fokus auf die Vermittlung von Themen und Inhalten zu legen, die vor allem den Kindern Möglichkeiten bietet, den sozialen und gesellschaftlichen Entwicklungen der Zeit meisterhaft zu begegnen.



Für die psychosoziale, emotionale und kognitive Entwicklung von Kindern und Jugendlichen spielen neben einer geordneten Alltagsstruktur ein realer Austausch mit Freunden



Was fördert und stärkt das Selbstbewusstsein der jungen Menschen mehr, als „selbstverwirklichte“ Erfolge am Ende eines lebendigen Lern- und Entwicklungsprozesses?

Was gibt es Schöneres als gemeinsame Unternehmungen und Projekte zu verwirklichen, sich an der gelungenen Umsetzung zu erfreuen und diese Freude zu teilen? Möglicherweise ist gerade dieses begeisternde Miteinander eine Chance, den nachfolgenden Generationen Türen und Tore zu öffnen, um sich als Mitgestalter einer lebendigen Zukunft zu beweisen.

Dank des hohen Stellenwertes den die Musikschule in der Region genießt, dank des äußerst aktiven Teams sowie dank der wertschätzenden und großzügigen Unterstützung von Gemeinden, Eltern, Gönnern und Medien freuen wir uns über stabile Schülerzahlen und dürfen auch im heurigen Schuljahr 340 MusikschülerInnen ein Stück auf ihrem Weg begleiten.

Wir lassen unser Herz den Ton angeben...



Die SchülerInnen wie auch die PädagogInnen sind äußerst glücklich über den regulären Musikschulunterricht. Sie genießen es gemeinsame Unternehmungen und Projekte zu gestalten und arbeiten voller Begeisterung an der Umsetzung. Vielleicht ist es gerade die musikalische Gestaltungsfreiheit, die Brücken zu schlagen vermag. Brücken der Freude und des Glücks, welche den Menschen ein Lächeln ins Gesicht zaubert und sie von Herz zu Herz verbindet.

In diesem Sinne wünschen wir euch eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit voller magischer Momente, die eure Herzen einzustimmen vermögen auf ein vor allem gesundes und lebendiges Miteinander im neuen Jahr.

Wir freuen uns darauf, die Region bald wieder mit festlichen Konzerten und Vorspielstunden bereichern zu dürfen und sind guter Dinge, dass sich die Bestimmungen zugunsten der Erhaltung einer vielfältigen kulturellen Lebendigkeit ändern werden.

Mögliche Änderungen dieser geplanten Veranstaltungen vorbehalten!

Bericht: Musikschule Lieser-Maltatal
Bilder: © Musikschule Lieser-Maltatal

Der Terminkalender erweckt schon jetzt Vorfreude auf grandiose und klangvolle Erlebnisse im Lieser- und Maltatal:

03. Februar 2021	crescendo I	14.30 Uhr	
		16.30 Uhr	MS Rennweg/Bibliothek
13. März 2021	KIWANIS Benefizkonzert	19.00 Uhr	Lodronsche Reitschule
24. März 2021	crescendo II	16.30 Uhr	
		18.00 Uhr	MS Rennweg/Bibliothek
28. April 2021	crescendo III	14.30 Uhr	
		16.30 Uhr	MS Rennweg/Bibliothek
10. Mai 2021	crescendo IV Schlagwerkklasse Daniel Pleschberger	16.30 Uhr	Probeklokal Rennweg
01. Juni 2021	Solistenkonzert	19.00 Uhr	Festsaal Malta
09. Juni 2021	Tag der offenen Musikschule mit Minikonzert	17.00 Uhr	MS Rennweg
11. Juni 2021	Eine Stadt voll Musik	19.00 Uhr	Lodronsche Reitschule



Bibliothek-Öffnungszeiten:
Mittwoch: 9–16 Uhr Ferien: 14–16 Uhr
Freitag: 17–19 Uhr Ferien: 17–19 Uhr
An Feiertagen ist die Bibliothek geschlossen.
Tel.: 04734/42727 · www.bibliothek-rennweg.bvoe.at



Liebe Leserinnen und Leser, die Kinder werden begeistert sein, neu in der Bibliothek sind die beliebten Tonies zum Ausleihen. Jede dieser Figuren bringt ihre eigene Geschichte mit. Die Kinder erleben eine Vielfalt aus Wissen, Musik und Hörspiel. Der Tonie Würfel und die passenden Kopfhörer stehen zum Anhören bereit.



Ein ganz besonderes Jahr mit vielen Herausforderungen geht zu Ende. Ich wünsche euch besinnliche Momente und erholsame Feiertage. Sie mögen euch Kraft und Freude schenken.

Euch allen ein glückliches und gesundes neues Jahr.

Christel Pirker

Buchempfehlungen – neue Bücher in der Bibliothek Rennweg

Alle empfohlenen Bücher sind in der Bibliothek entlehnbar.



Die Unschuldigen von Michael Crummey

Evered und seine jüngere Schwester wachsen unter kargen Bedingungen in der kanadischen Wildnis auf. Nach dem Tod der Eltern sind sie auf sich allein gestellt und führen ihr hartes Leben weiter. Die Loyalität der Geschwister wird auf die Probe gestellt und sie müssen für ihre Zukunft hart kämpfen.



Meine Augen sind hier oben

von Laura Zimmermann und Barbara König

Die 15-jährige Greer steht nicht gern im Mittelpunkt und weiß, dass andere Leute oft über sie reden. Nicht darüber, dass sie ein Mathe-Ass ist, sondern über ihre Brüste. Als sie ihr Talent für Volleyball entdeckt und Jackson kennenlernt, wird ihr klar, dass es sich lohnt, aus ihrem übergroßen Hoodie auszubrechen



Die goldene Schildkröte von Paul Maar und Eva Muggenthaler

Die Schildkröte Roswitha hat herausgefunden, dass jemand etwas auf ihren vergoldeten Rückenpanzer geschrieben hat. Was kann da nur stehen? Sie fragt ein Tier nach dem anderen: „Kannst du mir sagen, was auf meinem Rücken steht?“ Besonders hilfsbereit sind die anderen Tiere leider nicht.



Das Buch eine Sommers von Bast Kast

Nicolas hat einen Traum: wie sein Onkel möchte er Schriftsteller werden. Dann kommen Zwänge dazwischen. Die Firma des Vaters, Verantwortung und Termine. Als der Onkel stirbt, verliert er den einzigen Menschen, der an ihn geglaubt hat.

Schauen Sie einfach einmal unverbindlich vorbei. Bei uns gibt es DVDs, Spiele und natürlich viele, viele interessante Romane, Hörbücher und Sachbücher. Das Familienabo beträgt jährlich nur € 15,-.

Sonstiges

Dorfservice aktuell

Wieder geht ein Jahr dem Ende zu. Ein ereignisreiches Jahr mit vielen neuen Herausforderungen liegt hinter uns. Wir möchten hier die Gelegenheit nutzen und Danke sagen.

Herzlichen DANK...

...sagen wir unseren ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen und den Helfer*innen, die uns in den schwierigen Corona Zeiten so tatkräftig unterstützt haben. Jetzt, wo die Vorsichtsmaßnahmen wieder umfangreicher geworden sind, sind manche Einsätze doch auch eine Herausforderung. Wir hoffen, dass wir trotzdem weiterhin für unsere Klient*innen da sein können und bleiben positiv gestimmt. Zusammen werden wir auch diese Zeiten gut überstehen und mit neuen Erkenntnissen und Erfahrungen weiter in die Zukunft gehen.

Das gemeinsame Frühstück im Herbst haben alle sehr genossen. Das Gefühl der Gemeinsamkeit war trotz des gebotenen Abstands zu spüren. Schön, wenn man auch in diesen Zeiten miteinander lachen kann.

Ein großes DANKE an unsere Klient*innen...

...für das große Vertrauen und die Dankbarkeit, die uns und unseren ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen entgegengebracht wird. Es ist schön, wenn wir hören: „Wie gut, dass es euch gibt!“ Bitte nutzen Sie weiterhin unsere Angebote wie unseren Fahrtendienst mit Begleitung zum Arzt, zur Therapie oder zum Einkauf – aber auch kleine Hilfsdienste. Oder wir sind einfach nur da- und hören zu. Rufen Sie an – Tamara Oberegger und unsere ehrenamtliche Mitarbeiter*innen sind gerne für Sie da.

Der Besuchsdienst...

...ist eines unserer kostenfreien Angebote. Gerade in diesen Zeiten brauchen Menschen einander zum Reden. Aus diesem Grund suchen wir SIE. Wenn SIE gerne mit Anderen Zeit verbringen und an Gesprächen interessiert sind, freuen wir uns über IHRE Zeitspende.

Wenn DU gerade in einer pädagogischen Ausbildung stehst und uns mit Besuchsdiensten für Kinder unterstützen möchtest - hier bist du RICHTIG. Natürlich werden DIR die erbrachten Zeiten bestätigt. Egal ob eine Stunde in der Woche oder mehr, alles ist wertvoll.

Natürlich achten wir auf die geltenden Corona Maßnahmen und schauen drauf, dass die Kontakte vielfach im Freien, per Telefon und mit aller gebotenen Vorsicht stattfinden.

Wenn Sie uns beim HELFEN helfen möchten, freuen wir uns über Ihr Mittun! Die Mitglieder der ehrenamtlichen Gruppe freuen sich über Unterstützung und Verstärkung.

Sie können unsere Arbeit auch gerne durch eine freiwillige Spende unterstützen. Unsere Spendenkontonummer bei der Raika Lieser-Maltatal lautet: AT95 3946 4000 004306741

Bitte beachten Sie: DORFSERVICE BETRIEBSURLAUB vom 24. Dezember 2020 bis 7. Jänner 2021. In dieser Zeit sind keine Einsätze möglich.

Glück entsteht im Gleichgewicht zwischen Geben und Nehmen!

Deshalb möchten wir unserem ehrenamtlichen und unserem hauptamtlichen Team die Möglichkeit geben, in den Weihnachtstagen wieder Kraft und Energie zu tanken. Wir bitten um Ihr Verständnis und sind ab 7. Jänner 2021 wieder GERNE FÜR SIE DA!

*Segen sei mit dir,
der Segen strahlenden Licht's,
Licht um dich herum
und innen in deinem Herzen!
(irischer Segenswunsch)*



In diesem Sinne wünschen wir Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und viel Gesundheit im neuen Jahr!
Ihr Dorfservice Team

So erreichen Sie die Dorfservice-Mitarbeiterin Tamara Oberegger

Tel. +43 (0) 664/73 93 59 80
MO bis FR 8.00 – 12.00 Uhr

Persönliche Sprechstunden:

Jeden Montag von 9.00 bis 11.00 Uhr im Sitzungssaal der Gemeinde Rennweg oder nach telefonischer Vereinbarung.



**Klima- und Energie-
Modellregionen**
Wir gestalten die Energiewende
Lieser- und Maltatal



Wann rentiert sich eine Photovoltaikanlage?

Diese Frage bekomme ich sehr oft gestellt. Dazu braucht man ein paar wenige Daten und vielleicht weitere Überlegungen:

Ertragspotential Ihres Daches

Ist Ihr Haus so gelegen, dass grundsätzlich ausreichend Sonnenlicht zur Verfügung steht? Die KAGIS Webseite des Landes Kärnten liefert mit dem Solarpotentialkataster sehr genaue Informationen zu jedem einzelnen Haushalt:

<https://gis.ktn.gv.at/webgisviewer/atlas-mobile/map/Energie/Energie>



Die Handykamera mit QR-Code App über das Quadrat halten; dann kommen sie zur beschriebenen Webseite.

Aktuelle Stromkosten und Stromverbrauchsprofil

über den Tag verteilt. Wann genau verbrauchen Sie den Strom? Wenn nur in den Morgen-, und Abendstunden und in der Nacht Strom verbraucht wird, bewirkt eine PV-Anlage ohne Batterien wenig. PV-Strom einzuspeisen, um damit Geld zu verdienen, ist nicht mehr empfehlenswert, weil unrentabel.

Kosten einer PV-Anlage

In der Region gibt es mehrere sehr kompetente Betriebe, die gerne Angebote und Beratung liefern.

Siehe auch: <https://regional-im-tal.at/>

Wird eine PV-Anlage mit Batterien kombiniert, steigt die Eigennutzung des PV-Stroms stark an. Kosten von Batterien sind in den letzten Jahren stark gefallen. Für abgelegene Objekte ist eine **Notstromfunktion für den Fall eines Blackouts** sehr ratsam. Eine PV-Anlage kann so gebaut werden, dass sie bei einem Netzausfall im sogenannten Inselbetrieb das Haus weiter mit Strom versorgt.

Förderungen

Die Konsultierung eines zertifizierten Energieberaters ist für die Wohnbauförderung des Landes Bedingung und kostenlos. Oft gehen weitere Sanierungsmaßnahmen (zB Dachsanierung etc.) mit der Installation einer PV-Anlage einher.

Detailinformationen der verschiedenen Förderstellen Bund/Land: www.pvaustria.at

Mit diesen Daten kann man dann die Amortisation grob berechnen. Zu bedenken wäre, dass eine PV-Anlage üblicherweise über 25 Jahre Strom liefert. Der Strompreis ist natürlich nicht über diesen Zeitraum vorhersehbar. Zu erwarten ist aber, dass er steigen wird.

Und zu guter Letzt eine Gegenfrage

Rentiert sich zum Beispiel Ihr Balkon?

Damit möchte ich einen Anreiz zu Überlegungen geben, dass uns der Klimaschutz auch etwas wert sein muss und wir nicht nur rein wirtschaftlich argumentieren sollen. Wir leisten uns ja auch andere Dinge, deren Rentabilität zumindest diskutiert werden könnte.



Ihr Hermann Florian

Klima- und Energiemodellregionsmanager Lieser- und Maltatal

Tel.: +43 699 1929 2939

hermann.florian@nockregion-ok.at

www.kem-lieser-maltatal.at



315 Jahre Gasthof Post – ein traditioneller Familienbetrieb.



Ein Familienfoto mit den Eltern Margit und Josef Heiß sen., der Familie Josef Heiß jun. mit Gattin Andrea und den Töchtern Marie und Hannah, sowie Lissi und Peter mit Julian und Elena. Die in Wien lebende Schwester Claudia war am Fototermin leider zeitlich verhindert.

Eine der wenigen Feiern, die zwischen den beiden Lockdowns möglich waren, war neben einem Konzert am Marktplatz auch ein sehr gut besuchtes Freiluftkonzert mit der Katschtaler Trachtenkapelle aus Anlass 315 Jahre Gasthof Post in Rennweg.

Seit Generationen wird in der Familie Heiß Familiengeschichte geschrieben und so gab es auch einen würdigen Anlass zu feiern.

Seit dem Jahr 2014 führt Lissi Heiß als Chefin des von ihren Eltern übernommenen Gastbetriebes, während ihr Bruder Seppi neben seiner beruflichen Tätigkeit die Verwaltung der Forstwirtschaft übernahm. Ihre Schwester Claudia lebt seit dem Jahr 1997 in Wien.

Um am neuesten Stand zu bleiben, heißt es in einem Betrieb immer wieder zu investieren. Und so galt es auch nach der Übernahme des elterlichen Betriebes, Renovierungsarbeiten und Umbauten im Haus zu bewerkstelligen, um den Gästen einen der Zeit angepassten Betrieb mit allem Komfort bieten zu können.

Die Eltern Margit und Josef Heiß stehen der Jungunternehmerin natürlich mit Rat und Tat zur Seite wie auch ihr Lebensgefährte Peter Brugger, die mit ihren beiden Kindern Julian (2015) und Elena (2020) auch stolze Eltern sind.

Engagement liegt in der Familie. Während Margit Heiß sich als Mutter von drei Kindern vor allem auch um die Belange der Gastwirtschaft zu sorgen hatte, so war Josef Heiß sen. neben seiner „Forstwirtschaft“ auch über 25 Jahre Obmann der Katschtaler Trachtenkapelle, aktives Mitglied der FF Rennweg

und von 1979 bis 2003 im Gemeindevorstand, als Vizebürgermeister und Gemeinderat-Ersatzmitglied maßgeblich mitverantwortlich im gemeindlichen Geschehen.

Auch solche Traditionen leben in der Familie weiter. Ist Josef Heiß jun. als Kommandant der FF Rennweg sehr engagiert, ist es Lissi, die ebenfalls in ehrenamtlichen Funktionen aktiv mitarbeitet. So im Vorstand des Wirtschaftsvereines und im Gremium des Tourismusbeirates. Aber auch ihr Lebensgefährte Peter Brugger ist als Kapellmeisterstellvertreter eine der Säulen in der Katschtaler Trachtenkapelle.

Über ihre Motivation sagt die Chefin des Gasthof Post:

„Wir übernehmen sehr gerne auch Verantwortung für unseren „Platz“ und unseren Ortskern in Rennweg! Wir lieben die Natur und gerade deshalb versuchen wir stets auf sie zu achten. Es ist unsere Philosophie, mit heimischen Vorkommissen und Materialien zu arbeiten, zu dekorieren, zu kochen und ihren besonderen Wert zu schätzen.“

Das betrifft auch ihre MitarbeiterInnen - die zum überwiegenden Teil alle aus der Gemeinde kommen -, die sie für das Florieren des Betriebes als größtes Gut betrachtet. „Für ihren fleißigen und engagierten Einsatz bin ich allen mehr als dankbar...“

Ganz großer Wert wird also auf Nachhaltigkeit und Regionalität gelegt. So nicht nur in den betrieblichen Investitionen, sondern vor allem auch in der Arbeit und den Angeboten für die Gäste.

Auch nach 315 Jahren setzt sich eine Familiengeschichte mit Tradition fort....





MEILENSTEIN AM ATZENSBERG

20 JAHRE "WOHLBEHAGEN IN HEIZUNGSFRAGEN"

Wirnsberger Helmut

ATZENSBERG. Großen Anlass zum Feiern gab es heuer im September am Rennweger Atzensberg. Der Grund: Das 20-jährige Firmenjubiläum von Wirnsberger Helmut (62) und seinem Team.

Mit seinem Familienbetrieb sorgt der in Rennweg aufgewachsene Zentralheizungsbauer schon seit dem Jahr 2000 für innovatives Wohlbehagen in Heizungsfragen – und das weit über unsere Gemeindegrenzen hinaus. Seine spezielle Hingabe gilt dabei dem umweltfreundlichen und kostengünstigen Heizen mit Wärmepumpen.

Am 29. August war es dann also soweit: Gemeinsam mit vielen Gratulanten aus Bekanntschaft, Wirtschaft und Politik wurden zwei erfolgreiche Jahrzehnte Firmengeschichte gefeiert. Unter den Gratulanten auch Bürgermeister Franz Eder, 2. Vizebürgermeister Johann Ramsbacher und viele andere langjährige Wegbegleiter von Helmut Wirnsberger.

Das Geheimnis seines Erfolges als Unternehmer definierte der passionierte Taucher und Motorradfahrer Wirnsberger übrigens so: „Exzellente Mitarbeiter, eine erstklassige Produktpalette, Kundenbetreuung mit Handschlagqualität und immer offen und flexibel bleiben.“ Eine Firmenphilosophie, die offenbar sehr gut funktioniert.

Zukunftssorgen um den Betrieb macht sich Wirnsberger jedenfalls keine: „Einerseits sind da ja meine



Helmut Wirnsberger mit gratulierendem Bürgermeister Franz Eder

beiden Söhne, die mit enormer Leidenschaft und Knowhow einen großen Teil zum Erfolg beitragen. Außerdem haben wir im Sommer angefangen, unseren ersten Lehrling auszubilden. Und schließlich bieten wir ein Produktsortiment, dass auch über die nächsten Jahrzehnte zu viel 'Wohlbehagen in Heizungsfragen' beitragen wird.“

Womit für unsere Marktgemeinde wohl feststeht, dass uns die Firma Wirnsberger Wärme & Technik auch künftig als wirtschaftliches Aushängeschild erhalten bleibt.



Kompetenz à la Wirnsberger (v.l.n.r.) Helmut jun., Dominik, Helmut sen., Elfie-Maria, Ing. Richard

20 JAHRE
WOHLBEHAGEN in
HEIZUNGSFRAGEN.

Wärmepumpen
Biomasse | Solaranlagen

Beratung | Planung | Installation | Service

FROHE WEIHNACHTEN SOWIE EIN GESUNDES JAHR 2021!



Wirnsberger
Wärme & Technik

Helmut Wirnsberger
Atzensberg 16
9863 Rennweg am Katschberg
0664.2205668
waerme@aon.at - waerme.cc



ASTRA BIOWÄRME

NACHHALTIGKEIT (ER)LEBEN: 20-JÄHRIGES FIRMENJUBILÄUM

NETCONTACT

ASTRA Bioprojekte ist auf den Bau von Fernwärmeheizwerken und den damit verbundenen Nachhaltigkeitsgedanken und die Stärkung der Region spezialisiert. 1999 kam Franz Aschbacher erstmals die Idee, Haushalten am Land den Komfort von Biofernwärme zu bieten. Im Mai 2000 startete der Bau des allerersten Heizwerkes, welches in Rennweg errichtet wurde. Somit darf sich ASTRA Bioprojekte dieses Jahr über ein erfolgreiches 20-jähriges Firmenbestehen freuen!

Das Büro in Rennweg ist auch heute noch die Zentrale für alle weiteren, anschließend entstandenen Heizwerke in ganz Kärnten: In den letzten 20 Jahren wurden dadurch insgesamt 8 Heizwerke mit einer Netzlänge von 35 Kilometern und einem Investitionsvolumen von 22 Millionen Euro und einem Jahresumsatz von 3,6 Millionen Euro errichtet. ASTRA Bioprojekte wuchs auf 18 Mitarbeiter heran.

Das Unternehmen ist aber nicht ausschließlich auf Heizanlagen fokussiert: In den letzten Jahren begannen auch andere Projekte ihren Lauf zu nehmen, die die Elektromobilität, Wasserstoffprojekte und Logistikkonzepte beinhalten. So wurden beispielsweise die Firmen-PKWs auf Elektroautos umgestellt. Seit der Gründung der ASTRA FireWood Logistik GmbH gibt es fünf Firmen-LKWs, die das Brennholz vom Wald direkt zu den Heizwerken bringen.

Die Firmenphilosophie hingegen ist seit 20 Jahren dieselbe: Effizienz steigern und nachhaltig handeln - mit Bedacht darauf, dass die Arbeitsplätze in der Region bleiben. ASTRA Bioprojekte ist einfach effizient und effizient einfach!

Zukünftig sind weitere interessante Projekte geplant, die das Thema Nachhaltigkeit aufgreifen. Die Zukunft wird in vielerlei Hinsicht spannend... denn Franz Aschbacher liegt es am Herzen, das von Generationen Geschaffene zum Wohle der Allgemeinheit und der nachfolgenden Generationen nachhaltig zu veredeln.

Mehr Informationen über das Unternehmen und dessen Entwicklung in den letzten 20 Jahren sind im anlässlich des Jubiläums neu erschienenen Firmenfolder oder/und unter www.astra-bioprojekte.at zu finden!

PLATZ 2 FÜR PREISGEKRÖNTEN UMWELTSCHUTZ

Im Zuge des **WOCHE-Regionalitätspreis 2020**, unter der Schirmherrschaft des Landes Kärnten (Referat für Orts- und Regionalentwicklung), hat eine zehnköpfige Fachjury 120 eingereichte Projekte bewertet. Obwohl die Abschlussveranstaltung bedingt durch Corona abgesagt werden musste, freuen wir uns über den **2. Platz** in der Kategorie „Unsere Erde – Umweltschutz und Energie“ mit dem Projekt „Regionaler Energiekreislauf im Lieser- und Maltatal“.



Die Kooperationspartner vom Regionalem Energiekreislauf im Lieser- und Maltatal: Martin Bacher (Bacher Touristik), Franz Aschbacher (ASTRA-Bioprojekte) und Hermann Florian (KEM).



Weil aus gegebenen Anlass keine Feiern möglich sind, wurden die ersten Wärmeabnehmer mit einem regionalen Präsent überrascht und der Josef Aschbacher Fonds unterstützt.





Josef Aschbacher Fonds



Der Josef Aschbacher Fonds wurde im Jahr 2007 nach dem Ableben von Josef Aschbacher gegründet. Er wirkte in den 70er und 80er Jahren als Bürgermeister der Gemeinde Rennweg, seine diplomatischen Fähigkeiten und vor allem seine soziale Ader hinterließen in dieser Zeit viel Positives und somit war es wohl leicht, daraus abzuleiten, diese Dinge in Form eines Fonds weiter leben zu lassen.

In den vergangenen Jahren konnten damit einige soziale Projekte in der Gemeinde unterstützt werden. Das Besondere daran ist, dass Leute, welche dabei Unterstützung finden, oft ohne Eigenverschulden in Not geraten sind und es meist nicht förderlich scheint, dies öffentlich zu erwähnen. Die Entscheidung, wem die Unterstützung zugesprochen wird, trifft ein unabhängiges, kleines sowie schlagkräftiges Komitee: Als Vorsitzender Franz Aschbacher, weiters Dir. Sieglinde

Seebacher, Bgm. Franz Eder, Vzbgm. Hans Ramsbacher und GR Hans Bernthaler.

Ich bedanke mich bei Ihnen allen für die Bereitschaft, diese verantwortungsvollen Aufgaben ehrenamtlich und unbürokratisch zu übernehmen.

Nun eine Bitte und ein Danke:

Sollte sich jemand dabei sozial engagieren wollen, dann bitte ich euch, diesen Fonds zu unterstützen. Das Danke gilt allen, die diese gute Sache mit einer kleinen Spende mittragen.

Nun bedanke ich mich bei allen die sich an dieser sozialen Einrichtung dem Dienst einer guten Sache stellen, wünsche allen Frohe Weihnachten, besinnliche Tage mit der Familie und bleibt's gesund, herzlichst

Franz Aschbacher

Konto Josef Aschbacher Fonds
Raiffeisenbank Liesertal
AT47 3946 4000 0000 5082

Schnitzstüb'n Peitler in „Heimatleuchten“

Das Team vom Servus TV war vergangenem Sommer zu Gast bei der Familie Peitler (Schnitzstüb'n) in Mühlbach, um einen Beitrag für die Sendung „Heimatleuchten“ zu drehen.

Dieser Beitrag wird neben einigen anderen Beiträgen aus dem Lieser- und Maltatal voraussichtlich im April 2021 gesendet.




Wir wünschen unseren Kunden frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Tel.: 0650/9626994



Dorfplatzl St. Georgen 2020

Was soll man sagen, 2020 war schon ein ganz besonderes Jahr.

Es hat uns ALLE ganz besonders gefordert, eine Krankheit wie dieses CORONA hat Gott sei Dank keiner gekannt und wir mussten lernen: es gibt Dinge, die wir nur bedingt beeinflussen können und Situationen, in welchen wir gefordert sind nicht nur UNS selbst zu arrangieren, sondern auch an unsere NÄCHSTEN zu denken und unser allgemeines Verhalten entsprechend anzupassen. Sicher nicht einfach für uns ALLE!

Gerade in dieser Zeit hat es uns besonders gefreut, nicht nur von Seiten der Gemeinde und der Blumenfreunde eine Anerkennung für die Bemühungen um unseren Dorfplatz zu erhalten.

Diese Nachricht vom 7.9.2020 erreichte uns:

Guten Tag

Gestern sind wir auf der Tauernautobahn im starken Rückreiseverkehr ziemlich gestresst unterwegs gewesen. Auf der Suche nach einem Platz um etwas auszuruhen sind wir durch die Raststationen und wenigen Parkplätze gefahren. Diese waren restlos überlaufen, sodass wir wegen der Ansteckungsgefahr dort nicht halten wollten. Wir sind dann in Rennweg einfach abgefahren und zufällig auf dem kleinen Parkplatz in St. Georgen unterhalb der Kirche gestoppt. Dort haben wir Brunnen, Tisch und Bänke umgeben von blühenden Strüchern vorgefunden. Es ist ein wunderschöner Ruhepunkt für Körper und Geist.

Ich bitte Sie ihren Mitbürgern, die diesen Platz geschaffen haben und ihn betreuen, unseren Dank zu überbringen.

Mit freundlichen Grüßen, Reinhard Lachmann

Das ist Motivation uns auch weiterhin in diesem Sinne zu bemühen, diesen Platz so zu erhalten.

Wir möchten uns auch heuer wieder, für die jedes Jahr sehr großzügige Blumenspende bei der Gärtnerei Moser bedanken, denn ohne diese wohlwollende Unterstützung wäre es für uns nicht ganz so einfach, unseren Dorfplatz so bunt und wunderschön erblühen zu lassen. Vergelt's Gott!

Die heurigen runden Geburtstage waren auch auf Grund der Pandemie nicht immer in üblicher Form möglich, so durften wir den 70ziger bei der Bichelschuster Fini (eigentlich im Mai) erst im Juli mit einem gemütlichen Nachmittag bei wunderschönem Wetter und Ausblick nachholen.

Zum 50ziger unserer Meissnitzer Claudia hatte der Wettergott nicht soviel Einsehen, aber auch der strömende Regen konnte der guten Stimmung keinen Abbruch tun und wenn es auch etwas nass war wurde gemütlich zusammen gegessen.

Vielen Dank für die gute Bewirtung bei den Einladungen und die netten, geselligen Stunden.

Auch eine Agape anlässlich des Ehejubiläumsgottesdienstes am Sonntag den 27. September 2020 durften wir heuer ausrichten. Wie man sehen kann gab's da auch schönes, wenn auch frisches Wetter und gute Stimmung.

Wir hoffen bald wieder Zeit für gemeinsame fröhliche Stunden zu finden, wünschen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gutes, erfolgreiches, vor allem aber gesundes Jahr 2021!

Die Dorfplatzrunde





BACHERREISEN



Busreisen für ein gesundes Klima Österreichisches Umweltzeichen für Bacher Reisen

Das nachhaltige Denken des Familienunternehmens Bacher Reisen wird mit dem Österreichischen Umweltzeichen des Bundesministeriums für Klimaschutz zertifiziert.

Viele Aktivitäten rund um Klima- und Umweltschutz führten zu dieser begehrten, anspruchsvollen Auszeichnung. In Österreich gibt bisher nur 2 Busreiseunternehmen, die mit dem Umweltzeichen zertifiziert wurden:

Bacher Reisen ist das erste Reiseunternehmen mit Umweltzertifikat in Kärnten!

Als besonders innovativ und umweltbewusst eingestuft wurde

die Aktion für Schulen unter dem Titel „Klasse Reisen für ein gesundes Klima“.



Übergabe Umweltzeichen durch die Umweltministerin

Am 20. Oktober erhielt Bacher Reisen von der Umweltministerin Leonore Gewessler das "Österreichische Umweltzeichen" für umweltfreundliche Reiseangebote persönlich überreicht. Die Zeremonie fand in Wien im Rahmen der 30. Jahrestagung des Umweltgütesiegels statt. Neben der Ministerin waren namhafte Referenten zum Thema Umwelt und Nachhaltigkeit auf der "Green-Veranstaltung" vertreten. Marlene Bacher nahm stellvertretend für das gesamte Bacher-Reise-Team diese Auszeichnung entgegen.

Weitere Informationen:

Bacher Reisen in Radenthein, Klagenfurt und Gmünd
Marlene Bacher – Tel. 0664 43 000 30
www.bacher-reisen.at / www.klasse-reise.at
email: marketing@bacher-reisen.at

Presseausendung Rotes Kreuz Spittal: Neue Bezirksgeschäftsleiterin

Frau Mag. Iris Köstenbauer die neue Bezirksgeschäftsleiterin des Roten Kreuzes Spittal/Drau.



Aus Liebe zum Menschen.



Rezept – Knusprige Kokoskekse - Bianca Eder

Zutaten:

- | | |
|---------|----------------------------------|
| 0,15 kg | kalte Butter |
| 0,20 kg | glattes Mehl |
| 0,08 kg | Staubzucker |
| 0,10 kg | Kokosette |
| 1 Stk. | Ei |
| | etwas Zitronenschale, Prise Salz |

Zum Verzieren der fertigen Kekse:

- dunkle oder helle Schokolade
- Kokosette

Zubereitung:

Butter klein schneiden, mit Mehl, Staubzucker und einer Prise Salz verbröseln. Kokosette, Ei und Zitronenabrieb zugeben und rasch zu einem Teig verarbeiten. Den Teig in Frischhaltefolie wickeln und ca. 1 Stunde kühl rasten lassen. Backrohr auf 180 °C Heißluft vorheizen. Bleche mit Backpapier vorbereiten. Den Teig ausrollen und nach Belieben ausstechen.

Die Kekse ca. 12 Minuten backen, sobald sie Farbe bekommen herausnehmen. Die Kekse abkühlen lassen und in der Zwischenzeit Schokolade schmelzen. Die Kekse können in die Schokolade getunkt werden oder auch einfach damit übergossen werden, so dass ein Streifenmuster entsteht. Wer mag kann auf die Schokolade nun noch Kokosette streuen.

Gutes Gelingen und frohe Weihnachten wünscht euch Bianca 😊!





ALLERLEI

Buntes • Lustiges • Verschiedenes

Besuch bei Freunden

Knapp 50 Jahre kennen wir die liebenswerten Gäste Inge Hemp-Michael und Helmut Michael aus Lemwerder in Norddeutschland. Im Laufe der Jahre hat sich eine Freundschaft gebildet und das war für unsere Freundesrunde ein guter Anlass um einen Gegenbesuch zu planen. Nachdem Walter alles bestens organisierte, ging es am Montag, dem 28. August 2020 ab an die Nordsee. Es war außergewöhnlich interessant und wir durften 6 wunderschöne Tage erleben. Ursel Pirker, vlg. Mar, die in Hude geboren und aufgewachsen ist, hat uns mit Inge und Helmut in dieser Woche Sehenswürdigkeiten, geschichtsträchtige Altstädte gezeigt, durch Dörfer, Häfen mit viel, viel Wasser geführt. Einladungen zum Grillabend, Saunasuppenabend und Kaffeenachmittag mit Torte, machten sich alsbald beim Hosensbund bemerkbar.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die uns diese schöne Woche beschert haben, besonders aber an Inge und Helmut! Wir hoffen und wir freuen uns auf ein baldiges Wiedersehen in Rennweg.

Bleibts gesund!



Freundesrunde

Erwin Brugger

– immer viel Arbeit – immer fleißig – er fällt nie aus dem Rahmen.



Bei Inge und Helmut daheim



30jähriges Jubiläum Leitengasse Oberdorf

Nachdem die Leitengasse in das 30-jährige-Jubiläum nicht feiern konnte, haben sich die Nachbarn zu einem gemütlichen Zusammensein im Juli getroffen.



Der Papa – Abholservice funktioniert bestens



Verwaltungsassistentin Viktoria Lerchster

3 Jahre lange sind, wenn man nach vorne blickt, doch wie schnell vergeht die Zeit schaut man zurück.

Wie viel man lernen kann bei euch im Haus, stellte sich für mich erst mit der Zeit heraus.

Mit dem Postpartner im Erdgeschoß da geht's schon los.

Im ersten Stock folgt Meldewesen und Sekretariat, rechts daneben der Finanzapparat.

Mit Amtsleitung und Bürgermeister ist das Haus komplett.

Ich dank euch allen, es war sehr nett.



Antigentest-Wochenende im Gemeindeamt



Im Rahmen „Kärnten testet“ wurde auch im Gemeindeamt Rennweg getestet. Am Freitag, Samstag und Sonntag war das Gemeindeamt jeweils von 8 bis 18 Uhr Teststation.

Nach umfangreichen Vorbereitungsarbeiten und höchsten Sicherheitsvorkehrungen konnte sich die Bevölkerung einem Antigentest unterziehen lassen.

Für das gesamte Personal war dies eine ganz Herausforderung. Danke dem Personal aus den Bereichen der Medizin, des Roten

Kreuzes, des Bundesheeres, den Feuerwehrmännern und den Gemeindebediensteten.

Ein besonderer Dank für die weit über den Unkostenbeitrag hinausgehende Verpflegung an den Gasthof Post, Katschtalerhof und Pirkerwirt.





FROHE WEIHNACHTEN



UND EIN SCHÖNES NEUES JAHR!

